Begugepreis:

Bringeriabn 10 Big., burd bie Bon bejage fabriid Ref. L75 egel Beftellgelb. Der "General-Anjeiger" erideint tagild Abends. Sonntags in jmet Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Mugeigen:

Die Ispafrige Beritzeile ober beren Raum to Pfg. für aus-maris is Big. Bei undermaliger Aufnahme Rabart. Reliame: Beritzeile 30 Big., für ausmäres do Big. Beilagen-gebühr pro Zaufenb Mit. 3.50. Telephon Mnichlug Rr. 199.

General Amseiger

Posseifungslisse Ar. 8167. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Vosseisungslisse Ar. 8167.

Drei wodentliche Freibeilagen: Wentabener Buterhaltungs-Blait. - Der Janbwirth. - Der Sumoriff.

Gejdäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wietbaben.

75 68 H.

11.3

77

Conntag, den 5. Januar 1902.

XVII. Jahrgang.

Erfte Ausgabe,

Unfere Aussichten!

Die Reujahrsbetrachtungen der Parteipreffe waren diesmal, zum überwiegenden Theile, auf einen recht peffimiftiichen Ton gestimmt. Rach einzelnen Schilderungen fonnte es fo scheinen, als ob wir in der schlimmften, hoffnungslofe-ften aller Zeiten lebten. Die wirthschaftliche Lage, die politifchen Buftande - nirgends ein erfreuliches Moment. Finfternig ringsum. Und um das Maag zu füllen, deuteten jene Ungliidsfiinder an, die Zufunft könne noch Aergeres bringen.

Es ift eine Beruhigung, daß Prophezeiungen felten fich bewahrheiten. Dag die wirthschaftlichen Berhältniffe nicht auf der Sohe fteben, wie vor zwei oder drei Jahren, weiß Jeder; daß in der Bolitif der Zustand der Wunschlosigfeit nie gu erreichen ift, daß felbft in den Johren der gewaltigften Beutschen Erfolge Dighelligkeiten eine große Rolle fpielten, das erfennt man immer flarer aus jeder neuen Beröffentlichung intimer Aufzeichnungen der an den Borgangen Hauptbetheiligten, wie Bismard, Blumenthal etc. Aber wenn man alles das lieft, was die führenden Männer der Bergangenheit dem Papier anvertrauf haben, fo muß man bewundern, wie biel bon diefen Rummerniffen und Differengen der Deffentlichfeit forgiam berborgen morden ift! Und für folde Burudhaltung tann man nur dantbar fein. Bare damals auf die zahllosen zu überwindenden Schwierigkeiten hingewiesen, waren "die Wunden auf dem Markt gezeigt" worden, ein allgemeiner, tiefgebender Peffimismus hätte vielleicht das Erreichen der beften Biele vereitelt.

Peffimismus und Thatenlofigkeit find nahe verwandt, Selbst eine übertrieben optimistische Weltanschanung ift der pessimistischen borguziehen! denn wer das Bertrauen gur Bufunft hat, hat das Bertrauen zu fich felbft, zu feiner Arbeit. Richts schlimmer als ein in Bessunismus versinkendes Bolf, das mehr fürdstet, als hofft, das refignirt den Dingen ihren Lauf läßt. Die Reigung, alles grau in grau zu seben, breitet sich in bedenklicher Weise aus. Es gehört zum "Ton" der heranwochsenden, bon der gufunft mit fühler Ueberlegenheit außerst wenig zu erwarten. Angunehmen, daß eine Sade miglingt, gilt als ber Grundfat ber Weltweisheit. Der schafft stets nur mit halber Kraft, der nicht die starke, innere Ueberzeugung an dem Gelingen feines Werkes hat. In der Politif ift ber Beffimismus vielfoch beute ein Mittel, um Un-Bufriedenheit an den Lag gu legen. Bur Schilderung der Buftande werden die difftersten Farben gewählt, um möglichst deutlich zu Bewußtsein zu bringen, was alles verfäumt und vorenthalten wird, und was "mit gutem Willen" so leicht gewährt werden fönnte. "Andere haben es besser": Darauf läuft schlieglich, wie "im Leben" alles hinaus. "Was man nicht hat, das eben braucht man, u. was man hat, fann man nicht brauchen", lagt Goethe im "Fauft" fagen. Ober wie eine Schriftitellerin von Beift die Sehnfucht nach dem "Underen" treffend gefennzeidmet bat: "Es muß mit der Bedienung bei der großen Tafel des Lebens fchlecht bestellt fein, denn alle Gafte icheinen durch Nachläffigfeit die Portionen zu erhalten, die für andere bestimmt waren." Dies himiberbliden nach dem "Anderen" ift auch ein Zug des Beffimismus. Freude, das Behagen an dem, was man hat, — wie spärlich find fie zu finden!

Die Berftimmung ift in der ausgiebigsten Beife zu Borte gekommen, der Berdruß über die "ichlechten Beiten" hat fich rudhaltlos geaußert. Run follte einmal ein anderes, frischeres Lied angestimmt werden. Keine von allen Neujahrs-Meldungen der Breife bot uns fo gefallen, wie eine furge Depe f che von fiinf Zeilen. Und dieje Depejde am erften Tage des neuen Jahres laufet: Mannheim. Der Handelsfammerbericht fonftatirt, nach der Meinung biefiger Induftriefreise sei im Rüdgang des Erwerbslebens nunmehr der Tief. punkt erreicht, wenn auch geschlagene Wunden noch geraume Zeit zur Heilung bedürfen. — Das ist ein gutes und tapferes Wort, das da aus dem Süden unseres Baterlandes kommt. Der Tiefpunkt erreicht - nun geht es wieder nach aufwärts! Mehr Zuversicht, mehr Glauben an eine beffere Zufunft, und es wird beffer werden!



Bicabasen, 4. Januar.

Centrum und Bolltarif.

Heber die Stellungnahme der Centrumsfraction gu den wichtigsten Positionen des Bolltarifs find durch eine in Wefel gehaltene Rede des Abg. Frigen einige neue Einzelbeiten bekannt geworben. Danach wird das Centrum für Freilaffung der Futterartifel, Bindung der Biebgolle nach unten und Einführung der Biehverwerthungszölle eintreten. Allerdings werde, fügte Abg. Friben hinzu, diese Berschärfung der landwirthschaftlichen Forderungen die bestehenden Schwierigfeiten noch vermehren. Auch für einen angemeffenen Sauch der Erzeugniffe des Gartenbaues fei die Fraction, aber einem erfolgreichen Borgeben ftelle fich bier bie Thatfache entgegen, daß ein Theil der Gartner einen Boll nicht wolle. Aus Schlefien und Sachsen werde ftart nach Boh-men ausgeführt. Man befürchte von Defterreich Gegenmaßregeln, welche die Erifteng der Betriebe gefährden. Bie bei Getreide und Bichzucht, zeige fich auch bier wieder, wie ein-

ander widerstreitend die einzelnen Intereffen feien und wie fdwer es deshalb fei, einen allgemein befriedigenden Ansgleich herbeiguführen.

Controlle des Reichehaushalte.

Die Kontrolle des Reichshaushalts ift bisher alljährlich der preußischen Oberredmungstammer unter der Benennung Rechnungshof des Deutschen Reichs" übertragen worden. Der Reichstag hat es bisher abgelehnt, diese Uebertragung dauernd zu gestalten in Ermangelung eines Gesetzes über die Einnahmen und Ausgaben des Reiches als Grundlage für die Rechnungskontrolle. Nunmehr macht Reichskanzler Graf Billow den Berfuch, gleichwohl die bisberige provisorische Regelung endgiltig zu machen, sodaß es fünstig nicht mehr wie bisher einer alljährlichen Erneuerung des Auftrags an die preußische Oberrechnungskammer bedürfen foll. Die Leutere joll, nach dem jest im Reichstag eingegangenen Gesebentwurf, "bis auf Weiteres" die Rechnungskontrolle führen. — Kann fid) der Reichstag darauf einlassen? Sicherlich würde dadurch, jo meint Herrn Eugen Richters "Freis. Stg." — das Zustande-fommen des nothwendigen Kontrollgesetes nicht gefördert werden. Bulett ift im Jahre 1877 ber Berfuch gescheitert, ein Rechnungskontrollgeset zu Stande zu bringen.

Gewerbegerichte neuer Form.

Das neue Musterstatut für Gewerbegerichte ist im Sandelsministerium sertiggestellt, wird jedoch nicht als amtliches Aftenstüd erscheinen, sondern unter dem Titel: "Borschläge gur Aufftellung bon Ortoftatuten für Gewerbegerichte" in den Buchhandel gegeben werden. Da mit dem 1. Jan. 1902 die Ortostatuten für sämmtliche deutschen Gewerbegerichte insoweit außer Kraft getreten find, als fie mit der neuen Fassung des Gewerbegerichts-Gesetzes nicht übereinstimmen, fo ift gegenwärtig fast überall eine Umarbeitung im Bang, für die theilweise das Erscheinen des Mufterstatuts abgewartet worden ift. tuts abgewartet worden ift. Allerdings enthält dasselbe nichts, als eine Umarbeitung des alten Musterstatuts unter forgfältiger Ausführung der durch das Gefet nothwendig gewordenen Aenderungen. Nach dem neuen Gesetz ist es be-fanntlich gestattet, bei den Beisitzerwahlen an Stelle der Mehrheitsentscheidung die Berhaltnifzahl zu setzen, und so auch der Minderheit zu einer Bertretung zu berhelfen. Die Borschläge zu statutarischen Bestimmungen hierüber sollen jedoch in einem besonderen Rachtrag ergeben.

Bum Geheimmittelmefen.

Dem, wie wiederholt erörtert, bon Sachberftandigen und seitens der Breffe vielfach gestellten Berlangen, das fog. Geheimmittelwesen nicht auf Grund von Polizeiverordnungen, sondern durch Reichsgefet zu regeln, dürfte die Regierung nicht Rechnung tragen, wie aus nachstehender an das Fachblatt für Beitungswefen "Der Beitungsverlag" gelangten Meldung erhellt:

Die Geheimmittelliften find im Reichsgefundheitsamt am 21, und 22. Dezember von einer Kommission unter dem iten Köhler, zu der außerdem eine größere

Wiesbadener Streifzüge.

3m jungen Jahr. - Die Beit ber Gelbfteinschätung. - Die vene Orthographie. - Raus mit bem "th"! - Allerlei Tolerang. - Bangenoffenichaften.

Endlich beginnen wir wieder, normale Menschen gu werden! Die Feiertagsstimmung ist gewichen, die Nachweben des Sylvesierpunsches sind verflogen, und nur vom letten Miethegahlen fühlen wir noch etwas Ragenjammer. Grau in grau liegt wieder die Welt bor uns, und das Leben geht feinen alten, geregelten Gang. Aber bereits meldet fich Aring Carneval an, und es wird nicht mehr lange dats ern, dann bringt fein luftiges Regiment von Reuem Farbe und Stimmung in das Einerlei des Tages. Heute Nacht hat man zu Ehren St. Tollität im Rurhaus bereits das Lanzbein geschwungen und domit die Herrschaft des Faschingsfürsten würdig eingeleitet. Sie ist ja nur so kurz in diesem Jahre! Darum gilt das alte Wort "Rübe die Zeit" doppelt. Nun, unfere Wiesbadener haben es nicht nöthig, daß man fie noch besonders daran magnt. Gie waren bon jeber dem Carneval nicht feind, und fie thun wohl daran. Es ftedt ein gutes Stild echten golbenen Sumors im Wiesbadener Bolfscharafter, und den follen uns auch ernftere Beiten nicht verfümmern.

Mandem freilich ift's recht wenig karnevaliftisch zu Muthe, wenn er jest feine Selbfteinfcagung gur Ginfommenfteuer bornimmt. Die Bilangen fallen in gar vielen Ballen in diefem Jahre recht unerfreulich aus; die genugfam trörterte wirthichaftliche Depreffion, mit ber ims 1901 übercaschte, läßt auch kaum ein anderes Resultat erwarten. Daß biefe guftande auch die ftaatlichen und ftadtifchen Steuererträgniffe beeinfluffen muffen, liegt auf der Sand. Soffentlich nacht das mit fo freudigen hoffmungen begrüßte neue Jahr alles wieder gut, was fein Borganger verschuldet bat. Run, bas es auch bringen mag: eins fteht feft - wir erhalten eine

neue Schulorthographie! Dife neuefte Errungen. schaft kann uns schon über manches Andere hinwegtröften. Sie ift wahrhaftig eine dringende Rothwendigkeit gewesen! Da fagen die Sozialdemofraten immer, es geichebe nichts für bie Förderung bon Rulfuraufgaben! Run werden fie doch gewiß gufrieden fein, wird doch von Staatsfeiten fogar ein neues Regelbüchelchen gedrudt werden! Bie ein befannter Schulmann ausgeplaudert bat, der an der Orthographie-Confereng theilgenommen, foll bon nun on in deutschen Bortern das "th" gang verpont fein; man wird also auch nicht mehr "Thal", "Thor", "Thräne" schreiben, wie auch die paar Worte, in welde Puttkamer das "th" hinübergereitet hatte, in radikaler Weise "burifiziren". Das ist doch gewiß eine rettende und befreiende That, wegen der die gefammte Ruliurwelt der Zufunft die gegenwärtige Aera preisen wird! Freilich: es giebt, wie iiberall, auch hierbei Nörgler, denen die Nothwendigfeit der neuesten Reform nicht einleuchten will. Das find nicht nur eine Reihe angesehener Zeitungen, sondern auch — horribile dictu — eine ganze Anzahl hoher und höchfler Am ts ft ellen, denen nicht einmal die bisberige Buttfammersche Reuerung gut genug ichien, um sie zu acceptiren. Auch nach dem absoluten Hinauswurf des "th" wird noch das Berstein gelten:

"Unfere liebe Orthographie Fand wenig Ginn und wenig Berftand; Entweder verbeffert bon Grund auf fie -Oder feid to lerant."

Die Toleranz freilich ist ein schönes Wort, das viele im Munde, aber nicht im Bergen führen. It Jemand tolerant, bann ift es ber heurige Winter, ber fich bisber fo bulbfam erwiesen hat, wie fonft wenige, denen eine Macht in die Sand gegeben ift. Der Winter bat bis heute ben Gebrauch feiner Madu verschmäht, und darüber ift höchstens das Rohlenfundifat bofe. Bas ein milber Binter aber für die armere und gang arme Bebolferung an Segen bedeutet. das wiegt hun-

dertfach das Migbergniigen einer reichen Interessentengrubbe auf, die sich wehrlich schon genug durch ihre Preisschraubereien am Bollergeben des Bolfes berfiindigt hat. Soffentlich

zeigt nicht noch ein grimmer Rachwinter feine Babne. Aber ob Winter, ob Sommer: Biesbaden wächft und mit ihm wachsen die Bohnungsmiethen. Da ift es benn nicht bermunderlich, wenn fich in der Stille Baugenof. sens die n bilden, welche die Beschaffung gesunder, billiger und unfundbarer Wohnungen für ihre Mitglieder anstreben. Es ist eigentlich verwunderlich, daß sich diese durch aus gefunde Idee nicht bereits früher realifirt hat. Solche Baugenoffenschaften haben fich anderwärts meiftens bewährt, denn ihre Thätigfeit fußt auf einem wirflichen Bedürfnis. Es ift angunehmen, daß die Reugründungen auch in Wiesbaden eine gute Zufunft haben. 3 wei Baugenoffenichaften find in Bildung begriffen: eine für Beamte und eine für Brivate. Beide haben ihre Daseinsberechtigung und beiden wünschen wir Blühen und Gedeihen. Im Uebrigen sei bemerft, daß die Steigerung ber Wohnungspreise feineswegs eine Billfiir der Grundbefiger darstellt, fondern burch die gangen Beitverhältniffe begründet und geboten ericheint. Die Baugenoffenschaften werden den Hausbesitzern aber auch keine fühlbare Konfurrenz machen, denn die Nachfrage ift bei Beitem größer als das Angebot; beide Gruppen können gang gut neben einander leben und bestehen. Aber daß in Biesbaden der Reformgebanke überhaupt Burgel geschlagen, ift ein erfreulicher Beweis dafür, daß mit seinem räumlichen Bochsthum auch fein fogialpolitifdes Berftandniß gu wachfen beginnt. In Städten, wo die Induftrie fehlt, dauert es oft lange, bis ben Bewohnern in diefer Sinfict die Augen aufgeben. Run, uns find fie endlich aufgegangen. Bielleicht lernen wir jest auch auf anderen Gebieten noch befjer feben!

M. S.

Angahl von Mitgliedern des Reichsgefundheitsrathes und auch drei pharmacentische Großindustrielle zugezogen waren, gur endgiltigen Beschluftaffug feitens des Bundesrathes fest g.ftellt worden. Kommiffor der Reicheregierung war Geh. Rath Bumm bem Reichsamt des Innern, Bon der öffentlichen Antlindigung ausgeschloffen wurden etwa 110 Beilmittel, außerdem noch 20 gänzlich verboten und nur 40 pharmaceutifche Spezialitäten freigegeben. Es ift alfo hohe Beit, baß die Angelegenheit im Reich & tag e flargeftellt wird.

In der That! Es ift icon lange die hochite Beit gewejen!

Die Ausjagen bor Gericht.

Der bekannte Strafrechtslehrer Professor von Liszt macht in der neuesten Rummer der Deutschen Juriften-Beitung einige interessante Angaben liber bas Ergebnig von Berfuchen, die in dem eriminalistischen Seminar der LeipzigerUniversität zu dem Thema "Binchologie der Aussage" veranstaltet wurden. Bei dem erften Berfuch wurde ein proftischer Strafrechtsfall als Ausjage des Angeflagten vor einer erften Gruppe von Buhörern vorgetragen, dann von einem diefer Buhörer vor einer zweiten Gruppe, weiter von einem Mitgliede diefer zweiten Bruppe vor einer dritten und endlich von einem Mitgliede diefer dritten Gruppe bor einer vierten fofort weiter ergablt. Diese dritte Wiedergabe (die vierte Erzählung) ergab bereits eine vollständige Entstellung des Falles im ganzen wie in seinen wesentlichen Einzelheiten und somit eine vernichtende Kritif ber "Beugen bom Sorenfagen". Bei einem zweiten Berfuche wurde, ohne daß die Theilnehmer an den Uebungen vorher darum wußten, im Anschluß an einen wissenschafts lichen Bortrag von zwei Gerren nach einem genau vereinbarten Blan ein Wortwechsel mit anschließendem Revolverattentat borgefiihrt; die Beugenvernehmungen (deren genauere Briffung demnächft erfolgen wird) zeigten, ganz abgefeben von verschiedenen, recht merkwürdigen Unsicherheiten und Unrichtigkeiten, vor allem, daß das Ziehen, Anlegen und Abdruifen des Revolvers auch von den nächstsitenden Personen entweder garnicht wahrgenommen worden war, oder doch nicht bestimmt behauptet werden fonnte, daß somit eine Befculdigung wegen Tödtungsverfuchs, ohne Geftändniß des Angeklagten, in fich zusammenbrechen mußte. — Prof. b. Liszt erneuert anläßlich dieser Bersuche, die auf breiterer Bafis fortgeführt werden follen, seine schon wiederholt geltend gemachte Forberung nach berufsmäßiger Ausbildung der criminaliftifchen Praftifer.

Wir können uns dieser berechtigten Forberung nur an-Franfreich und Stalien.

fdliegen!

Melbungen aus Rom laffen erfennen, baft bafür geforgt worden ist, daß die jüngst auch offiziell kundgegebene Befriedigung über die fortgeschrittene Besserung der frangösischitalienischen Begiehungen seitens ber frangöfischen Chaubiniften nicht als Symptom einer Reigung Italiens zur Menberung feiner internationalen Politit aufgefaßt werde.

Man befundet die Ueberzeugung, daß die französische Regierung bon ber absoluten Berträglichfeit ber italienischfranzösischen Freundschaft mit der Fortdauer des Dreibundes überzeugt sei. Jedenfalls dürfte die Ernewerung des Bundes nicht durch Frankreich, sondern höchstens durch die Gefährdung wirthichaftlicher Interessen in Frage geftellt fein.

Dr. Araufe und die englischen Gerichte.

Der vielgenannte friihere Transvaalbeamte Dr. Kraufe, der unter der Anklage des Berfuchs der Aufreigung gum Morbe bemnadift bor bem Londoner Schwurgericht gu erscheinen hat, hielt fich in den letten Wochen in der deutschen Reichshauptstadt, wo er Berwandte besitt, auf. Angeblich wollen Freunde Krauses den Betrag von 80,000 Mf., welcher als Coution für die vorläufige Freiloffung in London binterlegt ift, deden, um Kraufe vor der Berurtheilung zu retten.

Das deutsche Altimatum.

Die von dem deutschen Geschäftsträger in Caracas bem Brafidenten Caft ro übermittelte Rote enthalt, wie aus Berlin verlautet, Mittheilungen über die Absichten Deutschlands



General Caftro.

für den Fall, daß seine Forderungen nicht erfüllt werden. Dem Präsidenten Castro ist zu seinen Entschließungen eine gewiffe Frift geloffen, beren Ausdehnung von der weiteren Entwidelung der Dinge abhängig ift.

Die Revolution in Benegnela unterbrudt.

Der diplomatifche Bertreter Beneguelas in Berlin erhielt die Nachricht von der Unterdrückung der Nevolution in Benezuela mit dem Bemerken, der Insurgentenführer Mendofa sei auf der Flucht nach Columbien.

Entgegen den Kundgebungen des diplomatischen Bertreters Beneguela's in Berlin wird aus Rem-Jorf debefcirt, die Rachricht über die Ginftellung der Zeindfeligkeiten verdiene feinen Glauben, von Martinique fei eine neue Infurgenten-Expedition aufgebrochen.

Der Rrieg in Gubafrifa.

Durch einen neuen Rriegsplan fucht jest Lord Ritchener den Widerstand der Buren gu brechen. Der Londoner "Daily Expreg" fdreibt bariiber: "Die letten Schlappen, die kleine Kolonnen erlitten, haben bewiesen, wie unerwünscht es ift, fleine Abtheilungen in einem feindlichen Lande fich bewegen zu faffen. Diefe Abtheilungen fpielen zu fehr den Buren in die Sand. Die Buren warten wochenlang auf eine gunftige Gelegenheit und fallen dann mit bereinten Araften über eine isolirte Truppe ber, wenn möglich über eine folde, die Geschütze hat. In Bufunft sollen Rolonnen bon größerer Starfe gebildet werben, und um diefen größere Beweglichkeit zu geben, was nothwendig ift, wird die Beigabe bon Beschüten meistens unterbleiben. Es hat fich berausgeftellt, daß die Artillerie die Bewegungsfreiheit berittener Rolonnen beeinträchtigt, und da feine Artillerie gegen uns zur Berwendung gelangt, find fo viele Gefdnite gar nicht nothwendig, und ein großer Theil der Artislerie wird in die Beimath abgeschoben werden. Während des Januar und Februar werden 20 Batterien zurückgezogen werden. Mit diesen wird man zunächst die indischen Anforderungen befriedigen und den Reft nach Southampton bringen. Ein anderer Borfchlag ift der, eingeborene indische Kavallerie auf den Berbindungslinien zu verwenden. Die indische Regierung ift bereit, wenn man die Abneigung gegen die Berwendung indischer Truppen gegen die Buren fallen läßt. Diefe Truppen würden viele berittene Mannschaften von dem Patrouillendienst auf den Berbindungslinien frei machen. Berschiedene Ravalleriereginenter find außerdem fehr ablöfungsbedürftig. Go bat eins berfelben von 500 Mann, die ursprünglich eingeschifft wurden, aur noch 80 Mann übrig. Eine ber verftärften Rolonnen wird bom Brigadefommandeur Dartnell geführt werden, beffen Taftif jo gut ber des Gegners entspricht, daß die Buren jedesmal verschwinden, sobald er erscheint. Wit einer stärkeren Abtheilung müßte er glangende Dienfte leiften. Die neue berittene Armee foll 100 000 Mann ftart werden."

Aus aller Welt.

Aleine Chronif.

Eine junge beutsche Dame Namens Auguste B. aus Bit. terfelb erlitt in Raumur bei einer Bagenfahrt einen fcmeren Unfall. Die Pferbe bes Wagens gingen burch und ber Wagen ftilrzte um. Die Insassifin trug so ich were Berleyungen babon, baß sie verft arb.

In Pforghim (Baben) wurde ber berbeirathete Arbeiter Beter Diebel und bie ledige Rettenmacherin Repple in ber Bohnung ber letteren burch Revolverich uffe tobtlich berlest aufgefunden. Beibe unterhielten feit langerer Beit ein Biebes-Berhältnig.

Der Rotar Salvi in Digga murbe wegen Betruges

und Unterschlagung in Sobe von 100,000 Francs verhaftet.
— Wie aus Frankenthal (Bfalz) gemeldet wird, wurde in ber Beranda bei ber bortigen Buderfabrit bie Rinbergart-nerin Belfer burch 5 Mefferstiche ermorbet gefunden. Die Ermorbete, welche als Kinbergartnerin für bie Arbeiterfinber ber Buderfabrit feit vielen Jahren angestellt ift, hatte von der Fabrit eine größere Gratifitation empfangen. Man nimmt an, daß es fich um Raubmorb hanbelt.

- Ein neues ichweres Gifenbahn-Unglud wird aus Amerita gemelbet: Bei Unnchburg (Birginien) auf ber Chesapeake Eisenbahn wurde ein Expressug mit Fahrgaften voll besetzt burch berabfallende Erdmaffen theilweise verschüttet. 25 Berjonen wurden getobtet und gablreiche andere Baffagiere



Mus ber Umgegend.

L. Schierftein, 3. Januar. Ginen Alt grober Gabrlaffigteit und Sachbeichabigung ließen fich gestern Abend zwei Guhr-leute eines Wiesbabener Transportgeschäftes zu Schulben fommen. Dieselben jagten, auf die bampfenben Bferbe einhauend, mit einem ichweren Wobelwagen burch unfern Ort. Beim Einbiegen auf die Wiesbadener Lanbstrage rannten fie gegen ben Wagen eines Eltviller Schweinehanblers, gerbrachen bie Deichsel und beschäbigten ben Wagen schwer. Unbefümmert barum fuhren bie ancheinend betruntenen Subrleute in icharffter Gangart bie fteile Chauffee nach Wiesbaben weiter. Da bie Ramen biefer beiben "Schnellfahrer" nachträglich festgestellt werben tonnten, so werben fie wohl eine exemplarische Strafe gu gewärtigen haben.

* Sahnftatten, 3. Januar. Der biefige Dufifverein veranftaltete am Reujahrstage ein Rongert gum Beften ber Buren, bas in einer durchaus befriedigenden Weise verlief. Der Saal des "Breußischen Dofs" war dicht besetzt. Richt nur viele Einwohner Dahnstättens, sondern auch eine Anzahl Burenfreunde aus den benachbarten Orten waren ericbienen, um gur Linderung ber in ben füdafrikanischen Konzentrationslagern herrschenden Roth ein Scherslein beizutragen. Obwohl der Eintrittspreis nur 50 Bf. betrug, fo fonnten boch nach Abgug ber Untoften bem gur Beit bier weilenden herrn Lehrer &c. hunbt aus Biesbaben 150 Mart eingehanbigt werben mit ber Bitte, biefelben bem Burenhulfsbund bafelbft gu übermitteln. Doge bas fcone Beifpiel bes Sabnftatter Mufifpereins ein Ansporn für anbere lanbliche Bereine fein, ibre Rrafte auch in ben Dienft ber eblen Cache gu ftellen.

* Laufenfelben, 4. Oftober. Der ein Bierteljahrhundert hier thatige Forfter Gr. Altmann ift vom Gemeinderath und Gemeinbe-Bertretung jum Jubilaumstage begludwunicht und ihm burch ben herrn Burgermeifter ale Ehrengabe ein ichoner Geffel überreicht morben. Seitens bes Burgervereins murbe bem Befeierten Sadelgug und Standchen gebracht, anschliegend war gu Ehren bes Jubilars gesellige Unterhaltung.

* Weifenheim, 3. Januar. In Folge falicher Beichenftellung bat eine Rangirmafdine einen auf bem Seitengeleife ber Raolin-Werte ftebenben Guterwagen gur Geite geschleubert, berfelbe ift bie Bojchung binabgefturgt. Es murben Leute ber Rafteler Bertftatte gur Debung beorbert.

* Branbach, 4. Januar. Einem Conditor murbe die Laben-Kaffe mit sammt Inhalt gestohlen. Der Spigbube bat bie Kaffette an einem stillen Orte erbrochen, liegen laffen und ist mit bem Inhalte, ber übrigens nicht groß mar, ausgeriffen.

. Camp, 3. Januar. Geftorben ift unter graglichen Schmergen ein Dabchen, bas beim Angunben bes Chriftbaumes ben Rergen zu nabe gefommen war, was zur Folge hatte, bag beffen Aleidung sosort lichtersoh brannte und das Feiner sich auf die übrigen Theile des Christbaumes übertrug. Die Brandwunden der Unglücklichen waren so schwer, daß jede Hile vergeblich war.

* Dberlahnftein, 3. Januar. Geftorben ift nach langerem Leiden der Bolfsbanf-Raffirer Rompf, früher Direktor der Gisengie-gerei Remth, derselbe war langere Beit schwer leidend.

Kunft, Litteratur und Wissenschaft.

Reperteir vom Königlichen Hoftheater. Sonntag, 5. 1.
Bolfsvorstellung. Rachmittags 3 Uhr. "Die Mitschuldigen." "Die Komödie der Frumgen." Abonn. C. "Die Hohlthäter." Anfang 7 Uhr. Montag, 6. Abonn. D. "Die Bohlthäter." Anfang 7 Uhr. Dienstag, 7. Abonn. A. "Bar und Zimmermann." Anfang 7 Uhr. Mittwoch, 8. Abonn. B. "Der fliegende Holländer." Anfang 7 Uhr. Donnerstag, 9. Abonn. C. Zum ersten Wale: "Recht für Recht." "Um's tägliche Brod." "Derbstzauber." Anfang 7 Uhr. Preitag, 10. Abonn. D. "Bobert der Teufel." Anfang 7 Uhr. Samitag, 11. Abonn A. "Bürgerlich und Komantisch." Anfang 7 Uhr. Sonntag, 12. Abonn. B. "Die Meistersinger von Kürnberg." Anfang 6½ Uhr.

* Spielplan des Residenstheaters Wieshaben. Sonntag, den * Repertoir bom Roniglichen Softheater. Conntag, 5.

* Spielplan bes Refibengtheaters Biesbaben. Samftag, ben 4. Januar. "Die größte Sünde." Sonntag, ben 5. Januar. "Stabstrompeter." Anfang Rachmittags 1/24 Uhr. Abends 7 Uhr "Die größte Sünbe." Montag, ben 6. Januar. "Die lieben Heinbe." Dienstag, ben 7. Januar. "Oppochonber." Mittwoch, ben 8. Januar. "Der Stabstrompeter." Donnerstag, ben 9. Januar. "Die größte Sünbe." Freitag, ben 10. Januar. "Logenbrüber." Samstag, ben 11. Januar. "All heibelberg." "Die Heben

Stadtverordneten-Sigung.

□ Wiesbaden, 3. Januar 1902.

Bom Magistrat find anwesend die Herren Oberbürgermeifter Dr. v. 3bell, Bürgermeifter Deg, Beigeordnete Rorner und Mangold, Stadtrathe Brog, Baurath Grobenius, Brofeffor Ralle, Oberftleutnant a. D. v. Didtmann, Rühl, Spin, Thon, Stadtaitefte Ba-gemann und Beil; bom Stadtverordnetenfollegium bie ämmtlichen Mitglieder mit Ausnahme des erfrankten Herrn Rnefelt. Um Borftandstifde: Berr Stadtberordneten-Borfteber Landesbanfbireftor Reufch als Leiter ber Berhandlungen. Der Borfigen de bringt vor Gintritt in die Lagesordnung den Eingang eines Dantschreibens der Familie Goab zur Kenntniß für die anläglich des Todtes des Herrn Gaab bekundete Theilnahme.

Ren in das Rollegium eingetreten find die herren Detgernteifter Berm. Beibmann, Gartner Emil Beder, Gifenbahningenieur Frante, Sandwertstammerfefretar Schröber, Glafergebilfe Martin Groll, Schreinermftr. Josef Fint, Lapezierermeifter &. Raltwaffer, Badermeifter Louis Cattler, Gartenbauinfpeftor Dr. Cavet, Tündermeifter Beinrich Sartmann, Rentner Eich. Oberftleutnant a. D. b. Detten und Rentner Wilh. Rimmel. Der Borfibende verpflichtet fie, indem er fie auf die ihnen als Stadtverordnete obliegende Pflichten binweift, durch Hand f ch I a g am Eides ftatt und erklärt fie für in ihr neues Amt eingeführt, mit dem Ausbrucke der Freude dariiber, daß auch ein Bertreier der Arbeiterschaft sich unter den Reugewählten befinde. Er hoffe, die Kluft, die die Arbeiterschaft von den übrigen Ständen trenne, werde immer mehr ausgeglichen, wenn man inne werde, daß bei den Beschlüffen des Rollegiums alle berechtigten Interessen der Bürgerschaft Berückfichtigung fanden, und daß Alles mit rechten Dingen zugebe. Im Kollegium dürfe es nur eine Partei geben, beren

Grundfat fei, das Wohl ber Stadt bedingungslos gu fordern. (Bravo! auf der Gallerie.) Herr Mangold erhält sodann das Wort zur Berlef-

ung eines Gerichtsbeschluffes. Im Sommer 1899 entstand, wie die Leser des "Wiesbadener General-Anzeigers" sich noch erinnern werden, im Neroberg-Etabliffement, und zwar in der Rabe eines von den herren Ralfbrenner & Philippi gelieferten Wärmeschrankes ein Brand, welcher einen nicht unerheblichen Schaden anrichtete. Die Stadtverordnetenber-fannnlung nahm damals an, die Schuld an dem Schadenfeuer trage die Lieferantin des Ofens, infofern als fie nicht diejenigen Schutvorfehrungen getroffen habe, burch die bie Entaundung der unter dem Ofen liegenden Dielen verbinert worden wäre. Sie fakte auch einen dieser Auffashung Ausdrud gebenden Beschluß, weigerte fich, von der Richtigkeit des von ihr eingenommenen Standpunftes überzeugt, auch on demfelben eine Correftur vorzunehmen, und es wurde ber Firma die Buficherung gegeben, einen etwaigen Irrthum fbater nach der Erledigung der auf Grund des Bortonunniffes eingeleiteten Strafberfolgung, öffentlich zu berichtigen. Die Gerichtsaften liegen nunmehr vor. Rach denfelben hat fich bas Strafversahren außer wider Herrn Ralfbrenner, wider fämmiliche an der Auffiellung des Ofens resp. der Legung des Bugbobens betheiligte Berjonen erftredt, boch ift baffelbe bei ollen erfolglos gewesen. Die Berfolgung trat ein wegen fahrläffiger Inbrandsepung eines von Menschen bewohnten Gebäudes. Bezüglich bes Herrn Kalfbrenner und noch bes Einen oder Anderen der übrigen in das Berfahren Eingeichloffenen, lautete ber gefaßte Gerichesbeschluß nicht nur auf Einstellung bes Berfahrens, fondern auch (was nur geschiebt, fofern fich die Schuldlofigfeit des zur Berantwortung Gezogenen als zweifellos berausstellt) auf Belaftung ber Staatstaffe mit den Kosten der Bertheidigung. In dem betreffenden Beschlusse wird sestgestellt, daß seit Jahren schon in Bonn ein Ralfbrenner'ider Warmeidrant unter weit ungunftigeren Berhältniffen wie foldes hier der Fall war, aufgeftellt fei, trobbem aber, und trob grober, bort borgetommener Unborfichtigleiten, ift in Bonn nie ein Brand burch ben Barmeichrank verursacht worden. Dabei bestand dort der Boden aus leichter brennbarem Solze und war nicht mit Blech befleidet. Aus diefer Thatjache sieht das Gericht den Schluß, daß die Entzimdung des Jugbodenbelags durch die von dem Schrant ausgestrablte Barme unwahrscheinlich fei. Weil aber auch fonft eine Fahrläffigfeit herrn Rolfbrenner nicht gur Laft falle, fei berfelbe außer Berfolgung gu feben. - Der bei dem Brand entftandene Schaden ift, wie auf eine Anfrage bes herrn Reich wein mitgetheilt wird, bon einer Beuer-

versicherungs-Gesellschaft zum Ersatz gelangt. Den Bericht des Wahlandsschusses über die von ihm vorgenommene Brufung ber Bablverbanblungen ber Iebien Stadtverordnetenmahlen erftattet Berr Rechtsamwalt Dr. Alberti. Der Ausschuß ift zur Stunde noch nicht in der Lage, einen Untrag gu ftellen Bei der gunächst borgenommenen Brüfung der Wahlprotofolle ergab fid die ordnungsmäßige Bestellung des Bahlvorstandes, wenigitens fonnte nach ben beigegebenen Beicheinigungen angenommen werden, daß alles in Ordnung fei. Ingwijchen aber find 2 Wahlproteste eingegangen, welche noch bezügliche Festftellungen nothig machen. Der Gine derfelben betrifft lediglich die Wahlen der dritten Rlaffe. Er motivirt, daß ein m a I fein Schriftführer beftellt fei, wie es das Wahlreglement berlangt, bag jum Un dern nicht genügende Borfebrungen getroffen worden feien, um Jedem die Ausibung feines Wahlrechts zu ermöglichen, und macht ad 1 ausdrücklich auf die Bestimmungen aufmerksam, wonach der Schriftführer bom Bahlvorfigenden und den Mitgliedern des Bahlvorftandes zu ernennen feien. Ob diefe Formalitäten gewahrt feien - fo fahrt der Berichterftatter fort - laffe fich aus den Bablaften nicht erfeben. Der Ausschuß habe unter den gegebenen Berhältniffen noch feine Beranlaffung gehabt, zu einer Befchlußfaffung beziiglich der rechtlichen Wirtung des event. gemachten Berfebens. Er fei in feiner erften Berathung gu bem Beichluffe gefommen, fofern bis gur beutigen Gibung ein Protest wider die Wahl eingehe, die Materie nochmals gu prüfen und zu der Beschlugfaffung die 3 zum Stadtverordnetenfollegium gablenden Juriften, die Berren Rechtsanwalte b. Ed, Dr. Sehner und Dr. Scholz guzuziehen. In der That feien bei den Wahlen der dritten Abtheilung Rlagen über die geschehene Erschwerung des Bahlrechtes auch bon anderer Seite lant geworden. Die weiteren Proteste rüfrten von den Berren Brediger Welfer und Rentner Bortling ber. Rein Broteft bezeichne gwar die in der erftenAbtheilung borgenommenen Bahlen ausdrücklich als miteinbegriffen, da bezüglich ber Ernennung bes Protofollführers reip, feines Stellvertreters aber die gleichen Berhaltniffe in allen Rlaffen vorlagen, fei die Lage eine einheitliche und über die Bahlen in der er. ften Maffe mitzuberhandeln. Gemäß dem Antrage des Referenten geht die Materie an den durch die Herren v. Ed, Dr. Dehner und Dr. Schols verftartten Bahlausschuß gur nochmaligen Berathung gurud.

Erbreiterung des Leberbergs berichtet für den Finanz-Aussichuß herr Reich wein. Es handelt sich um Gesändestreisen von 33,75 resp. 10 Duadratmetern, vor den Häusern Nr. 7 und 9 ein Terrain, für welches Konspreise von 1400 resp. 400 Wf. gesordert würden. Die Stadt rückt die Einstiedigung auf ihre Kosten zurück, auch trägt sie die durch die Neuanlage des Trottoirs sowie durch die Berbriefung des Vertrages veranlaßten Kosten. Die betressenden Berträge werden widerspruchslos gutgeheißen.

Auch in der der Reihe nach in der Tagesordnung folgenben Angelegenheit, bem Belandeaustaufch gur Regulirung der Fluchtlinie des neuen Polizeigebäudes, Ede ber Marft- und Friedrichstraße — ift herr Reichwein Ausfcuth. Berichterstatter. Das frühere Projekt ift an Merhochfter Stelle nicht genehmigt worden. Da der Ausschuß für möglich hält, nunmehr die früher angeblich angeregte Abschrägung der Eden an der Markiftrage doch noch durchqufeben, beantragt er, vorerft die Beichluffoffung noch auszufeben. - Berr Oberbürgermeifter Dr. b. 3 be II ftellt diefem Antrag gegenüber die Genehmigung des Taufdvertrages mit dem ausdrüdlichen Wunfche, die Abstrumpfung der Ede möglichft gemacht zu feben, anheim. - Der Gelandeaustaufch foll die Gradlegung ber Fluchtlinie ermöglichen. Die Stadt giebt 4.25 Quadratmeter mehr als fie befommt und foll das für eine Entschädigung bon 640 Dit., d. h. Dit. 150 pro Quadratmeter, erhalten. - Berr Sartmann richtet an ben Magiftrat die Anfrage, ob das uripringliche Bauprojeft nicht, foweit es fich um die Ertheilung der Bauerlaubniß gehandelt, bem Magistrat gur Genehmigung vorgelegen und ob mit dem herrn Minister nicht, wie foldes ja bei Brivaten üblich, verhandelt worden fei, um die erstrebte Berbeiferung berbeiguflibren - herr Dberbfirgemeifter Dr. b. 3 bell antwortet ihm, derartige Berhandlungen seien nur, sofern es sich um die Ertheilung des Dispenfes bon der Befolgung des Oris-Bauftatuts bandle, möglich, was bier nicht gutreffe. - Die Berfanumlung.ftimmt ohne weitere Auseinandersehungen dem in Frage fommenden Bertragsabichluffe gu.

Serr Billet berichtet bezüglich der Aenderung des Fluchtlinienplanes einer Berbindungsstraße zwischen Platter- und Wilhelminenstraße. Die von den Intereisenten gewilnsche Berschiedung ist unbedeutend. An die Straße wird ein kleiner freier Platz zu liegen kommen, von dem aus man eine entzückende Fernsicht nach dem Nerothal hat. Die Kenderung findet die allseitige Billigung.

Die Antrage des Magistrats, betr.
a) die Aenderung des Fluchtlinienplanes der Schützenstraße an ihrer Abzweigung von der Walfmühlstraße, b) den Entwurf zu einem Fluchtlinienplan für das Zerrain der alten Infanteriekaserne

werben bem Bau-Ausschuß zur Borberathung augewiesen. Beziiglich der Fertigstellung des Burger. d. f. des Stadtverordneten. Sigungsfaales im Rath. haufe macht herr Oberbürgermeifter Dr. v. 3 be II folgende Mittheilungen: Die für die Ausschmudung bes Rathbaufes eingesette gemischte Deputation habe ihre Aufgabe insofern erledigt, als ber Pruntfaal nummehr bollftanbig fertig geftellt fei. Es fonime jest der Birgerfaal an die Reihe, für welchen große Gemalbe an ben beiden Längsseiten geplant feien. Eventl. sei noch ein nachträglicher Kredit von Dit. 26 000 gu bewilligen. Beldje Sujets bei den Gemalden gu wählen und ob die Arbeiten auf dem Wege der Submiffion ober wie fonft gu bergeben feien, gur Lofung biefer Fragen gebente ber Magiftrat vorerft noch feine Schritte gu thun. Borerft erstrebe er, lediglich die Bergrößerung der noch vorhandenen Sonds bergeftalt berbeiguführen, daß er in den nachftjahigen Ctat gu diefem Behufe wiederum einen Betrag bon 5000 Dif. einstelle. Röthig bagegen fei, icon je tt für eine beffere Beleuchtung des Bürgerfaales zu forgen, deshalb fet die Anbringung eines Kronleuchters mit eleftrifdem Licht icon für bald in Ausficht genommen, während die Frage bezüglich der Bemalung der Längswände noch auf eine Reihe von Johren ruben folle. Außer fiir ben großen Saal fei auch fiir die nach der Hauptfront des Rathhaufes belegenen Räume die eleftriiche Beleuchtung geblant, nach der Anficht des Magistrats gehore jedoch das zu den allgemeinen Einrichtungstoften, nicht auf das Konto des Ausschmückungsfonds. —

Bu Mitgliedern des Steuer-Ausschuffes für die Sandhabung der neuen Grundsteuer-Ordnung schlägt Hert Dr. Albert Namens des Wahl-Ausschuffes vor die solgenden Herten zu wählen: Aus dem Stadtverordneten-Kollegium die Architesten Lang und Willet, aus der Bürgerschaft Wilh. Hoffmann und August Christmann. — Hert Keimmel meint, die Landwirtbschaft sei nicht genügend start dei diesen Borschlägen vertreten; an Stelle des Herrn Lang bittet er Herrn Wilh. Thon noch zu wählen, doch zieht er seinen bezüglichen Antrag zurück, nachdem er von der Absicht des Magistrats Kenntniß erhalten hat, das eine der beiden von ihm zu vergebenden Mandate dem Herrn Stadtrath Weil zu übertragen.

Bei der Bornahme der Neuwahl des Wahlausichul sie stellt sich beraus, daß Herr Rechtsanwalt Dr.
Scholz aufgehört hat. Mitglied des Collegiums zu sein, daß an seine Stelle vielmehr Herr Stadtverordneter zinkt gekreten ist. Der Ausschuß bestand bisher aus den Herren Reusch, Arelel, Dr. Alberti, Sanikätsrath Dr. Heymann, Kaufmann, Ancfeli und Geh. Sanikätsrath Dr. Hagenstecher, d. h. aus 4 Freisinnigen und 3 Nationalliberalen. Bei der durch Stimmzettel gethätigten Reuwahl erhielten die Herren Reusch 46, Dr. Alberti 45, Kaufmann 42, Knefeli 45, Geh. Sanikätsrath Pagenstecher 46, Dr. Hehner 37 und Prof. Dr. Fresenius 28 Stimmen. Diese Herren, d. h. 4 Nationalliberale und 3 Freisinnige, sind demgemäß gewählt.

Die Borbereitung der Wahlen für die übrigen ständigen Ausschliche der Stadtverordnetenbersammlung (Finanz-, Bau-, Rechnungsprüfungs- und Organisationsausschuß) wird dem Wahlausschuß übertragen.

Reu eingegengen nach Jeststellung der Tagesordnung find Magistratsanträge betr. 1) den Abschluß eines Bertrages wegen Ankaufs von Gelände im Salzbachthale, 2) die Gründung einer etatsmäßigen Redasteurstelle für das Badeblatt. Die Borlagen werden zur Prüfung und Antragstellung Ausschüffen überantwortet.

Die Neuwahl der beiden Stadtverordneten-Borfteher gewählt worden, für ihn ist daher auf 1 Jahr eine zweijährige Amtsdauer erfolgt. Herr Landesrath Krefel ift nicht wiedergewählt worden, für ihn ist daher auf 1 Jahr ein Ersatsmann zu wählen. Bon den bei dieser Wahl abgegebenen 46 Stimmzetteln sind 2 unbeschrieben, die übrigen lauten sänuntlich auf den Ramen des Herrn Geh. Sanitätsraths Dr. Pagen fit ech er, welcher demgemäß zum zweiten Stadtverordneten-Borsteher gewählt ist.

Bor Schlug der Sitzung richtet Berr Barimann on den Magistrat noch eine Anfrage. An den Plakatsäulen fo führt er aus - feien Befauntmachungen offichirt, in denen aufgefordert werde, thunlichft nur am Blate anfäffige Arbeitsfräfte zu beschäftigen, während nach einem Inferat in einem auswärtigen Blatte der Magiftrat Arbeiten an der Gutenbergidule gur Submiffion ausschreibe. Berfolgten die Affichen die nur zu billigende Tendenz, zunächst hier am Plate wohnendem Berfonal Arbeit zu verschaffen, fo provocire das Inferat die Möglichkeit, von ausmärts Arbeitsfräfte nach hier gezogen zu feben. Er bitte um Auffolus darüber, wie der Widerspruch zu erflären fei. - Berr Oberbürgemeister Dr. v. 3 be II bedauert in feiner Antwort, daß er nicht friiher von der beabfichtigten Interpellation in Renntnig gefett und badurch in den Stand berjett worden fei, Informationen einzuziehen. But Stunde tonne er nichts gu ber Sache fagen, nicht einmal, ob thatfachlich ein Inferat wie das in Frage kommende dem auswärtigen Blatte gugemiejen worden fei. Immerbin wolle er auf eines hinweifen, Der Magiftrat ftebe nicht auf dem Standpunfte, grundfählich jede auswärtige Konfurrenz bei ftadtischen Bergebungen ausgufchließen, weil er fonit auf Gnade und Barmbergigfeit bem om Blate wohnenden Lieferanten überantwortet fei. - Berr Sartmann: Das Lehtere verlange er feineswegs. 3mmerbin befänden wir und gur Beit in Musnahme-Buftanden. Schluß der Sigung gegen 6 Uhr.



* Biesbaden, 4. Januar 1902.

Unfer Stabtvarlament

tagte gestern zum erften Male im neuen Jahre und damit jum erften Dale in feiner neuen Bufammenfehung. Ber aber glaubte, daß dadurch die Gipung ein neues Bild befommen würde, der hatte sich getäuscht — nun ja, so schnell geht das nicht, die neuen Stadtväter mussen sich eben erst einarbeiten. Immerhin aber bot die erfte Sigung doch manches Intereffante. Bunachft die weihevolle Ginführung und Berpflichtung der neuen Stadtbater, es find ihrer breigebn, boffentlich feine üble Borbedeutung. herr Stadtverordneten-Borfteber Reuf d, der auch weiter als Borfigender im Amte bleibt, hielt eine furge Unfprache, aus ber hervorgehoben gu werden verdient, daß er seine Freude darüber aussprach, daß auch aus dem Arbeiterftand ein Bertreter in das Rollegium eingetreten fei. Ein fraftiges "Bravo" aus irgend einer Ede — wahrscheinlich von der gut besetzten Gallerie belohnte biefen Ausspruch. Beiter gab Berr Landesbantdirector Reusch der Ueberzeugung Ausdrud, daß die Kluft awifden ben berichiebenen Barteien bei ben gemeinsamen Arbeiten im Rathhaufe fich bald ausgleichen wurde, denn bier gabe es feine Parteien. Als Parole für die Thatigfeit der Stadtberordigeten galte nur das "Allgemeinwohl der Stadt". Dit Sandidlag befräftigten bierauf bie neuen Mitglieder, in diesem Sinne thatig zu sein, worauf in ber Tagesordnung fortgefahren murbe. Im Berlauf berfelben nahmen bereits amei der neu Eingeführten Gelegenheit, das Wort gu ergreifen. Co ftellte Berr Rimmel bei ber Bobl von vier Ditaliebern des "Steuer-Ausschuffes für die Sandhabung der Grundsteuer-Ordnung" den Antrag, noch einen Landwirth mehr zu mablen, und hatte gar gu gern fünf Mitglieder in diefem Ausschuß gehabt. Nachdem ihm flat gemacht war, daß gesetlich nicht mehr als vier gewählt werden können und

daß diese vier im Wahlausschuß mit allem Borbedacht auserwählt waren, zog er seinen Antrag zurück. Auch Herr Ha. Hat auch Kerr Ha. Die eine betraf die öffentliche Bekanntmachung, betreffend die Arbeits losigkeiten in auswärtigen Blättern im Widerspruch stehe. Der Herr Oberbürgermeister erflärte zunächst, daß er kein Fragekasten sei, der jede Abeliedige Frage direkt beantworten könne; von dem Ausschreiben in auswärtigen Blättern im Widerspruch stehe. Der Herr Oberbürgermeister erflärte zunächst, daß er kein Fragekasten sei, der jede Abeliedige Frage direkt beantworten könne; von dem Ausschreiben in auswärtigen Beitungen wisse er nichts, im Uebrigen habe der Magistrat keinen prinzipiellen Beschluß gesaßt, auswärtige Unternehmer überhaupt nicht bei Submissionen zuzulassen. Diese mißte man mit submittiren lassen, wolle man sich nicht den hiesigen Unternehmern ganz in die Hände geben.

Gine fehr erfreuliche Mittheilung machte ber Berr Oberbilirgermeister, die Ausstattung des Rathhaussaales betreffend. Danach haben wir nun endlich "mehr Licht" zu erwarten, was namentlich am Tifch der Breffe mit Freuden begrüßt wird. An Stelle der jetigen Beleuchtungsanlage, die eber einem Turngeräth für Luftgymnaftik gleicht, foll ein elektrifcher Kronleuchter und diverse Wandarme angebracht werden, ähnlich wie dies auch im großen Zestsaal vorgesehen ist. Die beiden langen Bandflächen follen fpäter mit Gemälden biftorifden Inhalts ausgestattet werden. Maler v. Rogler, welcher an der Ansschmiidung des Festsaales betheiligt war, hat Entwürfe für die beiden großen Bandgemälde vorgelegt, bon denen das eine "Die Römer in Biesbaden", das andere "Raifer Wilhelm I. bei einem Blumenforso am Kurhaus" gum Bormurf hat. Die Koften find auf 26 000 Met. boranschlagt. Die Malerei wird vorerst zurückgestellt; dagegen soll die nothwendige neue Beleuchtung ausgeführt werden. Bei dieser Gelegenheit sollen auch die Bureaus des Rathhauses mit eleftrischem Licht versehen werden.

Ueber die Stadtberord netenwahlen berichtet namens des Bahlausschusses. Dr. Alberti, daß 2 Proteste eingelaufen seien, infolge dessen die Bahlprüfung noch nicht beendet sei, da noch Erhebungen angestellt werden müßten. Die Proteste betressen den Hall, daß einmal in allen drei Klassen seine Schriftsührer resp. Stellvertreter desselben für die Bahlhandlung sungirten, und dann, daß in der dritten Klasse infolge unzureichender Borkehrungen die Abwicklung des Bahlgeschäftes keine glatte war. Wird diesen Protesten stattgegeben, dann sind fänuntliche Neuwahlen ungültig und es nuß nochmals gewählt werden. Zur genauen Prüfung sind vom Bahlausschuß noch die Juristen des Kollegiums binzugezogen worden.

Den Schluß der Verhandlungen bildeten die Wahlen, zunächst des Wahlausschusses, der für die übrigen Kusschüsse die Vorschläge zu machen hat, und traten in denselben neu ein die Herren Sehner und Fresen us. An Stelle des ausgeschiedenen Vorsihenden-Stellvertreters Serrn Krefel wurde mit 44 Stimmen Serr Geh. Rath Dr. Pagenstecher gewählt, ein Zeichen, daß man auch in der neuen Zusammensehung des Kollegiums einem Kompromiß nicht abhold ist.

Schließlich sei noch die Mittheilung des Beigeordneten Herrn Mangold erwähnt, wonach die Anklagen gegen die Herren Kalfberen er etc. wegen sahrlässiger Brandstiftung im Neroberg-Restaurant insolge unzwedmäßiger Aufstellung des Wärmeschrankes vom Gericht sämmtlich niedergeschlagen sind. Damit ist auch diese Sache aus der Welt geschafft.

- * Königliche Schauspiele. Soeben ist zwischen Saba Pacea und der Königlichen Intendantur ein Bertrag zu Stande gekommen, wonach die berühmte japanische Schauspielerin mit ihrer Trupbe am 16. d. Mts. im Königlichen Theater gastirt. Alles Rähere über dieses interessante Gastspiel wird umgehend bekannt gegeben werden.
- * Joher bes Ronigl. Theaters. Die Ausführung ber Steinbilbhauerarbeiten gu ber großen Bortalgruppe (5 Meter Sobe unb ca, 4 Meter Breite) für ben Foperanbau bes fonigl. Theaters murbe ben Bilbhauern Lubwig Schuly und Dichel Rolben hier übertragen. Bei ber Bergebung ber Barfettfusboben und ber übrigen Schreinerarbeiten für bie gesammten Theatererweiterungsbauten baben fich folgenbe Sirmen mit Offerten betheiligt: Frip Jug, bier, Berb. Chriftmann und Barl Bopp, bier Bereingte Bartettfabriten Stertel und Sonberboich, Dortmund, Rorbbeutiche Bartettfabrit Sannover, Jojef Schren, Duisburg, Berb, Benbir Cohne, Duffelborf, Louis Schmibt, bier, Wil-Rengebauer, bier, Sch. Biemer, bier, 23. Gail, Web. Bächtersbacher Barkettfabrik Laur und Cie, Frankfurt a. M., I. G. Riesling, bier, Eb. Sanfohn, bier, Otto Beber, Beimar, A. Beatus, Nordhaufen, Joief Rienzle, Bforzbeim, Frang Martin, bier. Die Bergebung erfolgte an 29. Gail Bwe. fur bie Barfettfugboben im Joper, fowie bie Jugboben und Schreinerarbeiten in Dalerfaal, für bie letteren Arbeiten unter theilweifer Mitwirfung bes Schreinermeisters Riesling, bier jum Breife von DR. 6032,40. Die Schreinerarbeiten für bas Jover, sowie ben Brobesaal und bie Infpettormohnung murbe herrn Schreinermeifter 2B. Reugebauer sum Breife bon Mart 7812,51 sugetheilt. - Für bie Schlofferarbeiten bes Foperbaues hatten nachfolgenbe Firmen submittirt: E. Fuchs, bier, Josef Schren, Duisburg, Franz Dirsch, bier, W. Stamm, bier. Die Duisburger Firma war die billigste, es erhielt jedoch Franz Dirsch, bier, ben Buschlag und swar für Foper mit Mart 1244.30, für Brobejaal mit Mart 147,70 und für Malerjaal mit 180 Mart.
- *Es wird gesprudelt. Diese Thatsache ist ja an und für sich bekannt, daß aber diesmal etwas Besonderes geboten werden soll, sei hiermit so nebendei verrathen. Namentlich das äußere Gewand, in dem der "Sprudel" nach zweijähriger Ruhezeit seine Auserstehung seiert, wird ein recht glanzvolles werden. Die Sprudelresidenz im "Bistoriasal" hat sich in besonderen Festschund geworsen und der neuerdante Palast des Sprudelministeriums soll ein Wunder an architektonischer Originalimitation werden. Unter solchen Umständen wird dei der Erössnung der Session ein gut gefülltes Hausen zu erwarten sein. Wer seinen Stern und die Kappe noch nicht hat, der eile sich also.
- * Residenztheater. Der "Stabstrompeter", die prächtige Bosse won Manstädt, die in der gefälligen Steffensichen Musik eine so wirkungsvolle Ergänzung besitzt, geht morgen zu halben Preisen als Sonntags-Nachmittagsvorstellung in Scene. Abends kommt zum zweiten Male Otto Ernst's Drama "Die größte Sünde" zur Darstellung. Die vierte Aufsührung von den "Lieben Feinden" sindet am solgenden Tage, Montag, den 6. Januar, statt. In Borbereitung besindet sich das Schonspiel "Alt-Deidelberg" von Wilhelm Weber-Förster, bessen Erstaufführung für Samstag, den 11. Januar geplant ist.

fo Reichshallen-Theater. Das neue Jahr bat bem beliebten Barietee ein Artiften-Ensemble gebracht, wie es fich nicht immer fo besammenfindet. Der Humor kommt ganz besonders zur Geltung und allabendlich wird das erschienene Aublikum in die heiterste Stimmung versett. Dervorragenden Antheil an diesem humoristischen Erfolg haben die Imitatoren Gebr. B üpps, die mit größter Raturtreue so ziemlich alles nachahmen, was ihnen dur die Augen and Ohren tommt. Richt minber tofflich find bie Greres Gian, Erentric-Anotabouts, auch ber Sumorift Girarbet ein borgug. licher Sumorift, weiß bie Buborer, und nicht gulest bie Locher, gu feffeln, feine Rouplets entbehren nicht ber feinen Bointen. Die Ge-ichwifter Bermann zeigten fich als Spiel- und Gefangsbuetiften bon der beften Geite. Alls hervorragende Afrobaten producirten fich Broth. Bill, mabrend Mr. Burtharby fich als vorzüglicher Equilibrift auf bem Drabtfeil vorstellte. Das Conbrettenfach ift bei ben Coubretten Mira Robne und Clara Morre beftens aufgehoben. Die Schlugnummer bringt ein Abenteuer in ben Parifer Katalomben bei beren Inscenirung die Mitwirtenden großartige Leiftungen im Springen entfalten. - Diefes ift in furgen Bugen bas "artiftifche" Gerippe, welches mit fo vielem Sumor und braftischen Borgangen belleibet, bag fich felbft ber Ernftere eines berg-lichen Lachens nicht erwehren fann, tropbem liegt aber ben Gefammtleiftungen fo biel Runft und Fertigfeit gu Grunde, bag auch ber in biefer Begiebung fehr berwöhnte Renner mit Befriedigung bas Reichshallen-Theater verlaffen wirb. Diefes beftätigt nicht nur ber raufchenbe Beifall, ber ben Runftlern theilmeife auf offener Scene bargebracht wirb, sonbern auch ber zahlreiche Besuch unseres befferen Bublifums;ber Befuch ift aber auch nur gu empfehlen.

Burgerfaal. Bu ben Unterhaltungs-Etabliffements beren Befuch gegenwartig ein lobnenber genannt gu werben berbint, gebort unsweifelhaft ber Burgerfaal. Die Direftion biefes ftets bis auf den legten Blat gefüllten Bergnugungs-Etabliffements bat fich mit der Busammensehung des gegenwärtigen Brogramms ein Berdienst erworben. Eröffnet wird das reichhaltige Brogramm durch die Soudrette Waldemar, welche schon durch ihr reiches Roftum Aufiben erregt. Gine weitere portreffliche Rummer wirb in bem Romiter Beter Balli icon bei feinem Auftreten fturmifch begrüßt. Balli ift ein echter wirfilcher Komiter. Komiter in Maste Komiter im Bortrag und Komiter im Auftreten. Daß er in Diefer Eigenschaft einen gerabegu frenetischen Beifall erntet, liegt in ber Ratur ber Cache.Aber nicht nur als Komifer, fondern auch als Mimiter hatte Balli Erfolge ju berzeichenen. Mit bewunderswerther Aehnlichteit copirte er Ohm Baul, Dewet, Bismard, Die fleine Excellenz Binbthorft uiw., weniger gut gelang ihm ber Raifer ben Defterreich, boch thut bies feiner Runft feinen Abtrag. Wo fo viel Schähenswerthes geboten wird. nimt bas Buglifum auch gern etwas weniger Gutes mit in ben Kauf. Ginen nicht minberen Erfolg hatte der Bligbichter und humorift Balbemar. Besonders in feiner ersteren Eigenschaft burfte er nicht fo leicht erreicht meben. Mus brei gugerufenen Stichworten baut er mit "Blipesichnelle" einen achtzeiligen Trochaus auf. Das Bewundern und Erstaunen der Buhorer stieg jedoch auf bas Sochste, als der geniale Dichter, aus bier bon berichiebenen Geiten gugerufenen Sprichmorten und Citaten in bem Beitraum bon einer Secunde einen 24 Beilen Iangen Bers gujammenfügt. Die humoriftischen Momente, Die Balbemar gefcidt in feine Darbietungen bineinfügt, wirfen ungemein erbeiternb auf bas Bublifum. Der Kraftequilibrift Mftr. Conrab deint mit erstaunlicher Rörperfraft ausgeruftet gu fein, benn mit erstaunlicher Leichtigfeit führt er bie fcmierigften Erics auf bem Gebiete ber Equilibriftit. Der Beifall und Tuich war benn auch ein wohlberbienter. Lobend zu erwähnen find die Leiftungen bes Gymnaftiker Les Bincentis. Den Schluß bes Brogramms bilbet bas Gefangs- und Spielbuett Kronenberg, welches mit einen Couplets und Duetts bas Publifum angenehm unterhalt. -Rach bem nicht enbenwollenben Beifall gut ichliegen, burfte ber Burgerfaal im jegigen Spielmonat eine Reibe von ausverfauften Säufern haben.

Bom neuen Bahnhof. Im Termine gur Ianbespolizeil. Brufung ber Plane für die gufunftigen Babnbofe in Wiesbaben ift von Geiten ber Biesbabener Sanbelstammer ber Biberfpruch ber Gifenbahnberwaltung und ber Anlieger an ber Schlachthausstraße gegen bie bom Magistrat gesorberte Anlage einer öftlichen Thalftraße unterftugt worben. - leber bie Musgeftaltung bes neuen Babnbofes erfahren wir, daß das jegige Projekt etwa 17 Millionen toftet. Der Berfonenbahnhof mit 130 Meter Front wird ahnlich bem Franffurter angelegt und rückt um eiwa 700 Meter weiter nach Suben hinaus an die Subfeite ber hier noch auszubauenben Ringftraße. Die Reihenfolge ber Bahnfteige bon Often nach Beften foll fein: Raftel (Maing), Frankfurt, Roln, Limburg füber Riebernhaufen), Dies (über Dogbeim). Bon ber Stragenhobe find gur Saupteingangshalle aus afthetifden Rudficten funf Stufen in Ausficht genommen. Beftlich bom Berfonenbabnhof geht eine Bufuhrftrage nach bem Gil- und Studguterbabnhofe. Der Guter babnbof für ben Wagenlabungsverfehr foll im Gebande swiften Schiersteiner- und Dotheimerftraße angelegt merden, mit Bufahrt bon ber letteren aus. Station Curve wird Borbahnhof für Biesbaben und von bort zweigen bie Güterzüge birett bom Guterbahnhofe ab. - Die Erbarbeiten im Galgbachthal find Berrn Jacob Ropp in Eltville fibertragen worben. Rur ein-

heimische Arbeiter burfen babei beschäftigt werben.

* Raturerscheinung. Ein Regenbogen Mittags um 12 Uhr ist immer eine Seltenbeit. Wohl wenige bemerkten gestern im Trubel bes altäglichen Straßenverkehrs bas herrsiche Schauspiel, bas ber himmel bot. Weithin spannte sich ber siebenfarbige Bogen über ben Taunus, während im Guden über bunften Wolfen grellleuchtend die Sonne ftand. Das Symbol bes Friedens — ein verheihender Neujahrsanfang! Ob es aber darum Friede auf Er-

* Die Boltobibliotheten in ber Coule an ber Caftellftrage, in ber Blücherschule, in ber Schule an ber oberen Rheinstraße und Steingaffe 9 gaben im Dezember im Gangen 7282 Banbe aus gegen 6870 im gleichen Zeitraum bes Borjahres. Die genannten Buchereien tonnen von Jebermann benutt werben gegen eine Leib-gebuhr von 3 Bf. fur ben Banb bei einer Lefezeit von 14 Tagen. Rataloge find an ben Ausgabestellen zu haben.

* Bramitrung. Bei ber Ranarien-Ausstellung bes Mainger Bereins für Geflügel- und Bogelgucht erzielte für harger Concurrengfanger Gg. Beter-Wiesbaben ben 1. Ehrenpreis, so-bann 4 erste, einen zweiten Breis, Gg. Eichmann-Wiesbaben ben 5. Ehrenpreis, fünf zweiten Breise Drch. Leicher-Wiesbaben ben 10. Chrenpreis, 10 zweite Breife, Joh. Presber bier ben 12. Ehren-preis, 5 zweite Breife, Abam Dechel bier 5 zweite Breife, Julius Bratorius bir 5 zweite Breife, Rarl Bafting bier 4 zweite Breife, einen britten Breis für Lygardt goldgeibe Conarien und Bruffeler ift ausgezeichnet Bolg-Biebrich mit einem 1. Breis und Diplom gur Gold. Medaille. — Wilhelm Reppe und Joh. Bresber-Wiesbaben erhielten Ausgeichnungen in ber Abtheilung für Gamereien und Bilfsmittel.

Möplich geiftesgeftort wurde geftern Rachmittag in ber Rengaffe ein Angestellter ber Firma Bintgraff. Der Krante machte einen Riefenlarm, ber eine große Menschenansammlung gur Folge hatte, und nur mit Dube gelang es swei Schupleuten, ben Mann in ficheres Gemabriam au nehmen.

* Gewerbeschinle Biesbaben. Der Unterricht ber gewerbliden Beichenschule beginnt morgen Conntag, ben 5. b. Dits., Bormittags 8 Uhr.

* Qurhaus. * Aurhaus. Der 2. große Mastenball finbet Samftag, nächster Woche, ben 11. Januar, in sämmtlichen Räumen bes Kurhaufes ftatt. In bem am Freitag nachfter Boche, ben 10. Januar, frattfinbenben 7. Kurhaus-Epclus-Concerte wird ber Ronigl. Sofobern- und Rammerfanger Berr Beinrich Rnote aus München (Tenor) mitwirfen. - Am nächsten Mittwoch, ben 8. Januar, Abnds 8 Uhr findet Karnevals-Concert ber Rapelle bes Regiments bon Gersborff im großen Caale bes Rurhaufes ftatt.

* Einfamilienhäufer. Die geftern Abend im "Dentichen Sofe" ftattgefundene Berfammlung ber Biesbabener Baugenoffenschaft war fo ftart besucht, bag ber Saal mit Rebenfaal und Corribor bie Erichienenen nicht gu faffen vermochte. Unter ben Theil-nehmern bemerften wir auch einige Damen, welche ber Sache ihr Intereffe befundeten. Rachdem ber Borfigenbe bes prob. Borfian-bes herr bon Borries bie Anwesenden begrüßt hatte, sette er in einigen Worten ben 3 med ber Genoffenichaft auseinander und gab bann ben vorläufig aufgestellten Entwurf ber Sagungen befannt. Geiner Aufforderung, burd nichtbindenbes Unteridreiben ber Sahungen bas Intereffe für ben Beitritt gu erflaren, folgte eine lebhafte Distuffion fur bas anertennenswerthe und mit Freuben gu begrußenbe Unternehmen. herr Arditeft Gabrh gab barauf einige Erflärungen über bie Terrain- und Baufrage, wie auch fiber Breife, Amortifation und Berginfung ber Baufer. Demnach follen Einzel., Doppelhanfer und Wohnbausgruppen bon 3 Saufern mit 4, 5, 6 und mehr Zimmern gebaut werben und bie einzelnen Baugrundftude 15 und mehr Ruthen enthalten. Man hofft mit 6 Prozent Jahresabgabe bas Anwelen in ben Befig bes Genoffen allmäblich übergeben laffen gu tonnen. Auf weitere Detailfragen über Lage bes Terrains ulw. tonnte selbstrebend im Intreffe ber Cache noch nicht öffentlich eingegangen merben; biefes wird vielmehr fpater bem ingwijchen beigetretenen Genoffen allein befannt gegeben merben. Auch tonnte bem Unfinnen Giniger, Die Statuten in ber großen Berjammling eingebend gu berathen, aus gleichem Grunde nicht Folge geleistet werben. Runmehr erfolgte die Einzeichnung in das Mitgliberverzeichnis fo gablreich, bag bas Unternehmen vollständig gefichert ift. Bir begrüßen biefes mit Freuben und wunschen bem Gebeiben ber Genoffenschaft meitern und großen Erfolg. Bum Schluffe bemerften wir noch, bag bie Beamten - Baugenoffenichaft, welche Miethwohnungen vorwiegend in Etogenhöusern ichaffen will, und die Baugenoffenichaft burchaus nicht mit einander tonturriren, ba lettere die Schaffung eines Eigenthums durch Ginfamilienhäufer erftrebt. Beibe Genoffenschaften werben baber friedlich nebeneinander geben und fo ben erftrebten Bielen gum Bortheile ihrer Mitglieber fich nabern.

* Ein brenneuber Edenbahnwagen. Im hiefigen Rhein-babnhof gerieth vorgestern vermuthlich burch Unvorsichtigkeit infolge Ausströmens von Gas, bem man mit Zeuer gu nabe fam, ein Wagen in Brand. Rur mit Dube gelang es, bas Feuer ju erftiden. Der Materialichaben ift nicht unbebeutenb.

Celegramme und lebte Hadrichten.

* Wien, 4. Jan. Mach einer Mailander Meldung ber "Reuen Freien Preffe" erffarte ein bervorragender italienifcher Staatsmann auf das beftimmtefte, daß durch das Mittelmeer-Uebereinfommen gwifden Italien und Grant. reich die Stellung Italiens gum Dreibund feinerlei Menderung erfahren werbe. Italien werde nach wie vor im Dreibunde verbleiben, babei aber gute Begiehungen gu Frankreich unterhalten.

Dondon, 4. Jan. Rach einer Meldung aus Ottowa telegraphirte Stitchener an die kanadische Regierung, ihm baldigft "Baldläufer" und berittene Infanterie gu fenden.

- Das Kriegsamt veröffentlicht die geftrige Ber-Lustliste, welche fic auf 9 Todie, 33 Bermindete, 18 an Krantheit Berftorbene und 2 Defferteure beläuft.

* Sang, 4. Jon. Auf Beranlaffung des Brafidenten Rruger richtete Schalf Burgber an alle Burenfommanbanten die Anfrage, unter welchen Bedingungen fie die Baffen niederlegen wollten. Alle antworteten, entweder völlige Unabhängigkeit oder Krieg bis ans Ende.

* Washington, 4. Jan. Das Staats-Departement hat bis jest teine Bestätigung über die Freilaffung der Dig Stone erhalten.

* Mabrid, 4. Jan. Die Metallarbeiter in Barcelo. naftreifen weiter. Geftern brachen wieder Unruben aus, fodof die Gendarmerie burch Truppen verstärft werden mußte. Man befürchtet, daß die Streif-Unruhen in Barce-Iona und Umgegend noch weiter an Ausdehnung gewinnen werden, In Morfa wurden die Steuer-Bauschen eingeafchert. In anderen Stadten mußte die Gendarmerie gufammengezogen werden, da man schwere Unruhen befürchtet.

- Auf der Rordweftbabn entgleifte ein Bug bei der Stadt Colgada. Sämmtliche Wagen wurden umgeworfen. 3mei Bugbeamte find ichwer verlett.

* New-York, 4. Jan. Gine frangöfische Barke ftieß mit dem Dampfer "Balavala" gufammen, 22 Meilen von Mondocino. "Balavala" fant in 35 Minuten. Die franzöfische Barke foll angeblich keinen Berfuch gemacht haben, den Schiffbriichigen Hilfe zu bringen. Die Wehrzahl der Personen an Bord der "Balavala" schlief während des Zusammenstoßes. Im Ganzen befanden fich auf dem Schiff 122 Paffagiere und Mannschaften. Das Wetter war schön, aber bas Meer unruhig. Nach dem Zusammenstoß entstand eine furchtbare Panit. 63 Baffagiere konnten fich in die Boote fliichten und retten. Als das Schiff fant, hatten fich noch nicht alle Paffagiere in Sicherheit bringen tonnen. Die Offigiere thaten ibre Bflicht. Mehrere berfelben erreichten mit großen Schwierigkeiten die Küfte. Ein Theil blieb längere Zeit auf dem Baffer, bis fie von einem Dampfer aufgefunden und nach Trinidad an Land gebracht wurden. Nach den letten Feststellungen follen noch 27 Poffagiere fehlen.

Rotationsdrud und Berlag der Biesbadener Berlags-Anftalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für die Bolitif und bas Feuilleton: Bilbelm Joerg; für den übrigen Theil und Inferate: Bilhelm Serr; fammtlich in Biesbaden.

Ball-Seiden

reigende Renheiten, als auch bas Reuefte in weißen, ichwargen und farbigen Geibenftoffen jeder Art für Strafen. Gefellichafts- und Brant-Toiletten. An Private porto- und gollfrei direft zu Engros-Preifen. Taulende von Anerkennungsichreiben. Bon welchen Garben munichen Gie Dufter ? Doppeltes Briefporte nach ber Schweig.

Seidenstoff-Pahrik-Union Adolf Grieder & Clo, Zürch (Schweit). Sigl. Doffieferanten.



Shaufpiele.

Sonntag, ben 5. Januar 1902, 5. Borftellung. Bei aufgebobenem Abounement. Anfang 3 Uhr Radmintags. Bolks. und Schiller Borftellung. Die Mitichnlbigen.

Gin Buftfpiel in Berfen und 3 Aufzügen von 28. von Goethe. Der Schauplat ift im Birthabaufe.

Die Romödie der Frungen. Luftfpiel in brei Aften von B. Sbatefpeare. Bur die Buhne einge-

righter bon seart bon Monter	
Regie: Herr Rody.	
Solinus, Bergog von Ephefus	Berr Begener.
legeon, Ranfmann von Sprafus	herr Schreiner.
Intipholus non Ephefus, & Bwillingsbriber unb	Derr Bad.
Intipholus von Syralus, Sohne bed Megeon	herr Afimann.
Dromio von Ephefus,) 3millingsbrüber u. Gtia-	
Cromio von Spralus,) ben ber beid, Antipholius	herr Ballentin.
Balthalar,)	Berr Dr. Rrauf.
Bietro, Raufleute	herr Engelmann.
Intonio,	herr Schwab.
Ingelo, Goldichmieb	herr Rollin.
Dofter Bwid. Schulmeifter u. Befdmorer	herr Rubolph.
fin Rerlermeifter	herr Robemann.
in Gerichtsbiener	herr Berg.
fin Diener Abrianas	
	heer Ebert.
briana, Gattin bes Untipholus von Ephefus .	Gri. Doppelbauer.
meiana, beren Schwefter	Frl. heumann.
lutia, eine Bittme	Bri, Mrnftabt.
emilia, Mebtiffin	Ari. Santen.
Gerichtebiener, Gefolge bes Bergoge, Bachen,	
and the state of t	The second of the second

Die Sorne ift in Ephefue, Rach dem 1. Stude findet eine langere Baufe fatt; mabrend bes 2. Studes fallen bie Baufen gang meg.

Ermäßigte Breife. Abenbe 7 Uhr.

6. Borftellung. 29, Borfiellung im Abonnement C. Die Sugenotten.

Grage Oper in 5 Alten mit Ballet nach bem Frangofifchen bee Seribe. Mufit von Megerbeer.

Mufifalische Leitung: herr Konigl, Kapellmeifter Prof. Mannftaedt. Regie: herr Dornewaß. Margarethe von Balois, Königin von Rabarra und Schweber Karl's des IX. von Franfreich Fri. Kaufmann. Eraf von St. Pris. Gouverneur des Laurer

wrot bon St. Brit	, Gouverneur	pes Bounce	Complete Management
Balentine, feine To		The same	Brau Lefffer-Bur dart
Graf von Revers,		10000	. Berr Maller.
Lavannes,			
Coffé,	A		. herr hente.
	frangofifche		. Herr Schuh.
There,	(Ebelleute		. herr Berg.
De Rely,		300	. Berr Schmibt.
Merit,			. herr Rohrmann.
Bois Rosé .			. Berr Riormuffer
Maurevert, Magiftr	atsperion .		. Berr Engelman.
Raoul be Mangis,			
Marcel, fein Diener	und Galbat		. Berr Schwegler.
Urbain, Bage ber Ri			
Wells 1	The same of the same	16. 00	. Frl. Croiffant.
Rweite Chrendame	ber Rönigin		. Frl. Corbes.
Chinarite 1			. Frau Baumann
Gin Nachtwächter			. Berr Winta.
Erster)			. herr Blate.
Bweiter) Monch			. Berr Baumann
Dritter)			. Der: Betrmann.
Etellente, Sofberrei	n und Damen	ber Monioin.	Bagen und Diener
bes Grafen non 92	mera Drbend	lacifiliche 4	onigl. Sellebardiere.
Salbaten Quine	Mahehan Sin	hentenei Die	enner und Bigeune.
rinnen. Mufitan	ton Wilesawin	wentered Dri	tenner und Bigennes
Dair has Combined	ion Courage of	MEIL SOUL	Schiffer. Bilger,
Den ber Saubinus:	till medical for	ugun 1572.	- Ort: ber 1. unb
2. Att in Tourrai	ne, Der 3., 4.	und D. Mit	bor und in Paris.
- Wraf hon @	s. Sirrig 4	Sharp to	Banaseht.

bom Stabttheater in Strafburg t. @., . Raul be Rangis . herr Rammerianger Bichler bom Gtabttheater in Franffurt a. IR.

old Gläfte. Mit 3: Bigeunertang. arrangirt von Fel. A. Balbo, ausgefahrt von Gel. Ratalgat, Gel. Salzmann und bem Corps be ballet. Bei Beginn ber Ouverture merben bie Thuren gefchloffen und erft nad Schluß berfeiben wieber geöffnet.

Rach bem 1., 2. u. 3. Alte finden größere Baufen ftatt. Anfang 7 Uhr. — Mittere Breife. — Ente gegen 10 1/2 Uhr.

Ein schönes Gesicht ist die beste Empfehlungskarte. We die Natur dieses veraagt, wird über Nacht durch Gebrauch von Bernbardte wird über Nacht durch Gebrauch von Bernbardts
Lilienmilch das Gesicht u. die Hande weich u. zart
in jugendlicher Frische. Beseitigt Leberflecke, Mitesser, Gesichtsröthe u. Semmerspressen, sowie alle
Unreinheiten des Gesichts u. der Hände. Flac. 1,75 Mk.
Zu haben bei Backe & Eaktony, Wiesbaden,
Taunusstr. 5, gegenüber dem Kochbrunnen. Erstes
Spezialgeschäft für ammutl. Parfumerien u. TolletteAntikal Varandur aller Artikal v. 5 Mk. Artikel. Versandt aller Artikel v. 5 Mk. an portofrei.

Messerpuymaschinen repariet sonen und billig Ph. Krümer, Webergoffe 3 Dof rechte, jum Stitter

Arbeits - Nagweis.

11 Uhr Bormittags

Stellen-Gesuche.

in allen Zweigen bes Haushaltes burchaus tüchtig, sucht für einige Stunden bes Rachmittags Be-

fcaftigung. Rab. in b. Expeb. b. 9506

Offene Stellen

Männliche Berfonen.

Wein.

Gin rheinpfalg. Dans (mit Gigenban) am mittleren Barbt-gebirg fuct für Biesbaben und Umgebung tiichtigen

Bertreter

gegen 15% Probifion. Offerten unter B. M. 4315 be- forbert bie Erpeb. b. Bl. 4316 Für Chneibermeifter.

Tacht Rodarbeiter erhalten Scheuer & Plaut, Derren . Aleiberfabrit, Mains.

Ein tüchtiger Rodmacher fofort gefucht bei Bhil. Lut, Schneibermeifter, Eleville a. Rh

Für Coneibermeifter ! herrentleiberfabrit fucht tuctige, auf beffere Confeftion

Großstück-Arbeiter

(Beimarbeiter) gegen gute Lohne. Beichaftigung mahrenb bes gangen Jahres. Angebote beforbert unter P. H. 4119 Rubolf Moffe, Beibelberg.

28 agneriehrling gefucht. Delenenftrage 12, Adermann. 9906

Mer ichnell u. billig Stellung will, berlange per Boft fart e bie Doutsche Vakanzenpost Effingen.

Lohunadweilungen

f. bie Unfall . Berufagenoffenichaften Bucherbeitragen, Bucherabichluß femte alle fonftigen Arbeiten biefer Art beforgt rucht. Raufmann punttilich. Geft, Offerten unter K. 164 an bie Erp. b. BL

Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis im Blathbans. - Eel. 2377

ausichliegliche Beröffentlichung fabtifder Stellen. Motheilung für Manner

Arbeit finden : Prifeure

Rufer Schneiber a. ff, Stude und a. Boche Behrling: Gartner Derricaftebiener

Arbeit fuchen Combitor Berridafts-Bartner

Daler - Unftreider - Elinder Sattler Bau Schloffer Dionteur Dafdinift - Beiger

Schreiner Souhmader Spengler - Inftallateure Tapegierer Muffeber Burrangebufte Bureaubiener

Daustnecht Bauddiener Einfaffierer Derrichaftstutider Bortier Lagiobner Rranfenwärter Babemeifter.

Moffenr Weiblidge Berfonen.

14 nabhang. Frau ob. altered Brabden bei Rrante gefucht 416 Frantenfir, 25, 3. St. G. br. Mabden f. b. Rleiberm. gr. erl, Rab. Bidrtbar. 13. 483

Gin Dienstmabchen auf gleich efucht. Schlachthausstraße 28, 2 Biron.

Sofort gef. tucht. Manden gegen guten Bohn. Denfelben ift Ge-legenheit geboten, nebenbei b. Rochen grünbl. grundt. ju ert. Frantenftrage 3. Brivat-Speifebans. 578

Bleifiges, fraftiges Blabchen gegen hoben Bobn gefucht. 438 Stheinftr. 59, 1 r.

Ber Stelle fucht, berlange b. Batangen-Lifte, Mannbeim

bon 200 DRt. aufmarts erhalten Berfonen jeben Stanbes gu 4. 5, 6 Brog. u. leichtere Quartals Rud. gablungen vermittelt burd A. II. Lörinez & Cie. protof. Danbelsgefellichaft u. Gelb. agentur, Bubapeft, Rest. Temetergaffe 4. - Retourmorle

120,000 HR. für gleich, auch getheilt, auf Daufer guter Lage, auf 2 Onbothete auszuleihen. Off. mur bom Darleiber unt. C. W. 627 a. b. Expeb. 63

Bu berfaufen: 625 Schöner Masken-Ang. (Romerin, einmal getr.), weißes Rieid, Sacher, ichwarger Regen-mantel. Berrngartenftr. 17, 2. Et.

Roeder'ider Berd, Größe 1,50×80, gut er. balten, ju berfaufen. 613

L. Bücher, Bierftabt.

Denfmal. 2. 3. 150. Brief fo fpat ab-gebolt. Bitte nochmals Antwort! 2Bo treffen?

Damen-Aufnahme jeber Beit unt. firengft. Dier. bei Debamme R. Mondrion, Balramift. 19, 2.617 Gine compl, berrichafti, WBobn. Ginriditung:

Salon = Effimmer, 2 Schlafzimmer, Rüche, wegen Wegging billig ju vert. Anguseben von 11% – 1 Uhr Frankfurter-ftraße 31, 2. Etaae. 619 Dilfe 8. Blutftochung. 844/39

Timerman, Samburg, Bichteftraße 33. 2 Manfarben als Schlafftellen 620

Geerobenfir. 2. Schon mobl. Bimmer, 1. Gtage, mit und ohne Benfion 3. berm. Rab. Geerabenftr. 2, 1, 621 Sunbemarte ju fauf.

Jabuftraße 17, Bart. Dambadthal 10, Bel-Grage, Ruche, Speifefammer u, Bubebor, gr. Balfon, Babeeinrichtung, bom 15. Febr. cr. ob ju berm. Rab. 15. Febr. cr. ab ju verm. Rab. bajethit ob. bei C. Philippi, Dambachthal 12, 1. 622

(Bebiloete

23 Jahre alt, aus befter Familie, febr bubiche Blondine, von bornehmer Ericheinung, mit beffen Referengen, fucht fofort ober fpater Stellung als

Repräsentantin oder Empfangsdame

in vornehmem Saufe, ober in großem photograpbifchem Ateller, ober bei einem Argte. Die Dame bebegricht Frangofich und Englisch fo giemlich. Offerten aub G. D. 4324 an b. Erpeb. b. BL 4324

Reelle Beirath. Retter, ig., frebf. Dechanifer in beff. Stellung, Meiftersfohn, 26 3., evang., folibr u. mit, gut. Gemuth, aus achtbarer Famille, bewand, in Erfindungen v. Weuh, municht bie Befanntich e. netteu, mit etwas Bermbg, reellbent. Dame gweds Beirath, Gelbiger & Abficht feibilftanbig gu werben u. gewinnbring. Spegialartifel berguftellen, Milage ift gering, bab. bob. Gewinn, Gelbiger ift nicht abgeneigt, nach Beimath ber Damen bingubeirnthen. Rur wirflich ernftgemeint, Offert, wolle man u. B. E. 4000 bis 10 Jan. poftt, Rarbbanfen feuben. 4327

Rehl- u. Bierleiften für Bau. n. Dobeifad. Bei tabele lofer Baare fiets grofes Lager.

Wilh. Streck, Bonn, Bonner Bilbhaner. u. Drechelermagren Inbuftrie, Mufterbuch umfonit.

Parifer Gummi=Artikel,

Franenfdug, fomie alle Denbeiten in anticonceptionellen Dit. telu sc. in ber Borfum. Banbl, von

90 Sulzbach
90 Spiegeigoffe 8.

Gette Dofermaßganfe, ger., nur
pr. Waare, a Bib. 43-45
Big. verf, bis Renjade g. Nachn.
D. Rublies, Schillelwethen bei
Gr.-Friedrichsborf, Oftpr. 4298

Akademische Zuschnichte Schule bon fiel. J. Stein, Bahnhofftrafie 6, Sich. 2, im Adrian iden Haufe.

Erfte, altefte u. preism. Gachicule am Blane f. b. fammtl, Damen- und Rinbergarb., Berliner, Wener, Engl. u. Barifer Schnitt. Leicht fast. Methode. Borgügl. praft. Unterr. Grandl. Ausbeildung f. Schne berinnen u. Directe. Echal.-Aufn. tagl. Coft, w. jugeichn. und eingerichtet. Taillenmuft. incl. Futter u. Anpr. 1.25, Rodich. 75 M. bis 1 202. Stafffüllemertrauf. bis 1 Mf. Stoffbaftenberfauf.

Männergesangverein Union. Countag, ben 5. Januar 1902, Radmittags 4 Uhr:

im Bereinstofal "Bum Gambrinus", Martifrage (oberer Saal).

Tagesorbnung : 1. Bericht über bas Stiftungsfeft und die Beibnachtsfeier.

Jahresbericht bes 1. Borfigenden, Rechnungeablage bes Raffirers. Bericht bes Mufitalienwarte.

5, Babl ber Rechnungsprüfer, Reuwahl des Borfiandes.

Berfdiebenes.

Um affeiriges und recht punftliches Ericheinen erfucht Der Borftand.

Immobilien zu berfaufen! Ber ein Grundftud faufen ober berfaufen will, bebiene fich ber Bermittlung ber Bereinigung beutider Grunbftudevermittler, begm. wenbe fich an ben Bertreter filr Biesbaben und Umgegenb,

Biesbaben, Bismardring 14. Die Genoffenschaft ift als leiftungsfähige und verbreiteste, in seiner Art allein bastebende Institut der Gegenwart, welches burch seine gesehlich geschützte Grundstüde. Berfaufstellame (D. R. G. W. No. 106555), snwie das gemeinschaftliche Ansonnenwirken einer archen Angall Malter in allen meinschaftliche Ansonnenwirken einer archen Angall Malter in allen meinschaftliche Bufammenwirten einer großen Angabt Matter in often Ebeilen Bentichlands ben ficherften Erfolg im Un- und Bertauf bon Grundfruden veripricht. Brofpett und Anstunft bereitwelligft

granken- u. Sterbekaffe für Schreiner u. Genoffen verw. Berufe. E. S. Ur. 3.

heute Samflag Abend 81, Uhr im "Rheinifden fof", Gde Reu-und Mauergaffe: Auflage. 614 Der Borftanb.

Speifewirthschaft, Mauerg. 15, Stb. Part. Mittageffen 40 Big., Abendeffen bon 25 Big. an.

A. Fischer, 1/2 Minute bom Rathbaus und Accifeamt entfernt.

Haus,

im Centrum ber Stadt belegen, mit größeren Parterre-Raumlichleiten gut Lagerraumen, ober mit großem hof gur Erbauung berfelben, wird von

fofort zu taufen gefucht. 611 Gefl. Offerten mit genauefter Preisangabe und zu leiftenber An-zahlung unter E. R. 160 an die Erped, des "B. Gen-Anz," erbeten.

nicht explodirendes Petroleum vollständig wasserhell

von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen.

Unübertroffen in Bezug auf Feuersicherheit

> Leuchtkraft Geruchlosigkeit

Sparsames Brennen. Beim Gebrauch des Kaiseröls ist selbst beim Umfallen der Lampen

Feuersgefahr ausgefahloffen!

Echt zu beziehen durch alle besseren Colonialund Materialwaarengeschäfte, in denen Plakate mit

Schutzmarke aushängen. Name "Kaiseröl" ge-setzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiseröl" verkauft, macht sich strafbar. Engros-Niederlage: 5021

Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.



Unübertroffen

find hie neu erfundenen, in ber Epicogoen Orig. Amerikanischen Gold-Plaqué-Uhren

Piaque-Unren

Remont. Savon. (Sprungbeder)
und a Gots-Piaque-Dedicis unt feing.
antimegnetich, Präctionswert, auf b. Sefunde seguster u. neu detent, innerer Beigerärflung. Defe übere find bermöge über
vreditedt elegan. Enstitzung, reicher
harinot. Gutägehrung (auch glast berrätigg), non eder geldernen iben fellebarch Bedfenis nicht zu unterscheiden. Die
nunderhort eileier, Gelduie bleiben immer wedprend abfelut nawreindert, und weid für richtigen Gang eine breifährige ihreitliche Genante geleifert. Preis per Stück nur 10 Mark.

Gold-Diaqué-Markeite 3 Mark.

Bu leber libr Beberlutterel graff, it. entifinlichtig in bestehen burd bas Central-Tenet

ALFRED FISCHER,

Wien, I., Iblergaffe 10.

Berjandt per niudinahme jollfrei. - Bet Richtenbenieng Gelb jurid.

"Bu den drei Rönigen," Martiftrafte 26

Beben Conntag: Großes Frei-Concert Beinrich Raifer.

Der gweite

Tanz-Kursus beginnt am Dienftag, ben 7. Januar, Abenbe 81/, Hhr, im

Römersaal.

Egtraftunden gu jeber Beit. G. Diehl, grankendrafte 28, 3.

Mödelu. Betten gut undbillig auch Bahlungs A. Leicher, Abelheibstraße 46.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil, 5. Raud. Countag, ben 5. Januar 1902. Rachmittage 3,80 Uhr.

Salbe Breife. Der Stabstrompeter.

Gefangspoffe in 4 Aften von 29. Mannftabe. Mufit von Steffens. Regie: Guftav Schulpe. Dirigent; Rapellmeifter G. Untermöhlen,

Muguft Mambe, Conbitor . Ena, feine Frau . Dorchen, feine Schwefter Theo Dirt. Mary Spieler. Borden, feine Schipeper Amalie, fein Munbel . Morih Berner, Stabstrompeter . Belesta, Fernbach, eine junge Bittive . Gije Tillmann. Rathe Eribotg. Baul Otto. Gerby Balben. Rubolf Bartat. bon Boromety Bimmer, Ober-Appellationsgerichts-Gefretar Guftan Rubelph. Softe Schent. Frau Bimmer Lehmann, Bfefferfüchler Frau Behmaun Schulge, Bombonfabrifaut Albert Rofenow. Clara Rraufe. Brau Schulge Laura, Rammermabchen hermann Rung. Minna Mgte. Antonius, Diener Gin Dienftmadchen Jofephine Gorober Baul Benland. Ein Diensmadden Gin Schufterjunge Emmy Rebe Clara Rlein. Gin Behrlunge

Befellen, Lehrjungen, Gafte, Mitglieder bes Bezirfsvereins. Rach bem 2, u. 3. Alte findet bie größere Baufe ftatt. Raffenoffnung 3 Uhr. — Anfang 3 %, Uhr. — Ende 1/26 Uhr.

Mbenbs 7 Uhr: 106. Abonnement. Borftellung. Abonnements-Billets gultig.

Bum 2. Male. Rovität. Die größte Giinbe. Rovitat.

Drama in 5 Atten von Otto Ernft. Regie: Albuin Unger. Muguft Boblere, Großtaufmann . Ebriftine Boblere, feine Frau Guffas Schulte. Clara Kraufe. Magbalene, Behrings Braut,) beiber Rinber Margarethe Fren. Rathe Eribolg. Bolfgang Behring Dtto Rienfcherf. Baftor Steiling .

Dans Sturm. Baftor Rofenfelde Julius Weber, Comptoirift und Mitglied eines Mar Engrisdorff. Junins Bebeit, Competens Bunglingsvereins e. bob. Toditerfoule Emilie Siebeling, Borfteberin e. bob. Toditerfoule Dr. Edwin Scharff, Argt Softe Schent. Rnbolf Bartal. Theo Dirt. Roloffs, Beitungsträger Ein Bote ber Badelpoft Ein Diener bei Boblers Selene Ropmann. Mibert Rofenom. Richard Schmibt. hermann Rung. Emmy Rebe.

Drt der Sandlung: Gine mittelgroße beutiche Refibengftabt. Rach bem 2. u. 4. Aft finden größere Baufen ftatt. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jebesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.

Frieba, Dienftmadchen .

Anfang 7 Uhr. — End nach 91/2 Uhr. Montag, ben 6. Januar 1902. 107. Abonnemente-Borftellung. Abonnements-Billets gilltig.

Bum 4, Male: Robität. Die lieben Feinde. Movitat. Buftfpiel in 3 Mufgugen von Sugo Bubliner, Regie: Albuin Unger,

Rach bem 1, u. 2. Afte finbet eine langere Paufe flatt, Dienftag, ben 7. Januar 1902, 108. Abonnements-Borftellung Abounements. Biffets gultig.

Reu einftubirt. Der Shpochonder. Luftfpiel in 5 Atten von G. von Mofer,

Megie: Guftan Schulbe. Rirchliche Anzeigen.

Changelifches Bereinsbans, Blatterftrage 2. Som 6.—11. Januar Gebetsmoche ber Evangel. Alianz im großen Saale bes Ev. Bereinsbauses, jeden Abend 8.80 Uhr.
Sountag. Borm. 11.30 Uhr: Sountagsichule. Rachm. 4.80 Uhr: Bereinmlung für zuge Radden (Sountagsverein). Abends 8.80 Uhr: Berjammlung für Zedermann (Bibelftunde).

Ev. Männer- und Jünglings-Berein.
Samftag Abends 9 Uhr: Gebetsfinnde.
Sonntag Rachm. 3 Uhr: Freie Berjammlung. Abends 8.30 Uhr: Connegs-Berjammlung.

neral-Berfammlung. Mittwod: Bibelftunbe fallt aus.

Sonntag, Radm. 3 Uhr: Freie Berfammlung. 5 Uhr: Selfer-Sigung. Donnerftag Abend 8.30 Uhr: Schnigftunbe.

Chriftlider Berein junger Danner. Bofalitat: Rheinftrage b4, Part, Reltere Abtheilung,

Sonntag, Rachne. 5 Uhr: Bortrag von herrn Schmibt aus Barmen (3ohanneum). Die übrigen Bereinsflunden fallen in ber nachften Boche aus, wegen ben Bebetsflunden ber Evangel Alliang, allabendlich im Evangelifden

Bereinshaufe. Conntag, Rachen. 8 Uhr: Unterhaltung burd Spiel st. Rachm. 5 Uhr: Bibelftunbe.

Deutsch-fathol. (freireligibse Gemeinde). Conntag, 5. Januar, Abends 5 Uhr: Erdauung im Bahlfaal bes Rathhauses. Thema: "Das Kausalitätsgeseh". Brediger Freiherr v. Jucco-Cuccagna · Maing. Zutritt für Jedermann frei.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Bohnung wen lover-Bimmern, refp. Billa ju Benfionslage, 3. 1. April 3. miet, gef. Off. m. Preifang, u. A. D. 9118 a. b. Erp.

Fraulein 4318 fucht Bimmer mit Benfion in gutem bürgerlichen Saufe, Rabe ber Rirchgaffe, per Anfang Januar Geff. Off, unter Breisangabe unt L. Boftlagernb Afmannshaufen. Gefucht auf April ob. gl. Stallg. für 3-4 Bferbe, Remife und Bohnung. Raberes im Berlag b. 181

Vermiethungen.

5 Jimmer

Adolphsallee 57, done Sochparterre-Bohnung nebft Souterrain, 5 Zimmer u, reicht Bubebor, per 1, Oft. zu verm Rab. i. Bauburean Nr. 59. 3816

Schone 5-Bimmer-Wohn, nebft Bubehör, 1. Gtage, auf 1. 3an. 1902 gu vermiethen. Rab. Jahn-ftrage 20, Bart. 8750

Raifer Friedrich-Ring 96 Dodpart. ift eine elegante Bohnung bon 5 Zimmer u. allem Bubehar auf 1. April ju berm. Rab, bafelbft Bart, lints. 6836

23 alluferfte. 6 berefchaftl. 6-Boltons, Bab oc. mit reichlichem Bubehor, gum 1. April 1902 gu germiethen.

4 3immer

DI belheidftrafte 46 4 3immer. Ruche, Bub, gr. Balton, Borgarten, hochpatterre, p. 1. Febr. ju verm. Ras. bafelbft ob. Befit Connenbergerftr, 60.

Bismarctring 14, febr fc. 4-Bim. 290bn. 3. 1. Apr. 1902 fu verm. Rah. 1. Et. Its. 28269 Selenenftr. 12, 1. Etage, vier große Bimmer, Ruche, Speifes fommer und fammtlichem Bubebor auf 1. April ju vermiethen. Rab. Bart. Daniel Adermann, 547

3 Bimmer. Bum 1. April gu bermiethen : 3-Bimmer-Bohnung m. Beranda, Gaseinrichtung — frei u. icon ge-legen, Aussicht auf ben Taunus — Donheimerfir. 69, 1. 544 Jerrngartenfir. 4 frbl. Wan; farbmobn., 8 Bim. Rude u. garbwohn., 3 Bim., Ruche u. Bubeb., auf 1. April a. ruh. Leute zu verm. Das. Bart. 545

Eke Herder- und Auxemburgftrage 5

find Wohnungen bon 3, 4 und 5 Bimmern mit allem ber Reugeit entfprechenden Bubehor auf fogleich bber fpater ju vermiethen. Rab. baf. und Ralfer-Friedrich-Ming 94, Bart. 9793

Schone 8 Bim. Bohn, m. reicht. Bubet. auf 1. Jan. 3. vermiethen. Bertramfir. 15, Bel-Et, L. 7082

Herderstraße 13 ift eine Bohnung, Beletage, bon 2 Bimmer, Balton, Bab, Ruche, Reller, Manfarbe auf gleich ober 1. October ju berm. Rab. baf.

Raifer-Friedrich-Ring 96, p. 5018 Menban Roonstraße 20, Borberhaus, 3 3immer-Wohnungen mit reichl. Bubehor auf fofort ober 1. Albril gu vermiethen.

Raberes Baubureau - Billow-frage 2, Bart. 9965 Meubau Roonftrage 20, Simmer-Bohnung auf fofort

ober 1. April gu vermiethen. Raberes Baubureau Bulom-graße 2, Bart. 9966

E. Bohn., 3 B., Rc. u Rl. a. b. Land, pr. Musf. a. Rhein u. Gebirge, preisw. g. vm. Rab. Erped. 8231 Dochheim, nächst dem Bahnhofe, sind 3 Drei-ZimmerBohnungen, neu bergerichtet, zu bermiethen, eventl. wäre auch das gange Haut mit nahellegendem großen Garten zu bermietheu, per sofert oder später, Zu errogen bier 8894 ragen bier

Roonftrage 12, I 2 Jimmer.

Ablerftrafte 69 ift eine Wohnung bon 2 Zimmern u. Bubehor per 1. April zu berm. 410 Bulowfir. 7, Sth., 2 Bimmer u.

Biebricherftrage 19 find auf 1. Januar 2 Dadgimmer au vermiethen.

Familie gu berm. Rab. Borberb.,

Sinter ber Blinbenfcule 2 Bimmer an fl. Fam. fof. bill. ju verm. Rab. Bieichftrage

Mn ber Bachmeyerftraße ift eine Bohn., beft. aus 2 fl. Bimm." an eing. Berfon u. 2 groß. a. t. Familie gu verm, 986 Rab. Bleichftr. 29, 1. L.

Sellmundfir, 44 ift eine Ranf.s 2 Bobn., 2 Bimm , 1 Rell. n. a. 1. April a. r. Leute 3. verm. 562

Mikolasftraße 15. ebener Erbe, Wohnung mit Barten gu vermiethen, Raberes

bener Erbe rechte. Steingaffe 38 2 Bim., Ruche und Reller, 2. Stod, an rub. Fam. a. 1. Apr. ju verm.

Ri, Dachwohnung, 2 Zim, und Ruche, f. monati, 15 M. fof, su verm. Rah, Schachifte, 1, Barran.

1 Bimmer.

2 leere Danfarden gum Muibemabren b. Mobeln gu verm. Dag. Friedrichftr. 44, Bart. E. id. Barterregimmer, un-

möbl., a. rubige alt. B rion 3. pm. Rab. Boriftr. 8, 1. 7612 Ein leeres Bimmer auf 1. Deg. am bermiethen.

Ellenbogengaffe 7, Sthe. Dad Eine Manfarde gu ver-Quedmigftr. 10. 4713

Grontfpin-Bint., hell u. gr., nur an eing, anft. Berfon ju berin. a. 1. Rov. 01. 9255 Martbftr, 11 part.

Möblirte Bimmer. Bwei reint. Arbeiter finben Bogis Bismard-Ring 36, otb. 2 St. I.

2 reintiche Arbeiter erhalten Roft n. Logis Bleichftr, 17, 3, Etage bei 21. Leber. 548 (Sin reini, Alebeiter erhalt Roft und Logis Sellmunbftr. 56,

Stb. 2. St. Saubere Mrbeiter erhalten fichones Bogis Jahnftrage 5, Seitenbau 1.

Starlftr. 37, 2. Sted lints einf. möblirtes Bimmer gu ver miethen.

Rirdgaffe 45, 2 r. (Eing. Schul-gaffe 17) e. mobl. Bimmer m. 1 auch 2 Betten u. Roft gu berm.

Emfach mobl. Bimmer zu ver-mirthen. Rab. Körnerftr. 4, Sth. Bart. Ifs. 578

Kapellenftr. 3, 1 eiegant möbl. Zimmer frei. 8046

Lauggaffe 19, 3. Etage mobs

(Sin t. Arb. f. w. Schlafftube m. burgerlicher Roft erhalten Warftitt. 11, Sth. 2. St. 9842

Bogis befommen mit guter, burgerl, Roft, Martiftr. 11, Sth. im 2. Stod. 585

Reugaffe 9, 3 linte findet ein anft. junger Mann gute Roft u. Logis, wochentlich Dt. 10, auf

Dranienftr. 2, Bart, mobi. Dian-farbe mit Roft gu verm. 568 Dranienftr. 4 (Mehgerlaben) erh, jung, anft. Mann Roft

und Logis. Ginfach mobi. Barterregimmter an 1-2 auft. ig. Beute ju berm.

Oranienftrage 34, 2 gut mobl. Bimmer mit und obn Benfion an Berren gu berm.

Bomerberg 36, Dib. 3, erb r, Arbeiter Logis. Ein einf. mabl, Bimmer an 1 ob. 2 anft. Leute ju permiethen. Rab. Romerberg 23, 1 Gt. 8786 2 anftanbige Arbeiter erhalten b.

Echlafftelle

Roonfir. 10, 3. St. r. Steingaffe 30 1 r. erb. anft. 20g. 9897 Gin fcon mobl. Bim. a. gleich o. 1. Januar gu verm, Sec-robenftr. 11, Sth. 1 St. i. 9882 Schwalbacherfir. 27, Mitth. 1 rechts erhalten Arbeiter Roft

Trbl. mobl. Bimmer m. fep. Eing.

Beftenbitr. 8, 1 St. I., erhalten junge reinliche Leute Roft und Logis.

Gine mobl. Manfarde gu verm. Bortbftr. 2. 478 23 ebergaffe 51, 3, m. Bim. a. ann. Srn. o. Fri. 2 v. 9079

Gin junger Mann tann Ebeil an einem Bimmer bab Walramftrage 37, pt., fonn. 1684 reinl. Arbeiter Logis erh. Bivei beffere junge Leute erhal: bei anftand, Familie gr. gut mbl Manf, mit 2 Betten DR. Erp. 565

Mauritineftraße 7, 2 Stg. 4 Bubebor per 1. April zu verm. Rah. im Gaben, Leberhandlung.

Dauritiusftraße 7. 1 Stg. 3 und Bubehör per 1. April ju berm. Rab. im Baben, Bederhandlung.

(But mobil großes ober fleines Bimmer gu vermieth. Miffer ftrage 4, Bart. Dafelbft billig 9569

Laden.

Inden mit ob. ohne Bohnung per April zu vermiethen Saalgaffe 4/6.

in Laden von 30 qm Bobenflache gu vermiethen, mit birefter Rellerverbinbung, Labengummer, mobernes Schaufenfter, eieftr. Licht ober Gas. Rab, baf, im Bar. 8830

Moritiftr. 12 ein Ladent event, mi moder Ladent 3. Zimmer a Bohnung per 1. Januar billi gu vermiethen. Gehr paffen gu bermiethen. Gehr paffen fur Gefcafte, bie viel Raum be nothigen, ba bafelbft im Sintrh. große belle Lagerraume gu

Berfügung fteben. Raberes bei 8036 Otto Bille, Mauritineftr. 3 Laben, friid gebrochen, per 15. Jan., auch auf fpater zu verm 6949 2Balramftr. 27.

Laden

mit gwei Schaufenfter, ca. 34 D. Meter, fowie ein Laben mit Labengimmer, ca. 50 D. Weter, nebit Souterain per 1, April 1902 billig gu vermiethen. Maberes bei

Bilhelm Gerharbt, 3 Mau ritiuefir. 3

Werkftätten etc. Dellmunbitrafe 29 Wertfiatt auf gleich gu vermitthen. 235

Stallung

für 1 und 2 Pferbe, auch einzeln für 4 Bierbe, auf 1. Januar gu bermiethen, auch Lagerplate bor-hanben. Aibrechtfir. 40, 2 L 398 Serderftr. 9 helle Raume, als Banger o. Bertft., m. o. ohne Wohn, 3. Dm. event. m. Telephon.

Reffer, ca. 50 Quabr. Mitt au permietben,

Schwalbacherftr. 55 ift ein beller geräumiger beigb. Raum als Wertftatte ober Lagerraum 3. 1, Ottober ju vermiethen. Rab. Borberh. 2 St. 6665

Dobnung, Fiaschenbierteller u. Stallung ju miethen gefucht. Rab. in ber Erp. 576

12,000 Nart

auf 1. Supothele gefucht, Offerten unter C. K. 568 an bie Expedition biefes Blattes

Junge Frau f. 20 M. gu leiben 3 Beft. Offerten u. T. B. 150 a. b. General-Angeiger erb. Bud aber bie Ebe mo gu viel Rinberfegen 11, DR. Rachn. Wo Bint. fod. franen 'Argt Ereftaverlag Dr. 29. Samburg. 4261

Darlehen geg raten.

gablung vermittelt B. Rora, Mühlbaufen i. G. Briefporto beifugen. Banfcrebit, Wechfelbescont, Befirneg bieret in jeber Dobe, 4182 W. Hirsch Berlag Mannheim

Bie Dr. med, Hair von KS Asthma fich felbft und viele hunberte Batienten beilte, lebrt unenrgeltlich beffen Schrift, 802.36 Contag & Co., Leipzig.

Bettuaffen. Gof. Dilfe garant. Profpette ze. frei b. Bimmermann & Co., Beibelberg. 4269

Bleiguß= und Kartendeuterin

berühmte. Gicheres Gintreffen jeber Ungelegenheit, Frau Rerger, Bwe., Bellmunbfir. 40, 2 r.

Ber. Rartenbenterin Ser-robenftr. 9 2, Sth. 2. St. I. 422

Dieberühmt Bhrenologin burch Ropf und Sand

wohnt Ganibrunnenftrafe 12, 1 rechts. Darlehne! Offert, m, Freie Couvert a. Bant, Direftor Rofub, Gr.-Lichterfelb.

Steinaderftr. 4. Alleinft. Frau f. Wolche u. Bub. beid. bei befferen Berrichaften. 610 Bellmundftr. 41, Bbb. D.

Trauringe

liefert gu befannt billigen Preifen

Franz Gerlach. Schwalbacherftrage 19. Schmerglofes Obrlochftechen gratis

2Ber

betheiligt fich gur Urbernahme einer Biegefei mit Ringofenbetrieb in Biesbaben. Anfrage unter 23. B. 2673 an Erp

Gekittet m. Slas, Marmorgegenftanbe aller Mrt (Borgellan enerfeft im Baffer baltb.) 4183 Hhlmann, Quijenplat 2.

Im Anfertigen " Damen-Barberobe empfiehlt fich. Rheinftr. 107, 4.

Parquetböden

werben gereinigt und gewichft bet Fr. Lübers, Grotteur, Blatterite, 1

Leçons de francais par Mile Mercier, Parisienne Maitresse de langue. Taunusstr. 43 2m étage.

nt gearb, Mob. m. Sanbarb Bobenmiethe billig au per-Labenmirthe billig ju ver-faufen: Bollft. Betten 50 bis 150 Mt., Bettlellen 18 bis 50, Rieiderschrant m. Auff. 21 bis 50. Commob. 26-35, Ruchenfchr, beff, Cemmod. 26—35, Küchenschr. ben, Sert. 28—38, Berticoms, Handerth., 31—60, Sprungr. 18—24, Watray. m. Seegr., Wolfe, Afre, u. Haar 10—50, Decht. 12—30, ben. Soph. 40—45, Divans u, Ottomane 25 bis 75, pol. Sepha, Tijche 15 bis 22, Tijche 6—10, Etable 3.00—8, Spiegel 3—20, Pfeilerspieg. 20—50 Mt. u. f. w. Gransenstraße 19, Ih. In order Granfenftrafe 19, Bbb. part u hinterb. part,

Webenfet der hungernben Bogel!

Streufutter für Finten, Ummern-Meifen, Amfeln ac., richtg gufammengestellt, kein Albfall, offernt 1 Bib. 15 Big., 10 Bfb. M. 1,35 frei ins Hans. Samenhand, lung Joh. Georg Wollath 3nb. Reinh. Benemann, 7 Mauritiusplat 7. 9927

10 gebrauchte vollftandige Betten, 6 Rleiberichrante, Cophas, Tifche, Spiegel uim. (die Gachen find 1 Jahr im Gebrauch) fehr billig gu ber-

Frankenitrage 19,

Caffashtank & mittelgroß, in. Treffor, faft nen g, pert, Metgergaffe 13.

Magnum bonum 50 1. Qual empt, billigft in jed. Quant 5. Guttler, Landw. Belleinftr. 26

Damen-Jahrrad amerit. Gabrit.) und ein Derren-Tourenrab, nur wenig gefahren in fompt. Buftanb billig gu ver

Quifenftr. 31. 1.. Meurer. Königl. Preußische Klassen-Lotterie

1. Maffe 206. Lotterie. Ziehungsanfang 9. Januar 1902,

Wange Lovie à Mt. 48 .- , Salbe " à " 24 .- , Biertel " å " 12.à . 4.80, Behutel " it Ronig I. Lotterie-Ginnahme

Jacob Ditt. millerftrafte 8, Biesbaben.

Alle Sorten Leder (auch im Musichnitt)

empflehlt billigft A. Rödelheimer Manergaffe 10.

Reiner ichott. Schaferhund, gelb u. weiß geg., Pracht-exemplar (Mannden), billig abzu-geben hellmunbftrage 41, Leber-

2 Soweine, 2 Ziegen Rrantheitshalber gu vertaufen 596 Marftrage 18a.

Sartoffeln, Magnum bonum, Schwalbacherftr 23,

Berloven

murbe 1. Januar ein fcmarger Blufchbeutel m. 2 Budjern (Bulmer) swiften Ravellen. u. Moripftraße. Mbjug, Rapellenftr. 89, 1, 601

But erhaltener transport. Derb Raummangels halber bill. gu vert. Rheinftr. 72, 3. 590

Pferd (6-jahr. br. Ballach ouch als Ederpferd) nebft Chaife, weg. Hufg. b. Gabrwerte, billig ju bertaufen. 5:

Gut erh. Rabmantel ju bert. 564

2thüriger Rleiberichrant, 1 Ruchenbrett gu verlaufen. Franfenftr. 22, part, (Ein Baar neue Rnieftiefel ju bert. Bermannftrage 21, 1 r.

Gebranchter guter Retger- od. Mildmagen u vertaufen. Belepenftroge 12. Monarienvögel, Darger Roller und Beibden, billig

Mblerftrafe 1fin, Bart. Alepfel! Prima Rod. u. Tafel-Nepfel billig

gu bertaufen

Biemardring 39, B.

Telephon 2532. 1 Sänlenwaage (fast neu) vert. Ablerftr. 51, Laben. 528

Ein Drofdkenfuhrwerk mit Rummer gu vertaufen. Rab. im Bering bes "Biesbabener General-Angeigere". 414

Sucheneinrichtung, tomplett. modern. Anftrich nach Wabl, billig gu verfaufen. Badirer Winterwerb, Gelbir, 19.

Gine bocheleg altbeuriche Ruchen.
Ginrichtung, gang neu, ju bertaufen. Anftrich nach 2Bunich.
4 Serberftr. 88, 3. Liebig-Bilber-

Sammlung, ca. 250 Serien, mit Mibum, gang ob. getheilt gu vert. 531 Rab. Rengaffe 15, 2. Gin gebrauchter Denger- ober-Mildmagen gu vert. Schierflinerftrage 14. 4589 Brima Rangrien (eigene Bucht

find gu haben bei & Michter, Rengaffe 12, Stb. 2. St. 221 Rollmöple, per Studb Big. 10 Stud 45 Big. Cauerfrant per Bib. 8 Big.

G. Kirchner Bellrifftr. 27, Ede Hellmundfir Ablerftr. 31. 750

Chlitten, gebrauchter, Bmei-panner, billig ju verlaufen. 278. Ruhl, helenenftrage 3 hugeneinrigiung, bin ju vert Binterwerb, Badirer,

Gelbftr. 19, Ein gebrauchter, aber noch fehr guter Reftaurationeherb mirb gu faufen gefucht. 2Bo, fagt bie Expedition.

Gine

Martini - Scheibenbüchse mit vollfianbigem Bubebor ift febr billig gu vertaufen Mengergaffe 2, 2 Stg r. 9381

Bapter u. Bucher s. Einftampf. fowie alte Teppiche fauft Fuche Ablerftrage 15 Gtb. Bei Beftellung n. b. Boft. fomme ins Bens 236

Eine Fuchshündin mit weißem Schwangbuichel, auf ben Ramen "Lafft" borend, ift entlaufen und fann gegen gute Belohnung bei ber Burger. meifterei Grauenitein geben werben. Bor Berfauf ober Anfauf bes Sunbes wird ge-

Eine Halle

noch neu, auf einem auf 12 3abre gepachtetem Grundflud an Dopheimerftrage, 16 Meter lang und 9 Meter breit, als Lagerraum ober Wertflatt geeignet, ift mit Bachtvertrag fofort ju vert. 8490 Rab. Dogbeimerfte, 49.

billig ju vertaufen.

Herrschaftl. Billa Uhlanditr. 16,

au bertaufen, neu erbaut, gelegen in vornehmfter, gefund., rub. Lage, mit 9 großen Zimmern, 2 Borballen, 4 Manf., 2 Treppen-häufern, foone belle Souterain-raume und allem Inbehor mit modernftem Comfort, Rab.

Fritz Muller, 6142 Dellmunbfir. 35, part. Einige guterhaltene, erftflaffige

Schreibma dinen,

wie: Sammond, Remington, Blidensberfer, Galigraph, Boft sc. billig abjugeben. Raberes Schreib-mafdinen Juftitut, Roberftr. 14, 1. Mitfpieler an 50%, preuß, Cott, melb. fich u. A. B. C. Rattoteit poftlagernb.

E. gnt. Schneppkarren gu bertaufen. Mab. Eleonorenftrafe 3 im Laben.

ober Umgegend eine bochfeine berrichgeit. Bestung, Ritterober Schlosgut, Billa, Haus, ber wende fich vertrauensvoll an die seit 1875 bestehende Jumo-billen-Firma billien.Firma

Effer-Boes & Co., Duffelborf.

Brinta Referengen. hunderte Sals- und Pungenkranke

eile und heife jeden Monat!
Friich od. alt. Halde u. Lungen-fatarrh, Engbrüftigt. Aft-mah, Berichleim., Stechen, Huften, Heifert, Folgen von Influenza zc. Brieflich gratis. A. H. S. Schulz, Weier-lingen. 169. (Prov. Sachlen) 830/3

Bei Zahnschmerz hohler Zähne

nimm nur "Kropp's Zahnwatte"
100% Carvaratewatte' à Ft. 20 Pt.

Zu haben bei Herrn Apotheker Otte Siebert, Marktstr. 5.
Germania-Bregerie, Rheinstr. 59.
H. Zhoralsky, Römerberg 2/4.
Central-Bregerie, Friedrichstr. 16
u Michelsberg 23.
Wallritz-Bragaria, Wellritzstr.

Wellritz-Dregerie, Wellritzstr.
Adler- "Moritratr.
Drogerie Brecher, Neugasse 12.
"Bering, gr. Burgstr. 12.
H. Ross Nacht., Drogerie, Metz-

gergasse, Verlange ausdrüklich nur Kropps Zahnwatte* mit den 2

Feinften Medicinal=

Leberthran fowie hellen Dampfthran em-pfiehlt billigft die 9294 Germania. Drogerie von

Abothefer C. Portzehl, 55 Rheinftrage 55. Hehrung!
Herren-Stiefel Sohl und Fled
Mt. 2.80, Damenstiefel Sohl und
Fled Mt, 2.—, Kinderkiefel Sohl und Fled von Mt. 1.50 an, sowie alle Neparaturen zu bill. Preisen, Engust Siefer, Schubmacher, meister, Philippsbergstr. 15. 487 Reiche Heirath vermittelt Frau Krämer, Leipzig Brüderstr. 6. Auskunft geg. 30 Pf

Ca. 5000 Beirathe-Bart. jahrs, meife nach, Auswahl und Sibe, u. Anipr. bistreell Mf. 4, Abreffe fende Fortuna 5. Cupen 4

Tafelbirnen=

Compot Sterilifirte gr. weiße Birnen in 3/4 Liter. Glafern liefert ins Daus à 190. Doffgut Bomona-3bfteinerftrafe. Blafer werben mit 50 Big. gurudgenommen. En gros billiger.

9677 Cannen=Stangen aller Sorten empfiehlt bill. 5008



jed. Schwere stets vorrathig Friedrich Seelbach, Uhren, Goldwaaren und Optische Artikel Eigene Reparaturwerkstät

4 Faulbrunnenstr. 4 Cannen-Denteifer in jedem Onantum ju baben. Belbftraße 18.

Pianino

(febr gut) Rufbaum, ift febr billig gu bertaufen. Golbgaffe 12.

Uhren шпь Goldwaaren empfiehlt gu billigften Breifen

Wilh. Mesenbring, Uhrmacher,

Quifenplat 2, Barterre. 92 Brankmanns

Hühneraugenfalbe entfernt fenell u. ficher in eini-

gen Tagen jedes Subuerauge und Dornhaut, Bu haben bei: 369/77 C. Schneibel, Mauritiusftr. 4.

Todes-Anzeige.

Beftern Bormittag 111/2 Uhr verichied nach langen ichweren Leiben meine innigftgeliebte Gattin, unfere theure Mutter, Schwefter, Schwägerin, Tante und Tochter,

ran Katharina Lindner, geb. Frischkorn,

im Alter bon 45 Jahren.

6

08

gije

87

3d midme theilnehmenden Freunden und Befannten dieje Trauerfunde und bitte um ftilles Beileib.

Johann Lindner, Braumeifter, mit feinen 4 Rinbern,

jugleich im Ramen ber Anverwandten. Biesbaden, ben 4. Januar 1902.

Die Beerdigung findet Montag, ben 6. Januar, Rachmittage 4 Uhr, bon ber Leichenhalle bes alten Friedhofes aus ftatt.



TRADE HARK

> giebt die vollate Orchester - Musik, Gesänge, Gespräche und verschiedenartigsten Laute In bisher unübertroffener natürlichkeit, Reinbeit u. Fülle wieder. Unser Repertoir ist durch die Special-Aufnahmen der neuen Concert-

GRAM MOPHON"

Grammophonplatten anf mehr denn 6000 Nummern in allen Kultursprachen erweitert.

Concert-Platten von 25 1/2 cm. Durchmesser spielen ca. 31/2 Minuten-Verkaufs-Stellen in allen Städten Deutsch-

lands stehen mit Prospekten zu Diensten. verbesserte Concert.Schalldose Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft

Aufnahmen von Künstlern ersten Ranges, darunter von den ersten Künstlern des hieeigen Egl. Hef-Theaters. Schönste Wiedergabe, geräuschloser Lauf. Grösste Auswahl am Lager.

Umtausch alter Platten.

Phonographen in allen Preislagen. Das Allerneneste:

Doppelt-Graphophon,
für*gresse und kleine Walzen spielbar, incl. Aufnahme und Wiedergabe, Walzen, grösste Auswahl, stets 700-800 Stück auf Lager in jeder Preislage. Original Edison-Apparet und Walzen. Interessenten sind höflichst eingeladen ohne Kaufzwang.

Hch. Matthes Wwe., Wiesbaden Rheinstrasse 29, Piane- und Musikinstrumenten-Handlung.

Gebe auch Grammophone leihweise an Gesellschaften ab.



per Centner Abfallhola M. 1.20. liefert frei ins Saus

per Centner Anzündeholz

W. Gail Ww.

Bureau und Laden, Bahnhofstrasse 4. Beftellungen werden auch entgegengenommen burch Ludwig Becker, Papierhandlung, Gr. Burgstraße 11.

garantirt ummi[.]Betteinlagen

for Wöchnerinnen. Kranke und Kinder,

Chr. Tauber,

Von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— per Meter,

Tauber,

Drogenhandlung und Artikel zur Krankenpflege,

Kirobasses Mirchgasse 6.

Saden Michelsberg 4, Preis 400 M., per 15. Januar ju vermietben, Ras. Michelsberg 30, Frifeurlaben.

Serberit. 26 2Beriftatt ober Du. Mir. groß, en, mit Stallung, gr. Dofraum, fof. a. fpat. 3. verm

Gaithaus

mit großem, Garten Regelbabn, fi. Saal, gr. Reller, in n. Rabe Wies-babens, f. nur b4,000 M. bei ft. Angahlung zu vert. Agenten verb. Off. u. W. D. 500 a. b. Erp. 677

3 Ung. Ehrpaar (Mann Schreiner) Unfang Boer, mit 2 Rinbern, fucht auf 1. Upril freie Wohnung ale Sausvermalter event. Il. Berg.

Hausfrauen

empfehle meine taglich frifch mit Batent. Roft. Apparat gebrannten

per Pfb. 0.80, 0.90, 1.00, 1.20 bis 2. - Rt., bef. empfehlenswerth: Berifaffee 1.30, Damb. Mifch. 1.40 Mt., Malifaffee 20 Bf. In. Würfelguder

garant. rein. Cacao 1.50, 2,--, 2.40 ift. Couchon Thee

Raifergried Tafelreis 16, 20, 24 \$1. Bohnen 14, 18 Bf. Große Bellerlinfen 15, 20, 24 % Grbien Rubeln

16, 18, 20 Pf. 28, 36 Bt. Giernubeln 40, Sand. macher 45, 50, 60 Bf. Maccaroni

Paferfloden. Grüse

In. Schmierfeife 20 n. 22 91 In Rernfeife meiß 26, bellgeibe 24 Pfg. Schwed. Fenerzeng bei 10 Bad. 9 Pig.

Rene holl. Bollheringe 5, 6 und 8 Big. Rollmöpfe, Carbinen, Bis mard. n. marin. Deringe ftete frift, fomie fammtliche Co. Ionialwaaren gubilligft. Preifen.

M. Beysiegel, Briedr ditrafte 50, Ede Schwalbacherftraffe.

vis-à-vis ber Infanter etaferne. Telephon 894. 8221



Berlins Spezialhaus Ceppidje Gelegenbeitstauf in Sopha-

und Salongröße à 3.75, 6, 8, 10 bis 500 Mt. Garbinen, Bortieren, Gteppbeden, Praditkatalog ca. 450

gratis u. franco. Emil Lefèvre, Barilo S. Teppide Oranienstr. 158.

Reelle Belegenheit.

Broge, leiftungef., aus-wartige (fubbeutiche) Mübelfabrik

liefert frachtfrei an gablungs-fabige Privatieute u. Beamte Mobel jeglicher Art,

complette Betten, sowie gange Anskatt-nngen gegen monatlice ob. vierteljährt. Natengahlungen ohne Ausschlag bes wirklich reellen Preises u. gemährt volle Garantie für Solibitat ber Baaren.

Offerten merben burch Borlegung von Muffern erlebigt und find unter C. F. 835 an bie Expedition b. Blattes erbeten. 822/37

Winterstation für 714/ Lungenleidende Nordrach (bad. Schwarzwald)

Sanatorium Dr. Hettinger.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine geliebte Frau, unsere gute Motter, Schwiegermutter, Schwester, Grossmutter und Tante

Christiane Kirchner,

geb. Kissel,

nach langen schweren, mit grosser Geduld ertragenen Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Martin Kirchner.

Die Beerdigung findet statt: Montag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause des alten Friedhofes ans,

Kleine "Carneval=Gesellschaft" Wiesbaden.

> Etififirane Concordiafaal Stiftarage Countag, ben 5. Januar, 1902, von Rach-mittags 4 Uhr anfangend

Erfte große Damen-Sikung

mit Tang. Der fleine Rath. Es labet freundlichft ein NB. Die Beranftaltung finbet bei Bier fatt. Befucher ber Situng

Wiesbadener Lokal-Sterbe-Kalle. Mittwoch, ben 8. Januar, Abenbe 81/2 Uhr, finbet eine Bor-Berjammlung

oben genannter Raffe im Dentichen Dof, Goibjaffe, fatt. Beiprechung über ben gestellten Untrag: Erhöhung ber Sterbe-rente bon 600 auf 700 Mart. Mehrere Mitglieber.

> natente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

Alls Gelegenheitskanf

fehr billig 311 verfaufent: Einige ichone complette Betten mit haarmatragen, 1- und 2-thurige Kleiderschränte, Was utommoden, Berticows, Tische, Stuble, fall neue Schneider-Rähmaschine, 1 Cassenschrant, 1 Biantno, sehr gut, in Rusbaum, 2 Rinderpulte, Spiegel-schränte, 1 sehr guter Kutschermantel, Gasosen. 591 Goldgasse 12.

G. Treltler. meinem Saufe

Einem p. t. Bublifum, fowie Freunden und Gonnern mache bie ergebene Mittheilung, daß ich am 1. Januar 1902 mein befanntes Theater und Dasfengarberobe Berleihgeichaft nach

13 Goldgasse 13 verlegen werbe. Gleichzeitig eröffne ein gut

Cabak= und Cigarren-Jager und fichere meinen berehrten Abnehmern nur porgügliche Waaren gu.

> Dochachtungsvoll Gustav Treitler.

Rur vom 1. bis 10. Januar 1902: Großer Inventur-Ausverkauf

gu bedeutend reducirten Dreifen. Sächsisches Waarenlager M. Singer,

Ellenbogengasse 2.

Ericotagen (Unterzeuge) in allen Qualitaten, Bafche für Berren, Damen und Rinder, weiß und bunt, Betttwafche (fertige Beguge, Riffen, Betttucher, Inlets) Tifchtucher, Zifchbeden, Gervietten, Saffeegebede, Banbtilder-Bifchtucher, Damen-Rode, Corfete, Bferbe- unb Schlafdeden, pur Rleiberftoffe, Schurgen, 100 QBollmaaren, BBeften.

Süd-u.Dessert-Weine unter Garantie für reine Traubensäfte.

per Flasche: 120, fine old 140 Pfg., 130, . , 150 . 140, . , 160 . Madeira Malaga 130 Samos 110, acht griechischer Medicinalwein,

130, fine old 150 Pfg. Portwein Cephalonia 140, . . 160 . Vino Vermouth di Tor. 120 Pfg.

ohne Glas. Wilh. Wolf,

Maristrasse 40.

Punsch-Essenz

unter Verwendung von nur feinst. Raffinade - Zucker, kein Zucker-Syrup.

Rum-Punsch-Essenz 140 Pf. " 150 " Rothwein-Punsch-Essenz

160 Pf. per Flasche ohne Glas.

Weinhandlung und Liqueur-Fabrik, Telephon Nr. 690.

Wirthschafts-Uebernahme.

Freunden und Befannten, fowie einer werthen Rachbarichaft gur geft. Rachricht, bag ich mit dem heutigen Tage bas

Restaurant Hermannstraße 9

fäuflich übernommen habe.

530

Es wird mein eifrigftes Bestreben fein, bie mich beehrenden Gafte burch Berabreichung nur vorzüglichfter Getrante und Speifen beftens gufrieden gu ftellen.

Indem ich boff. bitte, das meinem herrn Borganger bewiesene Bohlwollen auch auf mich übertragen gu wollen, zeichne

Dochachtungsvoll

Peter Göbel,

10.jahriger Rellner in der "Muderhöhle", genannt Carl.

DAME OF THE PROPERTY OF THE PR Das Aus- und Einfahren ...

Waggon-kadungen aller

copramination titr Sander, Gewerbe und Industrie consenses Socie für Pripate

Gelorgt die Fuhr - Abthellung der Firma

Telefon fir. 49 und Qr. 2376.

Gaterheitatteres der Kgl. Preut. Stoatsbahn.

Rheinstraße 21.

Es find Wagen after fits alle Zwecke vorfanden mit krätigen Plerden u. rüchtigen Kutkhem: Einspännige Kohten-Karren, ein- u. zweilpännige ichwere Rollwagen mit u. ohne Hullatikaiten, Steinrollen, einspännige Feder-Rollwagen, zweilpännige Feder-Rollwagen von 50 bis 300 Etr. Tragkraft, mit u. ohne fluifatikaiten, große zweilpännige Rungenwagen, mit u. ohne fluifatikaiten, mit Weinbäumen, hang-haltwagen etr. etc. holzwagen etc etc

Sachkundige prompte Bedienung. Preise billigit taut bahnamtlichem Carit für tradungen. Zur Abluhr angek. Waggens genügt Einsendung des unterschriebenen Bahn-Avises. Die Bereitstellung abgehender Waggens wird bei der Bahn rechtzeitig begntragt und die Expedition besorgt.

CANCALCA CALCALCA CALCALA

Gemeinlame Orfskrankenkalle.

Generalversammlung

auf Montag ben 6. Januar 1902, Abende pragie 81/, Uhr, in ben oberen Caal jum "Dentichen Sof", Goldgaffe, einberufen. Tagefordunng

1. Rochmalige Beichlußfaffung über bie in der Generalversammlung bom 21. 11. 01 vorgenommenen Menderungen begugt. Leiftungen und Beitrage; 2. Bahl einer Rommiffion gur Brufung ber Jahresrechnung; 3 Bornahme ber erforberlichen Reumahlen für ben Borftanb; 4. Genehmigung eines Mergte. Bertrage; 5. Eventl eingehenbe Antrage; 6. Sonftiges. Die herren Bermeter der Arbeitgeber und Raffenmitglieder werben hierdurch ein-

geladen mit bem Erfuden um gablreiches Ericheinen.

Restauration

Salteftelle der elettrifchen Bahn Connenbererftr. 43.

Beute, fowie jeben Sonntag Rachmittag

Aufang 4 Hhr.

Biesbaben, 20. Dezember 1901. 197

Es labet freundlichft ein

Der Raffenvorstand: Rarl Gerich, I. Borfigenber.

Wilhelm Pasqual.

Nassauer Hof, Sonnenberg. Morgen, Countag, 29. Dej., bon 4 Hbr ab, finbet 382

Große Tanzbeluftigung fatt, magu freundlichft einlabet

Reftaurant und Luftfurort "Wilhelmshöhe"

bei Sonnenberg, 5 Minnten von ber eleftrifden Salteftelle Aboliftr.

Wilhelmftrage entfernt, 60 Fuß fiber ber Ruine gelegen, mit practi-voller Aussicht in die gange Umgebung, großer ichattiger Garten mit Terraffen, Beranden und neu erbauter Schubballe. Schonftes und erftes Reftaurant in der Umgebung. Es ladet ergebenft ein J. Dierner.

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist las berühmte W Dr. Retau's Selbstbewahrung Selbstow and und

81 Aud. Mit37 Abbild. Preis

81 Aud. Mit37 Abbild. Preis

82 Aud. Mit37 Abbild. Preis

83 Mark. Less es jeder, der an
den Felgen sobeher Lester
leider. Tansende verdanken
leider. Tansende verdanken
demselben ihre Wiederherstellung. Zu besteben durch
das Verlags-Magandin
das Verlags-Magandin
das Verlags-Magandin
das Leipzig. Neumarkt
21, sowie durch jede Buchhandlung.

Streng reell! Möbel jeglider Art. complette Betten

liefert frachtfrei bireft an Private ohne Broifdenbanbler reell und billig große leift. ungefähige ausmartige (fub. beutiche)

Möbelfabrik

unter coulanteften Bebing. ungen und ftrengfter Die, fretion auf monatliche ober vierteljährliche Ratengahl ungen ohne Erhöhung bes wirflich reellen Preifes. Lang. jabrige Barantie für folib Musführung. Offerten unte H. 3204 D. an bie Erpeb b. Bl. erbeten. 823/27

reich u. gludlich Ber heirathenwill,wende fich Grou C. Hentzler, Duffelborf

Franz. Haarfarbe Jean Rabot i. Paris. Greise u. rothe Haare sofort braun und schwarz unvergänglich echt zu fären, wird Jedermann ersucht, dieses neue gift- u. bleifreie Haarfärbemittel in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färben die Haare für immer echt fürbt à Carton M. 3. -

Lockenwasser giebt jedem Haar unver-wüstliche Locken und Wellenkräuse. à Glas M. 1.25.

Bartpflege

ist das Beste für schöne Herren-Bärte, gibt haltbar gutes Façon, macht weich ohne zu fetten. à Glas

Enthaar.-Pemade entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haar-wuchs des Gesichts und Arme gefahr- u. schmerzlos d Glas M. 2.-

Engl. Bart-Wuchs befördert bei jungen Leuten rasch einen kräftigen Bart und verstärkt dünngewachsene Bärte, à Glas

Leberflecke, Mitesser, Gesichtsröthe undSommersprossen sowie alle Unreinheiten des Gesichts und Hände werden durch

Bernhardt's Lilienmilch

radikal beseitigt und die rauheste, sprödeste Haut wird über Nacht weich, weiss and zart. à Gins M 1.75

Birken-Kopfwasser hilft am besten gegen das Bünnwerden der Kopfhaare, kräftigt dei Kopfhautporen, so dass sich kein Schinn wieder bildet. Ist allein ächt zu haben à Glas M. 1.50 und M. 2.50 bei

Backe u. Esklony, Wiesbaden,

Taunusetr. 5, gegenüber dem Kochbrunnen. Erstes Specialgeschäft für sämmtliche Parfümerien u. Toiletten-Artikel. Versandt aller Artikel von

5 Mk. an portofrei.

ben feftlich beforirten Raumen : Countag, ben 5. Januar 1. Große Masken-Redoute. Angug : Gefellichaftsangug mit fornebalift. Tangordner: herr Dahn. - Orchefter: Theaterfapelle.

Krieger- Berein Germania=Allemannia

3m Sauptreftaurant : Taglid Bigenner Concert.

Conntag, ben 5. Januar 1902, Abende 8 Hbr:

Ueberreichung von Bedenkblättern

in ben oberen Galen bes

Casinos,

wogu wir unfere verehrt. Ehren- und aftiven Mitglieber mit ihren Familien, sowie Inhaber von Gantarten ergebenft einladen. Angug für herren : Duntle Rieibung, weiße Binbe, außerbem bie Mitglieber : Orben und Ehrenzeichen.

Der Borftanb.

Berein der Wiesbadener

Weihnachtsfest,

Concert, Tombola und Ball

7. Januar, Abende 81/, Ilhr, im Rath. Gefellenhaus, Dopheimerftrage, flatt. Freunde, Befannte und Gonner bes Bereins, fowie

fammtliche Sotelangeftellte ladet hierdurch höflichft ein Der Borftanb.



Gefellichaft Countag, 5. Januar, bon Rachmittage

Beihnachtsfeier mit Tanz

im Romerfaal, Dabteimerftrage, wogu alle Frunde und Gonner höflichft einlabet

NB. Die Beranftaltung finbet bei Bier flatt (feine Tombola).

Scharr'scher Männer - Chor.

Conning, den 5. Januar 1902, Abends 8 Uhr, im Saale des Hotel Schützenhot:

Weihnachts-Feier,

Abendunterhaltung, Chriftbaum= Verloofung und Ball,

wogu Mitglieber und Freunde bes Bereins einlabet Der Borftanb.

Saalban Friedrichshalle, 2 Mainzerlaubftrafe 2.

Deute Countag : Große Tanzmufit. To wogu boflichft einlabet

Anjone 4 11hr

Joh. Araus, Eude 12 Uhr.

Bierftadt. Saalban "Bur Rofe".

Tanz-Musik, prima Speifen u. Getrante, mogn ergebenft einlabet Ph. Schiebener.

Bezugepreis:

Ronalish 50 Big. Bringerlohn 10 Pfg., burch bie Woft bezogen vorrielikhelich Mt. L75 egel Beftellgelb. Der "General Angeiger" erscheint täglich Abends. Sounlags in zwei Ausgeben. Unparteilische Beitung. Neneste Nachrichten.

Wiesbadener

Mugeigen:
Die Ifpaltige Beritzeile aber beren Raum 10 Pfg., ffir ausmares 15 Pfg. Bet mehrmaliger Aufnahme Rabart.
Reftame: Perizzeile 30 Pfg., für auswahres bo Pfg. Beilagengebühr pro Taufend Mt. 150.
Telephon-Anschluß Nr. 199.

General Anzeiger

vohjeitungslifte Ar. 8167. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Vohjeitungslifte Ar. 8167.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Biesbabener Buterhaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Sumorift.

Gefchäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Commert in Biestoben.

Mr. 4.

Conntag, den 5. Januar 1902.

XVII. Jahrgang.

Zweite Ausgabe.

Der Hallore Siedermeister Gottlieb Ebert.

Bu den zahlreichen Neujahrsgratulanten, die dem Kaiser versönlich zum neuen Jahre ihre Glückwünsche überbringen dürsen, gehört seit langen Jahren die Kaiserdeputation der Halloven. Einem uralten Brauche folgend, begeben sich jährlich drei Bertreter der Salzwirfer-Brüderschaft im Thal zu Halle a. S. zur Jahreswende in die Neichshauptstadt, um hier dem Kaiserpaare, den kaiserlichen Kindern, den Witgliedern



des königlichen Hauses, sowie den aus Anlaß der Jahreswende am kaiserlichen Hossager weilenden Prinzen aus regierenden Häusern zu gratuliten. Diesmal besteht die Abordnung aus den Siedermeistern Gottlieb Ebert, dessen Bild wir hier bringen, Max Puppe und Paul Moris IV. Der Erstgenannte ist der Sprecher zer wird die traditionellen Gesichenke — Sooleier und Kaiserschlackwurst — dem Kaiser persönlich übermitteln und dann ein Begrüßungsgedicht übers

weisen. Die Tracht der Halloren ist eine äußerst kleidsame: den langen, die über die Knie reichenden Rod und die sammetne Weste zieren goldene Knöpse; die Kopsbededung ist eine Art Dreimaster aus schworzem Tuch. Als eine besondere Gunst seben es die Halloren an, daß ihnen gestattet ist, bei der Reujahrstasel im Königlichen Schlosse an der Servirung der sir die kaiserlichen Gäste bestimmten Speisen sich betheiligen zu dürsen. Der Siedermeister Gottlieb Ebert übt besreits zum achten Wale das Amt des Sprechers in der Kaiserdeputation der Halloren aus.



Der Bring bon Bales in Berlin.

Englische Blätter wollen den Besuch des einzig noch lebenden Sohnes des Britenkönigs am deutschen Kaiserhof betrachtet wissen als "Symbol der Einigkeit in der Anschanung über die gegenwärtige politische Lage zwischen Sandwingham und Berlin.

Der Rrieg in Gubafrifa.

Lord Roberts, der Obercommandirende des englischen Secres, läßt die Behauptungen über Ansschreitungen englischer Offiziere und Soldaten gegen Frauen und Löcher der Buren aus den Concentrationslagern für "unwahr" ertlären.



Berungludt. Durch die Explosion einer Betroleumlampe erlitt die Ehefrau Willer in Aachen jo bedeutende Brandwunden, daß sie furz darauf verstarb.

Der Arondring und der Benernschn Albert Richter. Der Aronpring hat dem Bauernschn Albert Richter zu Kaltenborn im Landfreise Guben eine gang besondere Weihnachtsfreude bereitet. Rich-

ter ist im Berbft 1901 nach zweijähriger Dienstzeit bei ber 2. Rompagnie bes 1 . Garberegiments als Referveunteroffigier entlaffen worden. Er war Fligelmann bei biefer Kompagnie gewesen, bei welcher ber Kronpring por Antritt feiner Studienzeit in Bonn als Oberleutnant und Führer bes erften Juges Dienst that. Durch feine foldatische Strammbeit, sowie burch feinen guten Sumor bat Richter es verstanden, fich bie besondere Buneigung bes Kronprinzen zu erwerben. So hat dieser noch während der Militärzeit von Bonn aus sein mit eigener Unterschrift versehenes Bildniß gesandt und in Gegenwart ber ganzen Kompagnie überreichen laffen. Auch hat ber Thronerbe das Bilbnist Albert Richter's gewünscht und mit Dank angenommen. Dag auch nach ben Ausscheiben Richter's aus bem aftiben Militarbienft ber Kronpring feines ebemaligen Flügelmannes mit Freundlichfeit gebenft, beweift, bag er ihm als Beihnachtsgeschent ein werthvolles Portemonnaie, geziert mit der Krone und einem 29, burch bie zweite Rompagnie bes erften Garbe-Regiments gu Guß bat guftellen laffen.

Der erste Eisenbahnzug mit elektrischer Beleuchtung. Der erste Gisenbahnzug mit elektrischer Beleuchtung passirte auf deutschen Bahnen am Neujahrstage die Eisenbahnstrede Dof-Leipzig. Es ist ein italienischer Schnellzug, der diese Strede die Leipzig durchsährt In Italien sind bereits zahlreiche Exprehzüge mit elektrischem, Licht erseuchtet.

Der Meigener Dom-Ban. Mus Meigen, ben 1. Januar, dreibt man. Die Entscheibung über bie fünftige Geftalt bes Deigener Domes ift nach fünsjähriger Borarbeit bes Dombau-Bereins enblich gefallen und die Bollenbung bes berühmten Deifterftuds gothifcher Baufunft nun gu erwarten. Man bat fich fur bas ameithurmige Brojett bes Oberbauraths Schafer-Karlsrube entichieben, beffen Borichlage gur Bieberherftellung bes Beibelberger Schloffes als bie besten anerfannt worben finb. Der Schafer iche Entwurf ftebt vielleicht hinter bem bes Brofeffore Linnemann-Frankfurt a. D., ber für brei Thurme plaibirte, etwas an malerifcher Wirfung surud, boch bast er fich in unübertrefflicher Beife an bas Borbandene an. Brofeffor Linnemann felbst hat sich in hochberziger Beise außerft anerfennend über bie Blane Schafer's ausgesprochen und Geheimer Baurath Ballot, ber Erbauer bes Reichstagsgebanbes, fie als geradezu "wundervoll" bezeichnet. Der erste Grunder bes Domes ift Raifer Otto 1., nachbem aber bas erfte Gebaube gu Unfang bes 18. Jahrhunderts burch Feuer vernichtet worben war, wurde bas gegenwärtige bon 1872 bis Mitte bes 15. Jahrbun-berts erbaut. Die beiben hauptthurme wurden 1547 burch Blischlag gerftort und blieben seitbem ein Torjo. Für die Bollenbung bes herrlichen Bauwerks stehen bis jest etwis über 873,000 Mart

Bie lange tann man an einer Cigarre rauchen? Die Berliner Börsenzeitung berichtet aus Zittau nach ber bortigen Morgenzeitung über ein fürzlich abgehaltenes "Breis-Dauerrauchen". Der Pfeisenflub "Kamerabschaft"-Zittau hielt ein öffentliches Preisranchen (Dauerrauchen mit je einer Cigarre) ab in Hamanns Restauration. Es waren erschienen: erstens von den Zittauer Bereinen: Bseisenflub "Frohsinn" und Rauchverein "Geselligseit"; von den auswärtigen Bereinen waren vertreten: Boritsch, Bethau, Hamandbe und Seishennersdorf. Es gelangten drei Hauptpreise und drei steinere Preise zur Bertheilung. Erster Preis war ein Bierservice, zweiter ein Stammglas, dritter Preis ein Liqueurservice, die drei kleineren Preise waren eine Tabakspfeise, ein Rauchservice

Politische Studentenstreiche.

Bon Wilhelm Georg-Braunschweig.

Die afabemifche Jugend vieler herren Lanber bat erft jungft wieber von fich reben gemacht: Un ber uralten fpanifchen Univerfitat Barcelona, Die Die stattliche Babl bon über 2000 atabemischen Burgern aufweift, revoltierte bie ftubierenbe Jugend angeblich eines migliebigen Reftors wegen; be facto aber waren es partifularistische Ibeen, wie die Losreihung Cataloniens von der Monardie. In blutigen Stragentampfen und burd ein Daffenaufgebot bon Militar ftellte man nothburftig bie "Rube wieber ber"; ber Butich ift einftweilen vereitelt. Alebnliches paffierte an einer öfterreichischen Sochichule, wo bie italienischen Stubenten augunften einer italienischen Universität bemonftrierten; amar nicht fo ge-ichidt, und fo nachbrudsvoll, wie bies bor einigen Jahren feitens ber beutsch-nationalen Studierenben in Wien ben babenischen Czechifierungsbestrebungen gegenüber erfolgte und ohne bie energische Broflamierung bes "Solstomment", wie bies por furgem bie Deutsch-Rationalen an ber Wiener Uniberfitat ihren flerifalen Kommilitonen gegenüber thaten, - aber immerhin war auch biefe Rundgebung ber temperamentvollen Italiener, benen bie Kroaten und Czechen icon folgen werben, nicht ohne ernften politischen Unterbau, für ben im Sorfaale eigentlich tein Junbament gelegt werben follte. In Baris blieb bas Quartier latin besonbers feitbem Boul Deroulebe fein Baterland verlaffen mußte, auffallend tubig, mabrend in Rugland, wo bie Stubentenichaft unter Ruratel ber Bolizeiorgane fieht, bie Unruben, bie zeitweise einen ftart nibiliftischen Beigeschmad berrathen, eigentlich nie gang aufgebort baben. Erst am 18. Juni o. 3. brachte eine Amnestie bes Raisers Rifolans einem Theile ber wegen Unruben relegierten Stubenten bie Befreiung von ber ihnen als Strafe gubiftirten Militarbienst-gett, und tropbem melbet, mabrend ich biefe Beilen ichreibe - ber Telegraph, bağ es auf ber Betersburger Universität abermals ftart gabre; eine Berfammlung von 2000 Studenten, Die fammtlich mit ber Bolitif bes neuen Rultusminifters nicht einberftanben find, ba bis jest noch teine Erleichterungen für bie Stubenten geschaffen

wurden, ist der Beweis. Dieselbe Erscheinung kann man in Italien wahrnehmen, wo bei allen passenden und unpassenden Gelegenheiten die Studentenschaft demonstriert und den Polizeiorganen durch ihre Streiche viel zu schaffen macht. Die holländischen Akademiker, sonst recht ruhige, nüchterne Leute, sind nur einmal in den letzten Jahren hervorgetreten, als sie dem greisen Ohm Krüger buldigten. Auf Orford, der größten englischen Dochschule, an der im 13. Jahrhundert über 10000 Studierende immatritusiert waren, wenn dieser Ausdruck mit Bezug auf die damaligen Berhältnisse angewender werden darf, neigt man, wie in allen englischen Universitäten, mehr dem Sport dem der Politik zu, und seit dem Tumulte im Jahrelsog in dem die afademische Jugend Glasgows über den dentschen Pridatdozenten Tille hersiel, wegen dessen durenfreundlichen Aritelen in einem Journal, sind eigentlich die englischen oder schottischen Studenten nicht wieder demonstrierend geworden.

Selbst in der freien Schweiz geht es von Zeit zu Zeit nicht ohne studentische Intermezzi ab. Bei den Angehörigen so vieler Nationen die nach der gastfreundlichen Republik kommen, theils des Studiums wegen, theils um mit ihren schwärmerischen, völkerbeglückenden Idean, ober im trüben zu silchen, gliumt natürlich so viel Jündsstoff, daß es nur der leisesten Reibung bedarf, um ihn zur Explosson zu deringen. Auch dier sind es die Russen, die unter dem schweizerkreuz gegen die Distatur des Zarenreiches demonstrieren. So zogen — um nur eins von den vielen Beispielen anzusühren — am b. April v. I. in Gens mehrere hundert russische Studenten vor das russische Konsulat, um dort das russische Wappen herunter zu reihen und unter Vereatrusen gegen die Anslieserung eines anarchissischen Agitators zu protestiren.

Einen weit ernsteren Charafter als alle biese, immerhin borübergebenden Butschversuche tragen aber die Szenen, die sich erst in diesen Tagen angesichts der Afropolis in Athen zutrugen. Und seltsam: In allen Ländern und zu allen Beiten hat die studentische Jugend bei den Excessen großen Stils freiheitlichen Idealen nachgesagt, im guten Glauben an das Phantom, das die Jugend mit seinem goldenen Glaube dendet; zu allen Beiten war das Leitmotiv der Glaube an die hohen idealen Güter: Freiheit im Densen und Forschen! In der Stadt eines Sofrates, Kenophon und Plato

ifis anders. Wie man bort 399 v. Chr. bem großen Bhilosophen den Giftbecher reichte, weil er bie "Religion gefährbe", fo follen auch jest wieder der Religion wegen, die auf engberzigen Dogmengrundfagen aufgebaut ift, biejenigen unter ben Beifen mit bem Rirchenbann belegt werben, bie bas Evangelium ans bem Altgriechischen in bas Rengriechische überseht haben. Die Bopen feben die Dacht ber orientalisch-orthobogen Rirche gefährbet, wenn bas Bolf eine neuariechische Bibel in bie Sanbe befommt, die es - lefen fann! Bielleicht ware dann aber auch die Herrichaft bes orthodogen Bopenthums nur noch eine Brage ber Beit; noch mahricheinlicher aber mare bie Losreigung ber liberal gefinnten Elemente bon ber fraffen Orthodogie ber bie Brofefforen ber theologischen Fafultat, bie allein in Athen dominirend ift, fammtund fonbers angehoren. Der orthoboge Pope ift migtrauijd wie ein Luchs; er wittert burch bie Evangeliumsüberfepung fuble Morgenluft und man entfinnt fich mit Schaubern aus ber Beltgeschichte, bag ein gewiffer Martin Luther in Deutschland burch feine Bibelüberfebung biel bagu beitrug, ber Reformation Gingang ju gewähren. Aber mabrent bie Stubenten doft in bem Beifterfampfe bes Bittenberger Univerfitatsprofeffors gegen Rom auf die Seite Luthers trat, wahrend unter bem Jubel ber Stubentenschaft vor bem Elfterthore Bittenbergs bie Bannbulle verbrannt murbe, verlangt bie Stubentenichaft Athens, bie unter bem Ginfluß ihrer Brofefforen banbelt, bas Interbift für die Bibelüberfeger! Daraus geht bervor, bag an ber Univerfität und unter ben atabemifchen Burgern ber griechischen Refibens, bie ebebem ber Mittelpunft bes bellenischen Lebens - bas "Auge von Bellas" — war, bie realtionare Strömung vorherricht. Einftweilen hat die über 3000 Ropfe ftarte Studentenschaft mit ihren Demonftrationen einen Bhrrussieg errungen, bas Ministerium ift gestürzt, und in Attifa und Bootien ruben bie bigigen Bopen aus im Schatten fühler Dlivenwalber.

Es ift überhaupt eine bemerken swerthe Ericheinung, baß die Studenten-Unruhen des jest abgelaufenen Jahres mehr auf religiöse als auf rein politische Ursachen surückzuführen sind Es sei nur an die Borgange erinnert, die sich am 18. Mars in den Hörfölen der Bester Universität zutrugen, wo das Berbot des ungarischen Unterrichtsministers Dr. von Blassies, in den staatlichen

und eine Cigarrenpfeife. Anfang bes Rauchens 6,5 Uhr, Ende 8,7 Uhr. Die Breisempfanger erzielten eine Rauchbauer ber Reibenfolge nach von: Erster 2 Stunden 2 Minuten, Zweiter 2 Stunden 1 Minute, Dritter 2 Stunden, Bierter und Gunfter 1 Stunde 58 Minuten, Gechiter 1 Stunde 57 Minuten 30 Gefunden. An Diefer

Beranftaltung nahmen etwa 70 Berjonen theil.

Die Lange ber altteftamontarifchen Gle foll jest laut "Berl. 2. Ans." einmal genau festgestellt werben, damit man eine ber Birklichfeit entsprechenbe Borftellung bon ben auf Bauwerte ober anbere Gegenstände beguglichen Angaben im Alten Testament ge-winnen tann. Brofeffor Flinbers Betrie bat auf Grund ber in Babylon unter seiner Leitung geschebenen Ausgrabungen bie Behaup-tung aufgestellt, daß die gewöhnlich von den alten Juden benutte und besonders bei allen ihren Baulichkeiten zu Grunde gelegte Elle eine Länge von sechsfünftel englischen Jug ober etwa 37 Centimeter besessen babe. Die Urfunden, auf die Brofessor Betrie seine An-gabe stügt, sind vor einigen Bochen bem Borstande ber großen englischen Gefellschaft fur bie Erforschung Balaftinas (Baleftine Exploration Jund) vorgelegt worden, der barüber die Anficht berschiebener anderer Sachverständiger eingeholt und auherdem die Gesellschaft biblischer Archäologen um ihre Weinung gefragt hat. Es foll in ben erften Wochen bes neuen Jahres eine große Bersammlung von Archäologen eingelaben werben, die barüber gu befinden haben wird, ob die für die Runde bes biblifchen Alterthums bebentungsvolle Frage jest endgiltig erledigt angesehen werden burfe, ober ob noch weitere Forschungen zu ihrer Lösung nöthig.

Selbstmorb nach ber Berlobung beging bie 25jährige Berfäuserin Margarethe Bolteler in Berlin. Das Mäbchen hatte fich mit einem Schlächter Dermann E. verlobt und war Abends mit ihrem Brautigam zu Bermanbten nach Rigborf gefahren, um die Berlo-bung zu feiern. Bei ber Rudfehr lieh fie ben Schluffel in ber Sausthur freden und ichidte bann ihren Brantigam, mit bem fie susammen wohnte, hinunter, ihn su bolen. Unterbessen sprang fie jum Fenster hinaus. Als E., ber ben Fall borte, hinaustrat, fanb er feine Brant mit zerschmettertem Schabel auf bem Burgerfteig liegen. Sie ftarb bereits auf bem Wege nach bem Krankenhause. Bas fie zu bem Gelbstmord veranlaßt hat, will auch ihr Bran-

tigam nicht wiiffen.

Gine traurige Familienfeene fpielte fich gu Charlottenburg ab. hier wohnt ber Magiftratsschreiber Anterfinn, ber feit Dreivierteljahren mit der geschiedenen Frau Martha Weckwerth verheirathet ift. Die als fehr jähzornig befannte Fran batte fich in ber bergangenen Woche einige Tage bei ihrer Schwester in Rigborf aufgehalten. Dorthin sollte anch ihr Mann sommen. Als er bas nicht that, ging die Frau am Sonnabend wieder nach Hause und nahm ihre Schwester mit. Sie hatten kaum die Wohnung betreten, ba machte fie ihrem Manne die heftigften Borwürfe. Im Berlauf bes Streites bolte bie Frau eine Flafche mit Galgfaure ans bem Spind heraus, ichlug ben Sals ab und gog bann ben ganzen Inhalt ihrem Manne ins Gesicht. Die äßende Säure traf beibe Augen. Das linke verbrannte vollständig und auch auf bem rechten ist die Sehtraft fast gang erloschen. Der Mann liegt in einer Rli-

nil ichwer barnieber.

Der Untergang ber "Goa". Ueber bas ichredliche Ungliid, das sich am 8. December auf dem Mondovy-Fluß ereignet hat, wird nun des Näheren berichtet: Der Flußdampfer "Goa" sant, und mehr als achtzig Menichen tamen babei um's Leben. Die "Goa" wurde gum Gabrbienft swifchen Berem und bem Banjim-Lan-bungsplage benutt; als fie Berem am 3. December verlieg, war bie Anzahl ber Bassagiere ungewöhnlich groß, ba es ber Festag bes Schusheiligen Goas war. Das nur 30 Juß lange Schiff burste 75 Paliagiere tragen, aber im Ganzen brangten sich 130 an Borb, ehe es Berem berließ. Die "Goa" war in Folge bessen fast bis zur Bafferlinie belaben. Alls ber Dampfer fich ber Mitte bes Stromes näherte und der schnell herannabenden Fluth mehr oder weniger feine Breitseite zeigte, ergog fich bas Baffer über die Seite und ftromte burch die Salonfenfter hinein. Einige Baffagiere im Salon wollten eiligft auf die andere Seite geben, was zu einer allgemeinen Bewegung unter ben anberenBaffagieren führte. Das Geschrei ber Ertrinkenden Baffagiere — es waren Manner, Frauen und Kinder jeden Alters — war schrecklich. Die kämpfende Menichenmasse wurde burch bie Strömung ichnell ben Fluß binabgetragen. Das Unglud wurde von einigen eingeborenen Schiffern, die nabe bem Panjim-Landungsplat lagen, und von Schiffern an Bord des Kanonoenbootes "Mandovy", das dem Balaft gegen-über ankerte, zuerst bemerkt. Die Boote des letzteren wurden schnell berabgelaffen, und mit ihrer Silfe und einem anberen Fahrzeug wurden gegen fünfzig Passagiere der "Goa" gerettet. Biele ber aus bem Flug Geretteten ftarben, ehe fie in's Krankenhaus gebracht werben tonnten. Bunfunbfiebgig Leichen murben geborgen. Die untergegangene "Goa" wurde bann gehoben, und man fand fünf-weitere Leichen in bem Wrad.

"Tommy Attino" ift entschieden beffer als fein Ruf. Wie aus einem Ausweise hervorgeht, haben bie in Gubafrita im Felbe ftebenben britischen Solbaten im Laufe bes Jahres nicht weniger als swanzig Millionen Mart bei ber Poft eingezahlt und an ihre Angehörigen in ber Beimath überwiesen.

Aleine Chronif.

Bu Station Barta fuhr eine Rangirmafchine auf einen festgebremften Pachvagen. Die in dem Wagen befindlichen Berfonen, ein Badmeifter und ein Bremfer erlitten ichwere Berletingen am Ropfe, Sie wurden nach dem Krankenhause in Hannover gebracht.

Das Militärgericht zu Obessa hat den Fürsten Dolgoruch welcher angeslagt war, in der Marine-Berwaltung Unter-schleife in Söhe von 2 Millionen Rubel verübt zu haben, freigesprochen. Kaiser Nifolaus ordnete jedoch an, daß der Fiirft, ein Reffe der morganatischen Gemablin des Baren Alexander 2... Rugland fofort zu verlaffen habe.

Der Rrad der Beibgiger Bant fpielt demnächft vor dem Schwurgericht. Direttor Erner und Genoff, werden fich wegen betrügerischen Bankerotts verantworten müssen.

Der Direktor der Aftien-Buchdruderei Ballas in Budapeft, Ludwig Georoe, ift nach Unterschlagung von 200 000 Aronen gefliichtet.



Mus der Umgegend.

h. Biebrich, 4. 3an. Un ber geftrigen Stadtber. ordnetenverfammlung, welcher Herr Stadtverordneten-Borfteber Dr. L. B e d prafibirie, nahmen 16 Stadtberordnete Theil; bom Magiftrat waren die Herren Bürgermeifter Bogt und Bolff, Beigeordneter Schreiner gusgegen. Die gur Brufung ber gegen die Gultigfeit der jüngften Stadtv.-Erganzungswahlen in der 3. Rlaffe erhobenen Einwendungen ernannte Comissionen schlug, da die angegebenen Gründe für bas Refultat der Wahl nicht ftichhaltig feien, dem Collegium bor, die Gültigfeit der Bablen in genannter Klaffe sowie der Ergänzungs- und Ersatwahlen allen Klaffen auszusprechen und solche zu genehmigen, welchem Borschlage zugestimmt wurde. — Fran Baninspektor Schulte hat den Magistrat ersucht, die von ihr s. St. angelegte Straße zur Errichtung ihrer Saufer Rathhausstraße Rr. 50a und 52 a in das Eigenthum der Stadt zu übernehmen. Der Magiftrat hat das Anerbieten angenommen, die Stadtverordneten ertlarten fich biermit einverstanden. - Um die bringend nöthige Berlegung des Rheinbahnhofes zu ermöglichen, hat die Eisenbahndirektion Frankfurt den Magistrat ersucht, das freiwerdende alte Gebäude zu erwerben, die zur Anlage des neuen Güterbahnhofes benöthigten Meder anzukaufen und der Bahn zu einem beftimmten Breis zu überlaffen. Gelbftredend find diejenigen Gründstüde, welche wegen zu hober Breisforderung im Enteignungsverfahren erworben werden müssen, ausgeschlossen. Diese Materie wurde in die geheime Sitzung verwiesen. — Bei der Berfteigerung von Bauplätzen im alten Todtenhof- und Bortholdenhof-Terrain find nur auf zwei Bauplätz Angebote gemacht worden und zwar von den herren Spenglermeifter Chr. Butbach und Kaufmann Willy Ernft. Die Stadtverordneten find mit dem Antrag des Dagiftrats einverftanden, den Bietern die Plate gu dem gebotenen Preise zu überlossen, dagegen die beiden anderen Gebote der herren Rarl Deufer und 3. Bedel-Biesbaden nicht gut genehmigen. — Da die Bebollerungsgiffer in der Baldftragen-Colonie stetig wächft, so mußte die Anstellung eines weiteren (8.) Lehrers an der Oranienschalle ins Auge gefaßt werden. Die Anstellug eies solchen ab 1. April wird von den Stadtverordneten beschlossen. — Da die bisher gilltigen Feuerwehr-Ablösungsbeträge im Berhältniß zu den festzusehenden Strafen für die Nichttheilnehmer an den Feuerwehrproben sehr hohe waren, so ist der Borschlag gemacht, die alten Sage zu ermäßigen und zwar bei Einfommen bon Mf. 13,50 auf Mt. 3, bei Einkommen von Mt. 21,00 auf Mt. 6, desgleichen von Mf. 38,00 auf Mf. 9 und Einkommen über Mt. 33,00 auf Mt. 12. Diefe Sabe erhalten die Genehmigung des Collegiums. — In der anschließenden geheimen Sitzung gelangte die Rheinbahnbof-Angelegenheit dahin zur Er-

jene Beichluffe, bie bon ben "aufgeflarten" Nachbarvölfern mit Dobnlachen begruft murben und ein treffliches Dotument fur ben Beift jener Beit find, vermochten ebensowenig wie bie nach bem Frantfurter Attentate bei bem eine Sanbboll BeibelbergerBurichen chafter die Frankfurter Sauptwache fturmte, um bann mit bem bergopften Bunbestag ein Bortchen Deutsch au fprechen, eingesette Unterfuchungsbehörbe, ben Burichenichaften ihre 3beale gu nehmen. 3mar foftete ber Gifer, ben bas Boligeiregiment bes Jahres 1833 entfaltete, manchem Burichenschafter ein baar Jahre Beftung, und unfere beften Danner machten Stubien in ihrer Beftungstib" ober murben bes Banbes verwiefen - aber ben Geift ber beutiden Buridenichafter tonnte berWetternich nicht gerreißen, wenn auch bas ichwarz-roth-golbene Band gerichnitten war. Dit bem Sturge Metternichts murbe es wieber beffer und bas einft gebaute "frattliche Saus", von bem Binger fo ergreifenb fang, burfte wieber bezogen werben. Roch einmal - im Jahre 1848 - traten bie Burichenschafter in Geftalt ber afabemischen Legion auf ben Plan und ftellten fich, mit ber Waffe in ber Sand, in ben Dienft ber Bolitit; aber nur in ber öfterreichischen Sauptftabt war ihr Gingreifen bemertenswerth. Geit jener Beit ift von einer Bethatigung ber akabemischen Jugend am innerpolitischen Leben wenig gu fpuren, und felbft bei bem Sturge bes größten beutichen Ranglers im Darg 1890 blieb bie beutiche Stubentenichaft (mit Ausnahme weniger braber Gruppen) völlig indifferent, um allerbings bann wieder bei festlichen Huldigungen, als der Draht Berlin-Friedrichstrug aufs neue hergestellt war, besto lebhafter hervorzu-

Bergleicht man nun bie "politischen Stubentenftreiche" in unferem Baterlanbe ober in Defterreich mit benen anberer Lanber, in welchen ber garm oft über bas Rowbuthum fanatischer Barteiganger hinwegtaufden foll, vergleicht man beifpielsweife bie 3beale beutider Buridenichafter mit ben dauviniftifden Enraben fransöfticher Dufenfohne, die im "Quartier latin" ber Barifer Metropole nur gu oft erflingen, ober mit ber Begeifterung Jung-Athens für bie theologischen Spigfindigfeiten, fo finden wir ohne icharfes Bufeben, bag bie 3beale beuticher afabemifcher Burger thurmboch über benen anberer Bölfer fteben.

ledigung, daß dem vorliegenden Magistrats-Antrag entspre-

dend Beichluß gefast wurde. De. Flörsheim, 3. Januar, Das sjährige Söhnchen bes Bahnarbeiters Sarbt fiel heute beim Spielen in ben hochange-

fcmollenen Dain. Gludlicherweise mar rafche Silfe gur Stelle und bie anschliegend vorgenommenen Bieberbelebungsversuche von



* Wiesbaben, 5. Januar 1902.

. Chrenburgerbrief. Dem herrn Romerzienrath Rannen. gießer hier, hat eine Abordnung ber Stadtvertretung Kronbergs ben Ehrenbürgerbrief biefer Stadt überreichte. Die Urfunde ift ein Werf des Malers Prof. Nebel in Frankfurt.

* Caba-Bacco-Gaftipiel im Softheater. Um 16. Januar finbet im Königlichen Theater bas einmalige Gafispiel ber Raiferlich japanifchn Soficauspieleirin Gaba Dacco, bes Otojiro Rawafami und 20 anderer Mitglieber vom Raiserl. Softheater in Tolio ftatt. Das Ensemble, bas seine Gesammtausstattung bon Original-Detorationen und Rostumen mit fich führt, wird die beiben Stude, Der Ritter und die Geibia" und "Reram" gur Aufführung bringen, bie auf ber Parifer Beltausstellung monatelang mit größtem Erfolg bargestellt wurden. Die eigenartige realistische Runft ber Japaner, beren fich bei ben jegigen Touren burch Deutschland viele ber gro-Ben Sof- und Stabtthegter anschließen, bier bem regften Intereffe begegnen. Borbestellungen werben baber bereits am 10. Januar an ber Billettaffe entgegen genommen. Die Borftellung findet bei ererhöhten Breifen ftatt.

* Agl. Chaufpiele. Es fei biermit gur Renninif gebracht, daß zu der am Sonntag, den 5. ds. Mts., Nachen. 8 Uhr, ftattfindenden Borftellung noch Billets im Borberfauf Sonntag Bormittag bon 10-1 Uhr und bon 2 Uhr ab an ber Billet-Caffe in der Theater-Colonnade zu haben find.

Balhalla. Bu ber beute Sonntag ftattfinbenben "Dasten-Reboute" ift die Rachfrage nach Gintrittefarten bereits eine außerft rege; bas erfte größere farnevaliftische Balhalla-Bergnügen bürfte alfo bereits ein bewegtes Mummenicangtreiben zeigen. Rarnevaliftifche Abgeichen find am Ball-Abend im Etabliffement gu haben. Im Hauptrestaurant konzertirt die 80er Kapelle. Im Walhallakeller bie beliebte Zigeuner-Rapelle. Das Fruhichoppen-Freifongert, am Bormittag um halb 12 Uhr beginnend, wird ebenfalls von der Bigeuner-Rapelle ausgeführt.

* Wer ift ein Jager? Mit ber Lofung biefer Frage bat fich ber Straffenat bes Rammergerichts befagt. Rach § 23 bes furbeffifchen Jagbgefeges bom 7. Geptember 1865 barf ber Jagbgaft nur im Beisein bes Jagdpachters bie Jagd ansüben. Der Dunde-breffent Schmidt, ber nicht bemittelt ist, felbst eine Jagd au pach-ten, bedarf gur Dreffur bon Hühnerhunden eines Jagdgelandes. Es ift ihm nun gelungen, bon bem Bachter ber Lantenborfer Gelbjagb bie Erlaubnig ju erwirfen, auf beffen Gebiet bie Jagb auf Subner auszuüben. Als Gegenleiftung lieferte Schmidt bem Jagbpachter die Balfte ber abgeschoffenen Buhner ab. Das Landgericht au Marburg erblidte in biefem Bertragsberhaftniß amar nicht eine Unterverpachtung, die nach dem Jagdgeset nur mit Genehmigung bes Berpachters und ber Aufsichtsbehörbe erfolgen barf, mohl aber nahm es an, bag Schmibt als Jagbgaft bes Bachters angufeben fet, und verurtheilte ibn beshalb, ba er in Abweienbeit bes Jagbpachters bie Dubnerjagd ausgeübt hat, ju einer Gelbftrafe. 2018 "3ager" wurde ber Angellagte um beshalb nicht angeseben, weil er nicht im Dienft bes Jagbpachters fteht und bie Jagb im eigenen Rupen ausübe. Gegen biefes Urtheil legte Schmibt Revision mit ber Rüge ein, daß der Borberrichter ben Begriff des "Jägers" im Sinne des Jagdgesches verkannt habe. Der Senat verfügte, wie wir im "Berl. Tagebl." lesen, in Uebereinstimmung mit den Ansführungen und dem Antrage des Oberstaatsanwaltes unter Aufbebung bes Borberurtheils auf Freisprechung bes Angeflagten. Er nahm an, daß das Geseh unter "Jäger" ben berstehe, burch ben ber Jagdberechtigte die Jagd ausüben lasse. Sei eine dienstlich abhän-gige Berson in Frage, so bezeichnet ihn das Geseh als "Jagdbedienfteten." Sier liege fein gegenfeitiger Bertrag por, ber Angeflagte habe nur Rechte übernommen, bie ber Jagbpachter jebergeit wiberrufen tonne. Die gesammten Roften einschlieflich ber ber Bertbeibigung wurben ber Staatstaffe auferlegt.

* Bom Immobilienmartt. In Berlin unter ber Firma Central-Bureau ber Bereinigung Deutscher Grunbftuds-Bermittler" eine Benoffenichaft mit beichranfter haftpflicht ins Leben getreten, welche fich als eine Bereinigung von Grunbftuckermittlern barftellt, beren Thatigleit fich über gang Deutschland erstredt. Gie will burch ibatfraftiges Bufammenwirfen bas Grundftuds-Bermittlungsmefen beben und unlauteren Geschäften entgegentreten. Gegenftanb bes Unternehmens ift bie Berftellung ber gefeslich gefcunten Bertaufereffame D. Bt. G. DR. Rr. 106,555, Entgegennahme bon Auftragen für bie praftifche und nügliche Anwendung berfelben in Berbinbung mit Berfaufs-Auftragen gur Bermittlungbubermeifung für bie Benoffen, eine grundliche, swedentipredenbe Bearbeitung folder Auftroge Seitens ber Centrale mit Sulfe ber Genoffen fur ben Bertaufer refp. Auftraggeber, ein einbeitliches Bufammenwirlen und gegenseitige geschäftliche Unterfrunung ber Genoffen gur Bebung ber gewerblichen und wirthchaftlichen Intereffen ber Mitglieber. Das gefeplich geschüpte Reflameverfahren foll es ermöglichen, ben Räufern, welche täglich aus einer Angahl Tages- und Fachzeitungen entnommen werben (in ben Monaten Dai Juni, Juli wurben an ca. 800 Grunbftudetäufer jeber Art Angebote gemacht), fowie allen über gang Deutschland verbreiteten Genoffen ichnell ausführliche Anftellung bes Bertaufsobjettes ju machen. Die Genoffenichaft bat auch in Wiesbaben eine Befchaftsftelle errichtet und biefelbe herrn 3. Rafcau, Bismardring 14, übertragen. Für unfere Stadt bat bas Inftitut ben besonderen Bortheil, daß burch feine eigenartige Rellame überall auf fene aufmertfam gemacht wird und ihre Borguge bervorgehoben werben.

* Das Beichlagen ber Angenglafer. Wer beitanbig Augenglafer (Brille ober Aneifer) tragen muß, wirb baufig burch bas Beichlagen ber Gläfer beim Eintritt ans einem fühlen Raum in einen warmeren febr unangenehm beläftigt. Es ift baber bochft intereffant, su erfahren, bag man biefes Beichlagen burch Abreiben mit Schmierfeife berbinbern tann. Es ift nur nothig, jeben Morgen bor bem Ausgeben eine wingige Rleinigfeit fogen, grune Geife (20afchfeife, Schmierjeife, Ralifeife) auf ber gangen Glache bes Glajes zu verreiben und bann bas Glas zu pußen bis es wieber

Universitäten Arusifige angubringen, fferifale Stubenten reiste, | freiheitliche Bewegung ber Sochichulen ein Dorn im Auge war mit Gewalt in die Sorfale au bringen, um bort Rrugifire au befestigen. Die Tumulte, bie fich an Diesen Borgang reihten, führtn nachber noch gu Debatten im ungerifden Abgeordnetenbaufe; bie Strafe war nur gelinde; fie bestand in einer vom Universitätssenat ertheilten Rüge an 111 Theilnehmer. In Bortugal richteten fich bie in bemfelben Monat vorgetommenen Rundgebungen, bei benen bie Studenten treue Bunbesgenoffen in ben Militarichulern ber Bolytechnischen Schule in Lissabon fanben, lebiglich gegen Jefuiten und Rlerifale. Das Steinbombarbement und bie Stragenfampfe wurden guweilen fo beftig, daß dieBeborbe bie Schliegung bon nicht mniger als brei Rirden, in bene Orbenspriefter amtirten anorbnen mußte; fo waren bie Jefuitenfirche in ber Rua Queltras, bie der Franziskaner in ber Rua Patroniziba und bie Berg Jejufirche in Setubal wochenlang nicht geöffnet. Gegen biefe oft leibenichaftlichen Demonftrationen ber flavifchen und romanifchen Stubentenschaft wollen die Gabrungen, die in ben bewegten Tagen bes Dittelalters bis in die vierziger Jahre bes vorigen Jahrhunderts an beutschen Uniberfitaten gu beobachten maren, fast nichts bejagen, Bwar gingen bie Wogen jugenblicher Thatfraft und Begeifterung bei ben beutiden "burfarii" bes 15. Jahrhunberts oft hober, als es bem Mbilifter nothig ichien, und bie raube Beit bes 30jabrigen Krieges wirfte nicht sonberlich vortheilhaft auf Gitten und Gebraude ber findierenben Jugend Deutschlands, und mancher Burich ber bie hobe Schule besuchte, fab bem Lanbstnecht abnlicher als bem aufunftigen Gelehrten, - aber bon ber Rauferei, von bem Stoftomment im intimen Streis bis ju bemagogischen Umtrieben ist boch noch ein großer Schritt. In politisches Fahrmaffer und gu altiber politischer Thatigfeit fam es in ber beutschen Stubentenschaft - wenn man das Ruhmestapitel ber Freiheitstriege hier unberührt lagt - jum erften Dale beim Bartburgfeft anno 1817. Bon biefem Beitpunfte an bis 1840 war es bie beutiche Burichenicaft deren schwarz-roth-golbenes Band in dem Kampfe um Ehre, Freibeit, und Baterland in ber politifchen Mera flatterte. Gaft ein balbes Menichenalter mabrte ber Rampf ber Burichenichafter gegen die Reaftion; ber Breis blieb nicht aus. Hart wie Granit war die Ausbauer und Energie bes beutschen Burschenschafters; bie traurige Rarlababer Beichluffe, bas Brobutt eines Metternich, bem bie



Sonntag, den 5. Januar 1902, Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Konzert

städti sehen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl, Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM: 1. Konsert-Ouverture in F-dur
2. Balletmusik ans "Ali Baba"
3. Achte Symphonie, F-dur
L Aliegro vivace e con brio.
H. Allegretto scherzando. . Raff. Cherubini. . Cherubini. Beethoven.

II. Allegretto scherzando.
III. Tempo di Menuetto.
IV. Allegro vivace.
4. Ouverture zu "Tannhäuser"
Nummerirter Platz (nur für das Symphonie-Konzert gültig) 1 Mk. Tageskarten (nichtnummerirt für beide Konzerte,
Lesezimmer &c. gültig): 1 Mk.
Abonnements- und Fremden-Karten (für ein Jahreder sechs Wochen) sind bei dem Besuche dieses Symphonie-

oder sechs Wochen) sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Konzertes ohne Ausnahme vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Der rothe und weisse Saal ist nach Schluss des Konzertes in Verbindung mit dem Konversations-Saale geöffnet
Zu- und Ausgang nur durch diesen.
Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des
grossen Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den

Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung.

Abends 8 Uhr:

Abounements - Konzert

städtischen Kur-Orchesters Unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

The state of the s	
1. Triumph-Marsch	. W.Wieprecht
2. Ouverture zu "Die Frau Meisterin" .	. Suppé.
8. Barkarole aus op. 86	. Tschaikowsky
4. Valse-Caprice	. Rubinstein.
6. Duett (II. Akt) aus "Die Hugenotten"	. Meyerbeer,
6 Demonstress on Discould	. Wagner.
7. Vorspiel zum IV. Akt aus "Die Folkunger"	. Kretschmer.
& VI. ungarische Rhapsodie	. Liset.
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	All Printers

Montag, den 6. Januar 1902. Abonnements - Konzerte

des städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl, Musikdirektors Herrn Louis Lüstser.

Nachm, 4 Uhr.			
1. Ouverture zu "La Traviata" .	2		Verdi.
2. Phonixschwingen, Walzer	-	. 1	Joh. Strauss.
8. Intermezzo in E-dur	300		Brahms.
4. III, Finale aus "Der Freischütz"	100		
5. Michel Angelo Konzert-Ouverture .			Weber.
6. Larghetto			Gade.
			Handel.
7. Fantasie aus "Undine"			Lortzing.
8. The liberty bell, Marsch	196		Sousa.
Abends 8 Uhr:		- 1	
1. Gablens-Marsch			Jos. Strauss.
2. Ouverture su "Prexiosa"	3865		Weber.
3. Variationen aus der Chor-Fantasie	1 1 1 1 1 E		
4. Fantasie-Walzer			Beethoven.
& Ständehen, Lied		,	Waldteufel.
& Walleston, Lied			Frz. Schubert
6. Volksecene aus "Der Evangelimaun"			Kienzel.
4. Rondo capriccioso, on 14	-	-	Mendelssohn.
8. Hommage a Meyerbeer, Fantasie		16	Scholl,
Befanutmodune	T. P. S.		-

betr. Die gum Transport accifepflichtiger Gegenftanbe in Die Gtabt su benütenben Strafenguge.

Bilr die Bufuhr accifepflichtiger Gegenstände gu ben Accife-Er-bebungsstellen werben außer ben im § 4 ber Accife-Ordnung für die Stadt Biesbaden genannten Stragen noch folgende Stragen pp. jur Benugung frei gegeben:

Bur Accife-Erhebungoftelle beim Saupi-Accife-Amt.

in ber Reugaffe. 1. Biebricher Chanffee: Die Abolphsallee, Die Gotheftrafe, Die Micolasftraße, über bie Rheinftraße, Be lerplay, bie Friedrichftraße bis gur Rengaffe, ober bie Moripftraße, über bie Abeinftraße, bie Lirchgaffe, bie Friedrichftraße bis gur Rengaffe, bann burch biefelbe gum Accife-Amt;

Schwalbacher- ober Blatter-, ober Limburger Chauffee: Die Sabn- und Marftrage, bie Geerobenftrage, ben Gebanplat, ben Bismarering, die Bleichstraße, die Schwalbacherstraße, die Friedriche bis gur Reugaffe burch biefe gum Accife-Amt.

3. Sonnenberger Bicinalweg: ben Bingertweg, die Barkstraße. — Für Transportanten zu Fuß, ben Aursaalplaß, die Wilhelm-graße, Große Burgstraße, den Schlößplaß, die Markstraße, Mauergasse die Neugasse. — Hür Fuhrwerse, die Paulinenftraße, die Bierftabterstraße, Franksurterstraße, über die Wil-belmstraße, Friedrichstraße, bis gur Rengasse, dann burch biefelbe - sum Mccife-Mint.

B. Bur Mecije-Erhebungeftelle in ben Schlachthausanlagen: 1. Franffurterftrage : bie Beffingftrage, ben Gartenfelbweg, bie Schlachthausstraße gu ben Schlachthausanlagen, ferner

bie Mainzerlanbstraße bis in Sobe ber Schlachthausanlagen, fiber ben Berbinbungsweg zu ben Schlachthausanlagen; 2 Biebricher Chausse: bie Abolisallee, bie Gotheftraße, über ben Bahnübergang, ben Gartenfeldmeg, bie Schlachthausstraße ju ben Schlachthausanlagen;

8. Schiersteiner Bicinalmeg: bie Berberftraße, bie Wotheftraße, ben Bahnibergang, ben Gartenfeldweg, bie Schlachthausftrage ju ben Schlachthausanlagen;

5. Schwalbacher- und Blatter- ober Limburger-Chauffee: die Lahnund Marftrage, die Seerobenftrage, ben Gebanplat, Bismard-Ring, die Bleichstraße, Schwalbacherftraße, Rheinftraße, ben Bartenfeldweg, Die Schlachthausftrage, ju ben Schlachthaus-

6. Connenberger Bicinalmeg, ben Bingertweg, bie Barfftrage, Baulinenstraße, Bierstadterstraße, Frankfurterstraße, Wilhelm-ftraße, ben Gartenfeldweg, bie Schlachthausstraße gu ben Schlachthausanlagen.

Biesbaben, ben 19. December 1901. Der Magiftrat. In Bertretung: Des.

Befanntmachung.

Muegug -- bem Ortoftatut für de Renfanalifation ber Ctabt PBicobaben bom 11. fiprit 1891. § 16. Spil-Abritte.

Die Spulapparate und Bebalter jammtlicher Spuaborte mitfen mindeftens bei Zag bei Benugung jederzeit genugend Baffer liefern. Das hauptzuführungerohr ber Bafferleitung gur Rlofetipillung barf bemgemäß, ausgenommen bei Reparaturen, bei Tage nicht abgeftellt werben. Bei befonders dem Grofte ausgesetten Leitungen fann auf Untrag der Betheiligten die Revisionsbehörde die zeitweise Abs ftellung des hauptzuführungsrohres bei Gefahr des Einfrierens anch bei Tage durch besondere ichriftliche

Berfügung gestatten. Dit Bezug hierauf erfuche ich biejenigen Sausbefiger und Sausverwalter, welche von der angegebenen Erlaubnis mabrend des beborftebenden Bintere Gebrauch gu machen wünschen, ihre diesbezüglichen Untrage im Rathhause, Ranalis fationebureau, Bimmer Rro. 58, mabrend ber Bormittags. bienfiftunden miindlich ober ichriftlich gu ftellen.

Biesbaden, ben 23. Rovember 1901.

Abtheilung für Ranalifationsmefen. 8919 Der Dberingenieur : Frenich.

Dier wohnhafte Familien, welche bereit find, erwerbeunfähige Berfonen auf unfere Roften in Bflege gu nehmen, werben erfucht, fich unter Angabe ihrer Bebingungen im Rathbans, Bimmer Rr. 14, alebald ju melben Biesbaden, ben 15. Dai 1901. 3116

Der Magiftrat - Armen Bermaltung.

Fremden-Verzeichniss vom 4. Januar 1901 (aus amtlicher Quelle).

Adler, Langgasse 32. Lobbenberg, Köln Bahnhof-Hotel Rheinstr. 23 Wagner, Würzburg Kraiskopf, Frl., Danzig Schlier, Frl., Danzig v. Boerner, Darmstadt

3chwarzer Bock, Krapzplatz 12. Adt, Kommerz.-Rath u. Fabrikbes., Saarbrücken Adt, Rent. m. Bed., Ensheim von Hutier, Major, Gotha Litwak m. Sohn, Brest Litovsk Dietenmühle (Kuranstelt),

Parkstrasse 44.
Abel-Sichokow, Rittergutsbes.
m. Diener, Meklenburg Keller, Hauptmann, Freiburg Schneider, Fr., Cöslin Einhorn, Marktstrasse 80. Nebel, Kfm., Nürnberg Benzinger, Mannheim Neis, Wilhermsdorf Willmannsdörfer, Kfm., Frank-

Engel, Kranzplatz 6. Tribus, Karlsruhe Erbpring. Mauritiusplatz 1. Wagner, Mühlenbes., Daubern Langenheim, Hanau Meier, Frankfurt von Kemper, Elberfeld Bühl er, Stuttgart Kirchner, Rent., Alzenau Grüner Wald Marktstrasse. Sundhaus, Trier Wolff, Frankfurt Neuberger, Kfm., Frankfurt Mulzer, Kfm., Nürnberg Steins, Kfm., Neuss Rothschild, Berlin Möller, Pfarrer, Kassel Volz, Kassel Jacob, Frankfurt Grosser, Kim M Jäger, Krefeld Müller, Ems Hinchel, Wetzlar Foerster, Berlin Samuel, Frankfurt

Bauer, Stuttgart Wohlrab, Köln Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Frankforterstr, 17 Allhausen m. Fr., London Czapski, Bechin

Karpfen, Delasnéestr. 4. Petermann m. Fr., Konstanz Zögler, Mannheim Fürst, Frankfurt Walter, Kfm., Frankfurt Ritter m. Fr., Trier Kölnischer Hof, kl. Burgstr. Lebrenz, Fr., Freienwalde v. d. Marwitz, Frl. Frankfurt Unverzagt 1. Fr., Bad Ems

Metropole & Monopol Wilhelmstrasse 6 u. S. Buxbaum, Marburg Katz, Berlin Friedrich, Düren

Nassauer Hof. Kaiser Friedrichplatz 3, Eggers, Fr. m. Fam. u. Bed., Hamburg Eichmann, Hamburg Occhelhäuser, Geh. Kommerz.-Rath Dr. m. Bed., Dessau Nonnenhof, Kirchg.39/41. Kerp, Kfm., M.-Gladbach Mannheim, Frankfurt Warrmuth, Berlin

v. Below, Baron, Constans Viereck, Frankfurt Sturm, Stuttgart Schaller, Markirchen Wolf, Nürnberg Park-Hotel (Bristol),

Wilhelmstr. 28-30. Czerny, Prof. Dr., Heidelberg Promenade-Hotel, Wilhelmstr. 42. Neumann, Fr. Rechtsanwalt, Rhein-Hetel, Rheinstr. 16. Berlin Fischer, Berlin Eckhoff, Fr., Lübeck

Wolfholz, Fabrik., Berlin Bullrich, Major a. D., Deimold Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Warburg, Rittergutsbes. m. Fr.

Uhenfeld Savoy-Hotel, Bärenstr. 3. Marx, Elberfeld Krust, München

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Rosier, Darlach Adolphy, 2 Frl., Köln Oelmann, Steele Keller, Elberfeld Adolf, Dortmund Ulseechel, Fabach 7 annhäuser, Bahnhofstr 8. Zubrow, Kfm., Offenbach Gierig, Dr., Greifswald Glitz, Gerabronn Taunus-Hotel, Rheinstr. 19 Everding, Fr. Baurath, Krefeld Herzog, Lausanne Horn, Düsseldorf Victoria, Wilhelmstr. 1. Franz, Kfm., Uslar Rupplin, Hamburg

Vogal, Rheinstr. 27. von Olszewski m. Fam., Kemp-Prasserd, Hilden Diners, Frankfurt Werner, Stud., Breslau Westfälischer Hof, Schützenhofstr. 3 von Leyser, Major, Diez

In Privathäusern Brüsseler Hof, Geisbergstr. 8. Phillips, Frl., Britich Guiana Villa Frank, Lebergberg 6a Rowe, Frl. m. Bed., London Leicester Bart, Offiz, London Villa Germania, Sonnenbergerstr. 25. Amsberg, Frl., Heidelberg Villa Hertha, Neubauerstrasse 3 von Nieviarowski, Warschau Christl. Hospin II

Kapellenstr. 16. Dunn, Frl., Corin Pension Margaretha, Thelemannstrasse 3. Haas, Mainz Villa Wenden Abeggstr. 3. Ichsan, Kaiserl. Ottomanischer Militärarzt Dr. med., Konstantinopel

Oranienstr. 53 Allendorf, Dr., Leipzig

Pens. Kaiser Wilhelm, Paulinenstr. 7. Ruhling, Geh. Reg.-Rath m. Fr. Berlin Schwendig, Fri Lehrerin,

Dannig

Auszug aus dem Civilftands-Regifter Der Stadt 2Bies: baden bom 4. Januar 1902.

Geboren: Am 1. Januar dem Weinhändler Jakob Blättner e. S. Ludwig. — 31. Dez. dem Buchdruckereibefiher Bius Kaesberger e. S. Karl Friedrich. — 27 Dezember dem Mechaniker Adolf Spahlinger e. T. Ottilie Marie Henriette Karoline. — Am 30. Dezember dem Leinungsrevisor an der electrischen Stragenbahn Wilhelm Tonsmann e. G. Otto Bilhelm. — Um 28. Dezember bem Inftallateur Fris Reien e. T. Agnes Maria Theodora. — Am 29. Dezember dem Laglöhner Karl Schmidt e. L. Marie. — Am 29. Dezember dem Fuhrmann Christian Heilheder e. L. Anna Wilhel-mine Pauline. — Am 29. Dezember dem Ingenieur Anton Landgräber e. T. Angelifa Adele Anna Elifabeth. — Am 80. Dezember dem Juhrmann Josef Rüfer e. T. Amalie Ra-tharine. — Ant 30. Dezember dem Oberkellner Carl Eckel e. T. Lina Luife. — Am 30. Dezember dem Kaufmann Seinrich Stüdert e. T. Louise. — Am 2. Januar dem Schlofferge-hülfen Ernst Müller e. T. Wilhelmine Wargarethe. — Am 31. Dezember dem Taglöhner Rifolaus hifmauer e. S. Maximilian.

Aufgeboten: Der Sergeant, Soboift an ber Rgl. Unteroffizierschule Reinhold Franz Betersohn zu Biebrich, mit Chrifting Rahm bier. - Der Metgergebülfe Beier Bibo hier, mit Margareta Schmidt hier. — Der Badergehilfe Jo-feph Mors hier, mit Emille Rifter hier. — Der Schreiner Johann Kilb zu Sonnenberg, mit Amalie Dold daf.

Berehelicht: Der Gartnergehülfe hermann Bollner hier, mit Ratharine Weis hier. — Der Brauführer Guftab Behle zu Gilenburg, mit Sedwig Berner bier. - Der verw. Rentner Leonhard Wollweber hier, mit Dorothea Boigt hier.
— Der Schreinergehülfe Paul Sempel hier, mit Josephine Traber hier. — Der Schuhmachermeister Martin Mundorff hier, mit der Wittwe des Schuhmachermeisters Philipp Kugelstadt, Anna geb. Ehrhardt hier. — Der Tapezierermeister und Decorateur Karl Brudmann zu Biebrich a. Rh., mit Johanna Löw hier. — Der Oberkellner Konrad Jung hier, mit Anna Gattinger bier.

Geftorben: Am 1. Januar Josepha geb. Krug, Wive. des Privatiers Joseph Apfelbocher, 75 J. — Am 2. Januar Georg, S. des Kaufmanns Wilhelm Plagge, 9 M. — Am 3. Jamear Christiane geb. Kissel, Ehefron des Pridatiers Martin Kirdyner, 70 J. — Am 3. Januar Johann, S. des Huhrmanns Karl Adrian, 10 M. — Am 3. Januar Pauline geb. Kiinkler, Wwe. des Oberförsters Gustad Braun, 69 J. — Am 3. Januar Katharine geb. Frischkorn, Ebefrau des Brau-meisters Johann Lindner, 45 J. — Am 3. Januar Rentner Charles Erbschloe aus Brüssel, 54 J. — Am 3. Januar Elisabeth geb. Seller, Bive. des Sigl. Rangleisecretars August Clas,

Rgl. Stanbedamt.

Michtamtlicher Theil.

Stanbesamt Connenberg.Rambach.

Geboren. Am 15. Des. bem Maurer Friebrich Martin gu Ram

bach e. T. Bertha Auguste Luise. — 28. Dez. dem Schmied August Spies zu Sonnenberg e. T. Ella Elise. — 28. Dez. dem Schmied August Spies zu Sonnenberg e. T. Ella Elise. — 28. Dez. dem Gärtner Johann Schisser zu Sonnenberg e. T. Ella Jossine Johanna. Gestorben. Am 28. Dez. Abolf Schwein, S. d. Maurers Karl Schwein zu Rambach 11 Monat alt. — 18. Dez. Henriette Emisie Bind E. d. Maurers August Bind zu Rambach 10 Monate alt. - 26. Des, ber Maurer Emil August Rarf Bilbeim Pfeiffer gu Sonnenberg alt 26 Jahre. - 27. Des. ber Raufmann Bhilipp Roth su Rambach 31 Jahre alt.



Rönigliche Schaufpiele,

Montag, ben 6. Januar 1902. 22. Borftellung im Abonnement D 7. Borftellung. Die Wohlthäter.

Quftfpiel in 5 Aufgugen von Abolph B'Arronge, Rechnungerath Leonhard Billner . . . herr Ballentin. Marie, feine Frau Arl. Santen. Otto Friebel, Diatar im Minifierium, Mariens herr Schmab. Breitbad) herr Anbriane. Frl. Aruftabt. Belene, feine Tochter . . . Dr. Frin Alemann Droguengeldaftes Derr Dr. Rraus, Billy Rramer, Inhaber eines Droguengeldaftes Derr Dr. Rraus, Anna, Dienftmödden . Gri. Roller. Berr Spieß. Ein Drofchfenfutider . Derr Spieg. Der Spieg.
Drt ber hanblung: Berlin. Gine langere Paufe finbet nach bem 2 Aufguge ftatt.
Aufang 7 Uhr. — Mittlere Breife. — Ende 9 Uhr.

H MONOTORIO DE LO PORTO DE LA PORTO DEL PORTO DE LA PORTO DEL PORTO DE LA PORTO DEL PORTO DEL PORTO DE LA PORTO DE Ein verzägliches und blilliges Familiengetränk sind me ne beim Sieben der besseren Thee's sich ergebenden

Theespitzen.

Felante Qualität per Pfd. Mk. 1.40.

Chr. Tanber, 655 Kirchgasso 6. Brogenhandlung, Telephon 717.

Honoronomonomonomonomonomonomonomono

3m feftlich beforirten Theaterfaal:

Masken-Redoute Ordefter: Theatertapelle. - Tangordner: Berr 3. Dabn.

Unjug: Gefellicaftsangug mit farnevaliftifden Abgeichen. Rarnevaliftifche Abgeichen find am Ballabend im Etabliffement gu haben. Allgemeiner Gintrittspreis 1 Det. - Aufang 8 Uhr.

Im Hauptrestaurant: Militär-Concert ber 80. Juf. Rapelle.

Im Walhallakeller: Zigeuner - Concert.

Bormittage 111/4 uhr frühfchoppen=Erei=Concert ber Bigeunertapelle.

(Fintritt 20 Bf.

397/180



Glühkör

sofort gebrauchsfertig, Leuchtkraft, Haltbarkeit und Form derselben sind unübertroffen; kein Abfallen der Köpfer

> 12 Stück Mk. 3.50.

25 Stück Mk. 7.00,

100 Stück Mk. 25,00.

Sensationelle erprobte Neuheit! Effectvollste Beleuchtung der Gegenwart. =

≡ Starklicht-Brenner. ≡

Ein Starklicht-Brenner hat die Leuchtkraft von 2-3 gewöhn! Glühlichtlampen bei grosser Gasersparniss. Wer auf eine brillante, taghelle Beleuchtung besonders sieht, lasse sich sofort den Starklicht-Apparat kommen, der auf jedes gewöhnliche Brennergewinde passt.

Unentbehrlich in Fabriken, Centers, Läden, Schaufenstern, Restauants u. Cafés, für Saal- u. Strassenbeleuchtung.

Preis des completten Starklicht-Brenners incl. Glühkörper (15 cm lang), Maggesia-Träger und Starklicht-Loch-Cylinder Mk. 5 .- .

Versandt unter Nachnahme oder gegen Voreinsendung des Betrages; Verpackung wird nicht berechnet.

Carl Bommert, Frankfurt a. M.

Alkoholfreies Vegetarisches Restaurant Gesundheit",

Schillerplag 1 1 Friedrichftr 18 I in ber Rabe bes Rathhaufes.

Vorzüglicher Mittagstisch, Reiche Muswahl nach ber Starte. Beute Conntag:

Gebeck 60 Big.

60 Big. : Mildreisjuppe Blatte mit Gemuje und Büljenfrucht Griesbrei mit Fruchtfaft.

Gebeck 1 Mlark. 1 Marf:

Kraftfuppe mit Ginlage Schwarzwurzel geb. Blattem.5 Bemijen m. Beilage Calat ober Compot Deffert.

Abendplatten, Beeffteat à la Meyer. Ungarifche Rartoffeln m. Blätchen.

Kirì Birì. VVVVVVVVVV

Wiesbadener Carneval-Verein

Sountag, den 12. Januar, Abends 8 Uhr 11 Din. : Grosse Vo

Gala-Damen-Sitzung unter Mitwirtung ber erprobteften Rrafte auf carnenalift. ifchem Webiete, Abfingen von freugfibelen Liebern ac. ac. mit barauffolgenbem

bem auf's Rarrifdfte becorirten Cheaterfaal der "Walhalla".

Entrée 60 Pfg.

Fremdenlogen 2 Mt., Logen 2 Mt., Balton Borderfin 1.50 Mt., Balton-Radin 1 Mt., Sperrfin 1 Mt., Balton-Mitte 60 Big.
Karten im Borverkauf find zu haben, sammtliche Logen und nummerirte Playe bei dem herrn 3. Chr. Glücklich, Wilhelmftr. 50.
Karten à 60 Big. bei den herren Otto Unkelbach, Schwalbacherftrofte 71, Jakob Fuhr, Goldgaffe 12, Bauer, Retgermeifter, Ede Römerberg und Röderftrofte, Sbr. Knapv. Ede Sedauftraße und Bismardring, Wolttor, Frijeur, Wellrightraße 29, Dohmann, Sedanftraße 3, Wilh. Wagner, Reftaurateur "Jum Loge", Neroftraße 2, Dans Doffmann, Ede Tannus- a. Wilhelmftr., M. n. Ch. Levin, Cigarrettenfabrif, Langgaffe 31.

Cigarrettenfabrit, Banggoffe 31. Borbertauf an ber Balhallataffe Sonntag ben 3. Februar, Bormittags von 11 bis 1 Uhr. Gaeloffnung 7 Uhr. Beginn pracis 8 Uhr 11 Min.

Bieber und Bortrage ju biefer Sibung find bis Mittwoch ben 8. Januar, Abends 7 Uhr, bei unferem erften Brafibenten, herrn 3. Ehr. Gludlic, Bilhelmftr. 50, eingureichen.

Wiesbadener Athleten-Club veranstaltet Countag, ben 5. Januar, im Gaale gum "Burg-graf" (Balbftraße, Mitglied Debel) fein erftes biesjähriges

642

Samilien-Feft,

Unterhaltung und Tang;

Das Comitee.

wogn mir Freunde und Gonner boffichft einlaben, Der Borftanb. Aufang 4 Hhr

Wildfang.

Conntag, ben 12. Januar : Große humoristische Unterhaltung nebft Ball

in ber Mannerturnhalle.

Rab. burch bie haupt-Annonce. BN. Tombola Breife find im Saben bes herrn D. Schwab. Momerberg 16, ausgestellt.



Tanzkursus 00 88 Morgen Montag, ben 6. Jan., Abende 81/, Uhr,

"3 Königen" Beft. Anmelbungen erbeten.

H. Schwab, Römerberg 16 (Laben)

NB. Sonorar 12 Mt. (gabibar in 3 Raten).

Montag, den 6. Jan., Borm. 912 und Nachmittage 21 Uhr anfangend,

Eche Saalgasse,

öffentlich meiftbietend gegen Boargahlung.

Georg Jäger,

Auctionator u. Tagator. Selenenftrafte 4.

Montag, ben 6. Januar, Abends 71/2 Uhr: im großen Caale bes Cafino, Friedrichftrage 22:

on Paul Haubrich,

von Louise Haubrich-Willig, Königl. Schauspielerin.
Am Clavier: Heinrich Weimar.
Bieber von Beber, Grieg, Rich. Strauß, Bolf, hermann, Weingartner, Fielin (Eiland mit Declamat.) u. Schumann (Ballabe v. Saibetnaben). Biffete an 4 n. 3 Mt. (nummerirt), 2 M. (unnumm. Gige), porber bei Deinrich Wolff, Bilbelmftrage 30 und Abends an ber

Kohlen-Consum Rheinftr. 26, Rudolf Sator. Telephon 901.

Brauntoblenbrifete a IR. 18.50 per 20 Etr.

liefert als Specialität gute Sausbrandfohlen in lofen Buhren à DR. 1 .- per Ctr. franco Saus, fowie Rheinifche

Dtadlak-Bersteigerun 3m Muftrage bes gerichtlich beftellten Rachlafipflegere

morgen Montag, den 6. Januar cr., Dor= mittags 91 2 u. Nachmittags 21/2 Uhr

an ber Mufeumftrage, bas jum Rachlag ber † Gran Vorwitt Wwe. geborige Do biliar ald:

1 wollft. Bett, 1 gweith. Rleiberfdrant, Rommode, Copha, runbe und dedige Tijde, Stilble, Spiegel, Bilber, Stehlamben, Ruden-ichrant, Ruden- und Rochgeichter, I Barthie Frauenkleiber, Weiß-geug, Dedbetten, Kiffen und noch vieles Andere mehr, tommen nach jum Ansgebot:

1 eleg. Echlafzimmereinrichtung, einzelne vollft. mene unb gebrauchte Betten, Baldtommode, Rachttifch, Bertitoms, Rameeltaschenbivan, Stuble, runbe, ovale, vieredige, Antoinetten, Ausgieb., Rab., Ripp. und Bauerntifche, Stuble aller Art, Ruchenund Rieiderichrante, handtuchhalter, Blumeaur, Riffen, Gefinde betten u. bgl. m.

öffentlich meiftbietend gegen Boargablung Kosenau.

Unctionator u. Tagator.

Schwache Augen

werdennach dem Gebrauch des Tyroler Enzian-Brannt weins so gestärkt, dass in den meisten Fällen keine Brillen und Augengläser mehr gebraucht werden, à Glas 1.50 Mk. Backe & Esklony, Wiesbaden,

Taunusstr. 5, gegenüber dem Kochbrunnen. Erstes Specialgeschäft für sämmtliche Parfümerien und Toilette-Artikel. Versand aller Artikel von 5 Mk, an portofrei. 7683

Rugbaum, febr gut, ift fofort febr billig gu verfaufen

Goldgaffe 12.

Gioth's genables Kernseife mit Salmiak Gioth's genables Kernseife uit Salmiak

greift die Wasche nicht an und die Hände der Wäscher Gioth's genalime Kernseife mit Salmiak

Gioth's genaline Kernseife mit Salmiak

Gioth's genables Kernseife mit Salmiak

entwickelt durch diesen Terpensingehalt Oson, welches eine anseerordentlich reinigende und bielehende Wirkung auf die Wäsche ausäbt, obes eis im Geringsten ansugreifen und wodusch sieh d. stetz steigende Absam v. Gloth's gemahlener Keenseife erklärt. Preis p. Pagust 15 Pfg. Ueberall erhältlich. Fabrikant: J. Gloth, Hanna.

Der befie Can'tatowein ift ter Apotheler Hofer's rother goldener

Malaga-Tranben-Bein

demifc unterfucht und von bervorragenben Mergten beftens empfohlen für schwächliche Rinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute ze. auch toftlicher Deffertwein. Preis per 1/1 Orig. Fl. M. 2.20 der 1/1 Fl. M. 1.20. Bu haben nur in Apotheten In Wiesbaden Dr. Keim's Dofapothete.

* Bom Schlachthaus, Ein interessantes Rapitel im Städtischen Jahresbericht 1900-1 ift auch basjenige ber Schlachthaus- und Biebhofverwaltung. Im Berichtsjahre wurden nicht weniger als ca. 70 000 Stüd Bieb geschlachtet, darumter 39 976 Schweine, 19 511 Ralber, 4494 Odyfen, 3860 Ribe, 901 Sammel und Schafe, 174 Biegen- ober Schaflammer, 168 Ferkel und 95 Ziegen. Die Bserdeschlachtungen fanden privat statt, 266 Pferde wurde geschlachtet. Die Zahl der schlachtenden Metger betrug 143. Eingeführt wurden 674 834 tg. Rind- und Schweinefleifch, 944tg. Bilbidmeinefletsch. Etwa 550 Stild Bieh wurden der Freibank resp. Abbederei überwiefen. Die vollendete neue Unlage beftebt in einer Martthalle, die gugleich Stall für Reinvieh ift, der neuen Kuttlerei und dem Sänteleller. Die Salle ift aus Biegelrobbau bergestellt, die Wände find im Inneren verblendet. Dieselbe hat eine Fläche von 56,04 m. Länge und 29,52 m. Breite u. am füdlichen Theile eine Ausbuchtung für Kälberfütterung; die Höhe ber Holle beträgt 13 m., das Dach ift Monirtonstruttion mit Dachpapier-Dechung. An der Borderseite ist ein Borbau angebracht; dieser enthält einen Aufent-baltsraum für die Biehhändler, Futterfüche, Haushaltungs-teller, Bissoir und zwei Aborte. Der Fußboden der Halle ist mis Cementmafadam, worin die Schienen der Transportsbahn eingelaffen find, bergestellt. Die Eintheilung der Halle besteht aus 32 Buchten für Schweine und 29 Buchten für Rafber und Sammel. Un den Enden diefer Buchten befinden sich zwei Waagen und je ein Wiegehäuschen für den betreffen-den Wiegemeister. Die Buchtenwände sind 1,15 m. hoch, der untere Theil ist geschlossen durch Monierfonstruftion, der obere Theil durch eiserne Gitter. Die Fenster sind aus Schmiedecisen, die 9 Thüren aus Eichenholz. In der Halle und Butterfiiche find Warm- und Raltwofferleitungen, im Aufenthaltsraum und Mort Kalkvafferleitung. Die Halle und die Rebenräume haben eleftrische Beleuchtung. Eine Ausladerampe schließt sich der Halle dicht an, sodaß das mit der Babn antonunende Rleinvich direft in diefelbe eingetrieben werben fann.

() Gine Gifenbahn-Carambolage. Am Abend des 10. September berrichte ein ftarter Rebel in der Umgegend unferer Stadt. Deßhalb und weil der Fuhrmann Josef W. von hier lautes Geräusch verurfachende Blechkannen auf feinem mit 2 jungen feurigen Pferden bespannten Bagen geladen hatte, will er, als er gerade um die Zeit des Eintreffens des Langenschwalbacher Zuges, von Georgenborn kommend, fich der Staffon Chauffeehaus näberte, weber das Leuchten ber Lichter an dem Zuge bemerft, noch von den Warnungssignalen etwas gehört haben. Er fuhr, zumal sein Gespann furz vorber gescheut hatte, en pleine carriere über bas die Strede fremende Geleife, der herankommende Bug prallte wider den hinteren Theil seiner Rolle, schleuderte den auf dem Bod fitzenden Mann mit großer Gewalt ab, und dieser erlitt dabei einen complicirten Armbruch, welcher ihn nöthigte, 5 Bochen lang im Kranfenhause an fich curiren zu lassen. Dazu war der Arme gestern vor der Straffammer wegen fahrläffiger Gefährdung eines Eisenbahn-Transports gur Berantwortung gezogen, es fonnte ihm jedoch fein ftrafliches Berschulden nachgewiesen werden und es erging daher freisprechendes Erfenntniß.

* Eihilche Auftur. Montag, den 6. Januar Abends 8 Uhr, findet im Bahlfaal des Rathbaufes der zweite der don der hiefigen Abtheilung der Deutschen Gesellschaft für ethische Kultur vorgesebenen 6 öffentlichen Bortröge statt. Privatdozent Dr. Fr. B. Hörster aus Zürich, der Sekretär des internationalen ethischen Bundes (ein Sohn des früheren Gesellschaftsvorsigenden, des Aftro nomen Geh. Rath Prof. Dr. Förster in Berlin) wird über die im Bordergrund der ethischen Bewegung stehende Frage vortragen: das Thema lautet "Moralunterricht in Schule und Haus.

9 Aneibpberein. Heute, Sonntag, den 5. Januar, Abends um 8 Uhr findet in dem Hestsaal des Gesellenhauses die diesjährige Weihnachtsseier unseres Bereins statt. Das Brogramm derlpricht in seiner Gediegenheit und Reichhaltigkeit einen besonderen Genuh. Die Mitglieder werden gedeten, ihr Liederhestichen mitzubringen.

* Scharrscher Männerchor. Wir verweisen an dieser Stelle nochmals auf die heute, Sonntag, den 5. Januar Abendd 8 Uhr im Hotel "Schüßenhof" stattsindenden Weihnachtsseier genannten Bereins. Hur Unterhaltung ist reichlich Sorge getragen, u. a. werden neben Compositionen für Männerchor auch solche für gemischen Chor zum Bortrag gelangen. Ein sich der Jeier anschließender Ball wird sicher alle froben Gemüther dis zum frühen Morgen beisammen halten.

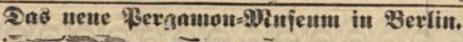
* Ebelweiß. Das am 2. Feiertage vom Club Ebelweiß beranstaltete Weihnachtstonzert mit anschließendem Ball, verlief auß Schönste. Der überaus zahlreiche Besuch bewies, daß sich der Club stets vergrößerter Beliebtheit zu erfreuen bat. Das Iebende Bild sowie die theatralischen Darbiehungen zeugten von vielem Fleiß aller Betheiligten. Die schwierigsen Kollen wurden flott gespielt. Lange ankaltender Beisall wurde Fel. B. Ebenig, Frl. A. Breckbeimer, Frl. K. Engelbard sowie den Herren J. Schüt, F. Behlfe, K. Ebenig. L. Weblfe, K. Ebenig. L. Weblfe, K. Ebenig. L. Weblfe, K. Ebenig. Deiller zu Theil Der von Frl. Ebenig wirfungevoll gesprochene Prolog, die von den Herren J. Beblfe und L. Weber gesungenen Duetse wurden gleichsalls mit stürmischem Beisall belohnt. Den Ball erössner eine von 106 Baaren aufgesihrte Bolonnaise. Das Ball-Bergnilgen verlief bei mustervafter Ordmung auss Schönste Große Heiterkeit wurde während den Tanzpausen hervoorgerusen durch die "Saalpost" und durch die der Beranstaltung angepasten Saalpoststarten. Der Elub Ebenweiß hat wieder gezeigt, daß er Feste zu seiern versteht. Ueberall hörte man nur eine Stimme des Lodes, und dem Wanside des Wiedersschen anläßlich der Damensitung mit Tanz am 19. Fannar in demselben Saale trennte man sich, nach jeder Kichtung vollans zusrieden gestellt.

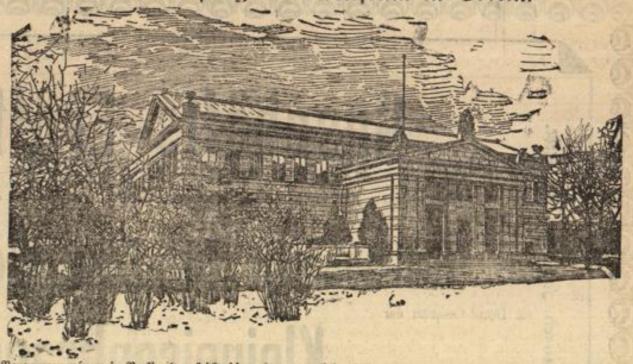
Brieffaften.

Bh. A. in A. Aur bas Enfelfind hat Anspruch auf das Bermögen der überlebenden Großeltern. Ift ersteres gestorben so gehen Sie als Schwiegertochter leer aus.

Sie als Schwiegertochter leer aus. E. B. Wenn Ihre Kunbigungsfrift abgelaufen ift, steht Ihrem Danswirth das Exmissionsrecht auf alle Hälle zu. 2) Die dem Ehemann zugestellte Kündigung genügt, auch wenn beide Ehegatten den Wieshvertrag unterzeichnet haben.

hlen





Das Pergamonunseum in Berlin (vergleiche die untenstehende Abbildung), das am 18. Dezember nach der Denkmalsenthüllung in der Siegesallee mit einem Besuch des Kaiserpaares eröffnet wurde, hat seinen Plat auf der Nuseumsinsel gesunden. Hinter der Kationalgalerie, dem Straßenverfehr völlig entriidt, erhebt fich in Form eines Rechteckes der einfache, schlichte, vom Baurath Brofessor Frig Wolff entworfene Bau, der nur durch seinen Giebelschmud schon äußerlich seine Bestimmung erkennen läßt.

Kunft, Litteratur und Wiffenichaft.

* Königliche Schauspiele. Einer sehr interessanten Operation unserer stets sich zu helsen wissenden Intendantur und der ebenso ichlagiertigen Coloratur-Diva, Frl. Kausmann, wohnten die Besucher der dorgestrigen "Faust-Aufschrung" dei. Frl. Robbinson, das vielbewährte Greihchen wurde im letzten Angendlick frank und für sie sprang hilsbereit Frl. Kausmann ein, die ein echt deutsches Greichen gab, das sich sowohl in der Schmuckene auszeichnete, als auch besonders im letzten Aft vorzüglich als dramatische Sängerin von tieser Empfindung zeigte.

* Concert Hanbrich. Das Programm des am Montag, 6. Januar im "Casino" stattsindenden Concertes des Herrn Paul Hauf dau brich unter Mitwirkung seiner Gattin, unserer Deroine, Frau Billig, ist ein sehr interessantes. Es birgt sozusagen Perlen des "deutschen Liedes" wie: Webers "Wein Berlangen", Grieg: "Brinusla veris", "Ein Schwan", "Iwei braume Augen", Nich. Strauß: "All' meine Gedanken", Wolf: "Elsenlied", Heingartner: "Wolfen." Bor Allem aber dürste der Chelus "Elsland", ein Sang vom Chicumsee, von Fielit-Stieler interessiven, um so mehr noch, als der dazu gehörige Prolog und Epilog von Frau Haufd-Willig gesprochen wird. Frau Willig wird außerdem noch die Hedbellschen werden vortragen, wozu bekanntlich eine melodramatische Begleitung von Rob. Schumann componirt ist. Herr Haubrich wird im Laufe des Winters weiter noch in Coln, Hannober, Handurg und Berlin concertiren.

Celegramme und lette Hadricten.

Demberg, 4. Januar. Rach Meldungen aus Petersburg hat dort eine deutsch-feindliche Demonstration stattgesfunden, über welche russische Blätter nicht berichten dürsen. Am 26. Dezember hatten sich trotz strengster Kälte um 2 Uhr Rachts große Menschenmassen vor dem deutschen Botschafts-Palais angesammelt und deutsche feindliche Ause ausgestoßen. Die Bolizei sperrte das Botschaftsgebäude ab und drängte die Bollsmenge zurück.

* Belgrad, 4. Januar. Hiefige Blätter fignaliffren einen bevorstehenden Cabinetswedsel und bezeichnen Posses als Chef des künstigen rein fortschrittlichen Ministeriums.

Rotationsdruck und Berlag der Wiesbadener Berlags-Anstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für die Politik und das Feuilleton: Wilhelm Joerg; für den übrigen Theil und Injerate: Wilhelm Serr; fämmtlich in Wiesbaden.









Sümmtliche

Geschäfts-Eröffnung.

Neben unserem Engros-Geschäft Jahnstrasse 6, das wir in unveränderter Weise fortführen, haben wir

Hellmundstr. 46, Ecke Wellritzstrasse

Kleineisenbranche

Geschäfts

Geschäfts

Geschäfts

Neben unserem Engros-Geschäft Jahnstram hiesigen Platze

Hellmundstr. 46,
ein Detail-Geschäft der

Kleineis

Specialitäten: Baubeschund Werk
eröffnet.

Unser Lager ist auf das Reichhaltigste asson
Lage, besondere Preisvortheile bieten zu können.

Wir halten uns bei Bedarf angelegentlichst eschaft auf das Sorgfältigste zu bedienen.

Telefonruf: 2229. Specialitäten: Baubeschläge jeder Art, Werkzeuge und Werkzeugmaschinen

Unser Lager ist auf das Reichhaltigste assortirt und sind wir durch unsere grossen Einkäufe jederzeit in der

Wir halten uns bei Bedarf angelegentlichst empfohlen und werden stets bemüht sein, unsere verehrliche Kund-

Hochachtungsvoll

Gemeinsame Ortstrantentaffe Biesbaden.

Tabelle über Leiftungen ber Mitglieber und ber Raffe.

Lohntaffe.	B Durchichnittlicher Tagelohn,	Lageboerdienft gur Eintheilung nach Klaffen,	M Kintcittegeb.	Beitrag Befing	age alfereite Ge	the Miteligides ond	if Tägliges Rrantengeib bei bei battenfer Berpflegung.	Magliges Krantengtte bert in Stillalieber mit Mugrherigen ge bei frantenganflicher Ber-	Lägliget frantengele err Biggieber obne finger if benigen bei frantenfang. Icher Berpfegung.	Ligliche Manerumen. E Unterfilt, bei Gemonaf. In Weigliefchilt im iegen. Jahre vor ber Riebertunft.	Ster nach Pos. a Wf.	begelb § 19. Pos. b	Michaelther Beireg
I II III IV V	1.— 1.50 2.— 2.50 3.— 3.50 4.—	bis 1.24 1.25—1.74 1.75—2.24 2.25—2.74 2.75—3.24 3.25—3.74 3.75 n, metr.	50 75 1 1.25 1.50 1.75 2	21 38 42 54 63 75 84	14 29 28 36 42 50 56	7 11 14 18 91 25 98	58 87 1.16 1.45 1.75 2.04 2.33	29 43 58 72 87 1.02 1.16	10 15 20 25 30 35 40	58 87 1.16 1.45 1.75 2.04 2.83	20, - 30,- 40,- 50,- 60,- 70,- 80,-	28.— 42.— 56.— 70.— 84.— 98.— 112.—	14 20 24 30 36

. Für biefenigen Perfonen, welche als Lohn ober Gehalt eine fefte, für Wochen, Monate, Siertel-jabre ober Jahre, vereinbarte baare Bergutung erhalten, find Beitrage berjenigen Bobnitlaffe ju entrichten, in beren Grengen bie baare Bergatung fallt, jofern bieje Beitrage haber finb, als bie nach ber vorftebenben Befanntmadung mafgebenben."

Raffenärzte: Dr. Althauffe, Markfiraße 9. Dr. Delius, Bismardring 41. Dr. heß, Kirchgasse 29. Dr. heymaun, Kirchgasse 8. Dr. Jungermann, Langgasse 31. Dr. Keller, Grichtstraße 29. Dr. Labnstein, Friedrichtraße 40. Dr. Lippert, Taunuskraße 53. Dr. Radler, Kheinstraße 30. Dr. Schraber, Stiftstraße 2. Dr. Schrant, Meinstraße 40. Dr. Bachen, Kufen, Friedrichtraße 41. Spezialärzte: Für Augentrantbeiten Dr. Knauer, Wilbelmstraße 18; su Rasen, Dals. und Obrenseiden Dr. Rider jun., Langgasse 37, 1. Dentiften: Müller, Webergasse 18; su Rasen, Dals. und Obrenseiden Dr. Rider jun., Langgasse 37, 1. Dentisten: Müller, Webergasse 18; su nder, Mauritinsstraße 10. Wolffer jun., Langgasse 2. Wassener und Heitzehlern: Klein, Markisstraße 17. Schweibacher. Nichelsberg 16. Rathes, Schwaldacherkaße 13. Massen Frau Freed, hermannstraße 4. Lieserant der Brillen: Tremus, Reugasse 15. Deutarium. Gefelle ich aft, Bebergasse 4. Lieserant der Brillen: Tremus, Reugasse 15. Deutarium. Gefelle ich aft, Bebergasse 32, für Medizin und dergleichen fümmtliche Aporthesen bier.

Sängerchor Wiesbaden.

Jahres-Beneralverfammlung.

Lagesord nung: Renwahl bes Borftanbes, ber übrigen Bablen und Belprechung wichtiger Bereinsangelegenheiten. Die Gejammtmitgliebichaft wird um punttliches Ericheinen gebeten. Der Borftanb

Deutsche Gesellschaft für Ethische Kultur

Abtheilung Wiesbaben Montag ben 6. Januar, Abende 81/2 Uhr, im Bablfgale bes Rathhaufes:

Vortrag über "Moral in hans und Schule" von Brivatbogent Dr. Fr. W. Foerster aus Burich. Die Abonnenten wollen geft. ihre Karten am Eingang, vorzeigen. Eintritt fur Fremde 50 Pfg.

Rechts-Conjulent Arnold, für alle Cachen. Schwalbacherftraße 5 I. 9976 Sprecha.: 9-1214, 31/2-61/9. Sonntags: 10-12 Uhr.

Schüler,

mufit, veranlagt, finden in einem beff. Dufitinfitut b. freier Station unentgelblich Mufnahme. Bortenntniffe nicht erforberlich, Rab, Dirfd-graben 9, 8, Daf, 1 Beige m. Raft, f. Anf. billig gu verfaufen. 649 Subbutter 10.9%. Collim, 6,50,

Bienenhonig Dt. 4.50, fr. gefchl f. Ganfe & Grud Dt. 4,50. 845/39 Spitzer, Probugna 105 via

Kohlen=Abidiag

burch großen Abichlug und Borrath, Ruffohien ver Ctr. 125, 130, gefiebt 135 Big., Rumpf 21, 22 und 24 Big., Melirte 29 Big. Br. Walter, Sirfchgraben 18a.

Römerberg 10, Sinterbaus 1 Stiege, ift eine Bohnung, 1 Bimmer, Ruche u., Reder, auf 1. April zu vermiethen. Rab. Oranienftr. 25. 635

Raifer-Danorama Mauritineftrage 3,

Musgeftellt vom 5. bis 11. Januar :

Dochintereffante Reife in Die Gebirge bon

Galizien,

Sohe Zatra, Aralan etc. ich geöffnet: Borm, von 10 bis 1 Ubr, Rachm. von 2-10 Ubr. Eintritt 30 Big. Schuler 15 Big.

banurer u. Dannrerinnen

tonnen viel Weld verbienen burd einen leicht abfetbaren Artifel. Raberes ju erfragen in ber Exprb. d. BL 633

Möbl. Zimmer fofort ju permietben Dauritine.

ftrage 8, Gemufelaben. Mblerftr. 53 eine Behnung bon 3 Bimmer und Ruche auf

Ablerfir. 53 eine ti. Bohnung 1 Bimmer unb Ruche, au 1. April ju verm.

Enflaufen.

Gin gefperbertes Binmonth. Robr Dubu. Abjugeben gegen Belohnung. Bellripftraße 28, Bart. 636

Ein Fuhrfnecht Muguft Ott. Schierfteinerftrage,

(Sin junger Mann fucht Rebenverbienft in ichriftlichen Arbeiten. Billige Berechnung, Off. unt. A. R. 203 a. b. Erpeb 640 Suche ein gewanttes und in allen hauslichen Arbeiten,

Stubenmabchen, welches gute Beugniffe aufzuweifen bat, per fofort ober 15. Januar. Frau M. Bierorbt, Raifer-Friedrich-Ring 88.

auch im Raben erfahrenes

Dein'iche Arbeiter erhalten munbftrage 52, Bbb. Bart, 652 Dianden ober Brau täglich Bormittage a. 1-2 Stunben für leichte Dansarbeit gefu dt Weftenbftr. 18, 3 St. its. 627

Camftag, ben 11. Januar 1902, 10 Uhr Bormittage, verfteigere ich öffentlich freiwillig meifibietend gegen Baargahlung in ber Chemifchen Fabrif Glore. heim. 21.63 3u Floreheim a. Main, auf Grund Des 8 373 D. G. B. für Rechnung beffen, ben es angeht :

No. 39,350 Lithopone Roth Ciegel circa 29% rein gefällte Baare in 250 Ro. Faffern, abnehmbar je nach Wahl bes Steigerere frei Chiff Coln ober eif Rotterbam bei Borbehalt offener Echifffahrt.

Mufter tonnen von mir bezogen merben. Sochheim, ben 3. Januar 1902.

Wichmann,

4326

Berichtevollzieher in Dochheim a. Dt.



Weinrestaurant "Rheingold", Saisonspeisen zu jeder Tageszeit.

Billa Uhlandfraße unter gunstigen Bedingungen zu verfaufen. Rab. A. Dörner, Friedrichstraße 36. Billa mit 15 Zimmern für Pensionzwede mit 15—20,000 M. Myahlung zu verfausen. A. A. Dörner, Friedrichstr. 36. Billa Blumenstraße mit 19 Zimmern sofort verkäuslich durch A. A. Dörner, Friedrichtraße 36. Billa Franksurterstraße mit 16 Jimmern großer alter Garten, für 120,000 M. zu verfausen. A. A. Bonner, Friedrichstraße 36. Billa Leberberg, 15 Räume, großer Garten solort zu verfausen. A. A. Dörner, Friedrichstraße 36.

Billen in Citville à 45,000 M. gu verlaufen ober gegen Etagenbaus zu vertauschen A. R. Dörner, Friedrichftr. 36. Billa Sonnenbergerftraße mit 12 Jimmern, mit und ohne Mobel, zu vertaufen A. Dörner, Friedrichstraße 86. Billa Alwinenäraße mit 11 Jimmern, 28 Authen Garten, preis-werth zu verlaufen. A. Dörner, Friedrichstraße 36.

werth ju verlaufen. A. A. Dörner, Friedrichstraße 36.
Dochrentables nenes dans, nahe Kaifer-Friedrich-Ring, mit
2 bis 4 Zimmerwehnungen, in der Etage eirea 3000 M. Ueberichnis, bei 12—15,000 M. Anjahiung verfäusich.
A. A. Dörner, Friedrichstraße 36.
Villa Lanzstraße mit 9 Zimmern unter günftigen Bedingungen
zu verfausen. A. Dörner, Friedrichstraße 36.
5-Zimmerhans herderstraße, 6200 M. Mietheinnahme, für
95,000 zu versausen. A. K. Törner, Friedrichstraße 36.
Etagenhaus. Germagartenbraße mit 6-Rimmer-Wehnungen. Stagenhaus, herrngartenfrage mit 6-Bimmer-Bohnungen, 5650 M. Mietheinnahme, Bertaufspreis 100,000 M. Raberes M. R. Borner, Friedrichfrage 36.

M. R. Dörner, Griebrichftraße 36.

Rentables Sans Frankenfrage mit zweimal 3-Zimmer-Wohnungen, bei 8—10,000 M. Angabiung zu verfaufen.

A. K. Dörner, Friedrichstraße Bo.
Renes rentables Sans mit 4- und 5-Zimmer-Wohnungen in ber Erage, ber Reuzeit ensprechend, reniert eine 5-Zimmer-Wohnung frei und 1000 M. lieberichni, ift zu verfaufen.

Dans, in Mitten der Stadt, jum Abbruch zu verfaufen. Raberes U. K. Dörner, Friedrichstraße 36.
Dertausschen, Raberes U. K. Dörner, Friedrichstraße 36.
Delfteinhaus mit zweimal 3-Zimmennien im Stod für 75,000 M. zu verfausen. A. K. Dörner, Friedrichstr. 36.
Dans Rengasse mit 2 Läden für 165,000 M. bei 15—22,000 M.

Dans Rengasie mit 2 Laden fur 150,000 M. eri 13-22,000 M.
Anzahlung zu verfaufen. A. R. Dörner, Friedrichfte. 36
Dans mit 3-Zimmer-Wohnungen, Stallungen für 3 Pferde nahr Emserftraße, für den sesten Preis von 70,000 M. feil.
A. Lörner, Friedrichstraße 36.
Etagenhaus Abelheidstraße mit T-Zimmerwohnungen, 6700 M.
Mietheinnahme, ift zum Breise von 128,000 M. zu verfausen.
A. Dörner, Friedrichstraße 36.

Echans mit Laben, 4-Zimmerwohnungen, nahr ber Rheinkraße peeiswerth zu verkaufen. A. A. Dörner, Friedrichkraße 36. Sans Friedrichkraße mit Bauplat unter guten Bedingungen zu verkaufen. A. A. Dörner, Friedrichkraße 36. Seigenhaus Oranienstroße mit b-Zimmerwohnungen für 65,000 M. feil. A. Dörner, Friedrichkraße 36. Sans mit Stallung für 6 Bferde, il. Wohnungen fofort verstäusich. A. R. Dörner, Friedrichkraße 36. Geschäftsbans Bleichkraße mit Thorfabrt, gr. Wertstatt und Laben, frequente Lage, unter günkigen Bedingungen zu verkaufen.

R. Dörner, friedrichkraße 36. Reines Haufen. A. R. Dörner, Friedrichkraße 36.

für 44,000 DR. ju vertaufen. M. St. Dorner, Friedrichftr 36. Stagenhand Oranienftrage, mit Thorfabrt, Beinteller, großem Sof, ift folort verfäuflich. M. R. Dörner, Friedrichtr. 36. Bentables Gethand mit flottgebender Metgere ift bei 6-8000 Mart Angabiung für 96,000 M. fell.

Et. R. Dorner, Friedrichftr, 36.
RI. Saus nabe Langgaffe ift für ben feften Preis von 39,000 ... Marablung zu bert, Friedrichftr, 36.
Echaus Abeinstraße mit großem Laben fofort vertauflich.

Renes Saus, mit allem Comfort ber Reugeit ausgestattet, mit 7700 Mr. Mirtheihnahme, für 135,000 Mr. ju verl.

21. A. Dörner, Friedrichster, 36.
Rentables Hans Abeinstraße unter guten Bedingungen zu verk.
A. A. Dörner, Friedrichster, 36.
Renes Etagenhaus an der Ringtiche mit 6 Zimmerwohnsungen preiswerth zu verk. A. Dörner, Friedrichster, 36.
Dans Drudenfraße mit 4 und 5 Zimmerwohnungen, mit 6 bis 8000 M. Anachinus zu merkanten. 8000 ER. Angablung gu verfaufen.

Al. R. Torner, Friedrichftr, 36.

Dans Abelbeibstraße an vert. ober ju vertaufden.
Raberes Al. R. Dorner, Friedrichftr. 36.
Dans jum Abbruch Lichgaffe unter gunftigen Bedingungen ju vert.
21. R. Dorner, Friedrichftr. 36.

Rentables Dans, Doppelhans, gegen Baupiag zu vertaufden. M. R. Dörner, Friedrichte. 36. Grundfild Gemarkung Bierftadt, circa 11/2 Morgen, gegen Etagenhans in Wiedbaden zu vertaufden. Et R. Dörner, Friedrichte. 38. Landhans, Haltestelle ber Eieftrichten Babn, für 28,000 M. zu

M. R. Dorner, Friedrichftr. 38.

Dans Westendurage, 3 Zimmerwohnungen und Stallung, preiswerth feil. A. Dörner, Friedrichfte, 36.
Rleines Saus inmitten der Stadt zu verf, oder zu vertaufden.
A. Dörner, Friedrichfte, 36.
Echans im Westend zu verf, evel. zu vertaufden.
25. A. Dörner, Friedrichfte, 36.
Renes Saus fübl. Stadtfeite mit 3 und 4 Zimmerwohnungen

gu verf. 21. A. Dorner, Friedrichftr. 36. Reues Gragenhaus mit Thorfahrt und Bertfitatt, fubl. Stabtfeite, preiswerth ju vert. 21. R. Dorner, Griedrichftr, 36.



20% Rabatt

Nerostr. 5 Carl Becker, Uhrmacher, Nerostr. 5 Mb 1. Januar 1902; Gr Burgfir. 10.

Montag, ben 6. Januar, Abends 71/2 Uhr: im großen Caale bes Cafino, Friedrichftrage 22:

ieder-Abena

von Paul Haubrich,

bon Louise Haubrich-Willig, Renigl. Schaufpielerin. Mm Clavier: Heinrich Weimar.

Lieber von Beber, Grieg, Rich. Strauf, Bolf, hermann, Beingartner, Fielin (Elsland mit Declamat.) u. Schumann (Ballabe v. haibefnaben). Biffets gu 4 u. 3 MR. (nummerirt), & MR. (nunnum. Sipe), porber bei Deinrich Wolff, Bilhelmftrage 30 und Abends an ber

Zu verkaufen

durch die Immobilien-n. Hnpotheken=Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36.

Meu erbante Billa, humboldfraße, 10 Zimmer, Bab, Central-heizung, elettr. Licht, schuner Garten burch LBilh, Schuffler, Jahnfraße 36. Billa, nabe ber Bilhelm- und Meinfraße, 8 Zimmer, Bab, zu bem sesten Preis von 48,000 Mart

Reues hochseines Etagenbans, 5-Zimmer-Bohnung, Bab, am Raifer Friedrichring, mit Borgarten burch Bith. Schnftler. Jahnftrage 36. Dans im Gub-Stadttbeil, 3. und 4.3immer. Bohn, mit einem

Ueberfcuß abguglich aller Roften bon 1200 DR.

Durch Wilh. Schüftler, Jabuftrage 36.

Raifer Friedricheing, mit hintergarten burch Will Schuffler, Jahnftrage 36. Rentables Gefcaftehans mit Laben, Mitte ber Stadt, prima Logy mit einer Angablung von 10-12,000 Dt. burd Bith. Schüfter, Jahnftrage 86.

durch Wilh. Schühler, Jahnftraße 36.
Pans, sehr rentabel, mit Laben, obere Webergasse, jum Preise von 38,000 M. Angahlung 5—6000 Mark durch Bilh. Schühler, Jahnftraße 36.
Mentables Dans, größer Hofraum, großer Werffatt, Wellrih viertel, Angahlung 8—10,000 M. durch Wilh. Schühler Jahnftraße 36.
Mentables Dans, nahe der Dohbeimerstraße, doppele 3-Zimmer-Wohnungen. Angablung 6000 Mark
T264 durch Wilh. Schühler, Jahnstraße 36.
Meines hochseines Etagenbans an der Schühler, Jahnstraße, welches mehr als 6%, rentirt durch Wilh. Schühler, Jahnstraße, welches mehr als 6% rentirt burch Bilb. Schufter, Jahnfte. 36.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrafte 53,

empfiehlt fich bei An- und Bertauf von Sanleru, Billen, Bau-plagen, Bermittelung von Suporbeten u. f. m.

Eine icone Billa m. 15 Jimmer n. Babebor fowie Stall, Remife, Kuticherwohnung m. über 3 Morgen groß Bart, welcher fich auch vorzugt. f. Baufpetulanten eignet, für 160 000 Mt. gu verfaufen burch

Fine prachtvolle Spalieroble Plantage, 41/2 Worgen gand, 5500 fechejährige Banne, neues Wobnbans fammt Wirthschaftsgebände n. i. w. far 110 000 Mf. zu verlaufen durch J. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.
Ein noch neues schones haus, wo köuler eine 3 Zimmer- Wohnung vollständig frei bat, für 52 000 Mf z. verl. durch J. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.
Rwei häuser m. 3 u. 4 Limmer- Bobnannaen. Nabe ber

Bwei Saufer m. 8 u. 4 Bimmer Bobnungen, Rabe ber Emjerftrage, wo Raufer Reinuberichuge v. 820 u. 950 Mt. bat, gu verlaufen burch

3. & G. Firmenich, Bellmunder, 53.

Eine schone Billa, Bachmebrefter, 10 Zimmer u. Zubehör m. Garten, anderer Unternehmungen halber f. 56 000 Mt. z. vert. 3. S. G. Firmenich, hellmunder, 53. Ein noch nenes habe für 130 000 Mt. z. vertauf, ober für eine hiefige Benftond-Billa gu vertauschen durch

eine hiefige Pensions-Villa zu vertauschen durch

3. & G. Firmenich, helmundstraße 53.

Eine sehr schone Billa, Rabe der Sonnenbergerstr., mit
50 Rutben Garten für 120 000 Mt. sowie eine Villa, Emserige mit Garten sin 64 000 Mt. zu vertausen durch

3. & G. Firmenich, hellmundstr. 53.

Ein sehr schones hand in der Rabe des Baldes u. Halteseile der elektr. Babn, mit 3 Wohnungen mit 3 u. 4 Zimmer
sammt Zudehde a. 45 Rth. Garten, für 40 000 Mt. z. vertaus,

3. & G. Firmenich, hellmundstr. 53.

Ein schones mit allem Comfort ausgestattetes Hand, Dobbeitmerstr., mit 4 Wohnungen à 6 Finnere u. Zudehder, sammt
großen Carten für 107 000 Mt. sowie ein neues mit allem
Comsort ausgest Haus, Kaiser Feiedrichting, mit 4 u. d ZimBochnungen, wo Känser eine 5 Jim-Bohnung vollst. se hat
für 165 000 Mt. zu vertausen durch für 165 000 Mt. ju verlaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmunbftraft 53. Eine Augabl rentabler Geschäfte. u. Gragenhaufer. fowie Benfione. u. herrichafte. Billen in ben verschiebenften

Stadt. u. Preistagen ju verlaufen durch 3. & C. Firmenich, hellmundfte 53.

Heile sicher unt. Garanti . fchein mit m Pflangen:

jebe Arantheit. Rach vollft. Deilung freiw. Dot Tagl. Danfidt. Rein Gebeimm. Ginige meiner Ratur Bro-bufte f. in allen größ. Apothefen, Drogerien etc. taufich. Fritz Westphal, Berlin N. W., Bribmalferfit. 16. Sprecht. baleibft wochentags 10—12, in m. Raturbeilinftitut Lehnitz b. Dranienburg 5-6.

,Das Buch für die Frau.

pon Emma Mofentin, frab, hebamme, Berlin S. 100, Ge-baftianfir. 43, über fenfation. Erfindung. 18 Batente, golb. Mebaille, Ehrendiplom J. R. P. 94583. Taufende Dantidreib. Bufendung verfchi 50 Big Briefmart. - Cammtl. bigien. Bedarfdartitel. 44/84

Herry 100te Danficht, beweiß, b. glangende unerr. Wirfung ber Zambacapseln in rothen Pacteten zu 3 Mt. m., Aufbr. Zamba (Salol O,1, Santeldi O.2) bei

Blasen- u. Harnleiden,

Ausfluss, Horndrang u. f. w. Gang beralt. Leiben wurden ge-beitt. Für ben Magen absolut unschädlich, rafc und ficher wirtenb. Aenberung ber Lebensweise nicht erfordetlich. Danlichreiben u. f. w. fenbet verichloffen fur 20 Big. Borto Apoth. E. LAHR in Würzburg In Biesbaben in ber Zaunus. u. Löwen apot befe. 298/369



on 8 Mart an in allen Breislagen. Stamm mit golb. Redgille u. wieberh, mit 1. Breifen pramiirt, 8967

Bh. Behner, Albrechifft. 8.

Rur vom 1. bis 10. Januar 1902: Großer Juventur-Ausverkauf an bedeutend reducirten Preisen. Sächsisches Waarenlager M. Singer,

Ellenbogengasse 2. Tricotagen (Untergenge) in allen Qualitaten, Wafche für Berren, Damen und Rinber, weiß und bunt, Bettwafche (fertige Beguge, Riffen, Betttucher, Inlete) Tifchtucher, Tifchbeden, Gervietten, Raffeegebede, Banbtucher, Bifchtucher, Damen-Rode, Corfete, Pferbe- unb Schlafbeden, sa Rleiberftoffe, Churnen, 300 Bollmaaren, Beften.

liuter den coulantesten Bedingungen taufe ich ftets gegen sofortige Raffe alle Arten Möbel, Betten, Bianinos.

gang Einrichtungen, BBaffen, Gabrrader, Inftrumente u. bgl. Tagationen gratis Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung.

Jakob Puhr, Möbelhaudlung, Goldgaffe 12. Auftionator und Tagator.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusers und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.



Ginem p. t. Bublifum, fowie Freunden und Gonnern mache bie ergebene Mittheilung, bag ich am 1. Januar 1902 mein befanntes Theater: und Mastengar. berobe Berleihgeichaft nach

13 Goldgaffe 13 berlegen werbe. Gleichzeitig eröffne ein gut

Cabak= und Cigarren=Jager und fichere meinen berehrten Abnehmern nur

vorzügliche Waaren gu. Hochachtungsvoll

Gustav Treitler.

2118 Gelegenheitstauf fehr billig zu verkaufen: Ginige icone complette Betten mit Saarmatraben, 1- und 2.

thurige Rleiderichrante, Baf utommoden, Berticome, Tifche, Etilble, faft neue Schneiber-Rabmafchine, 1 Caffenidrant, 1 Bianino, febr gut, in Rugbaum, 2 Rinderpulte, Spiegel-fchrante, 1 febr guter Rutichermantel, Gasofen. 591

Goldgasse 12.

Allgemeine Sterbekaffe

gahlt 1760 Mitglieber, gablt M. 500 bei eintretenbem Tobesfall fo-lort aus, verfügt übre einen anschnlichen Reservefonds und bat bis jeht M. 261,000 Sterberente ausbegablt. Aufnahme ohne ärztliche legte M. 261,000 Serverente aussezaat. Annahme ohne arzunge Unterfuchung. Eintrittsgeib bis jum 45. Jahre frei, von 45 bis inct. 49 M. 10. Aufnahmeicheine, sowie Auskunft ertheilen die Gerren D. Raiser, helenenftr, 5, BB. Bickel, Langgaffe 20. G. Baftian, Dell-mundftr. 6, Bh. Dorn, Schachtftr. 33, J. Efel, Scharnboefftr. 15, 99. Sillesheimer, Oranienftr. 31, C. Kirchner, Wellrightr. 27, Friedr. Rumpf, Rengasse 11, M. Sulzbach, Reroftr.

Wieshadener Tokal - Sterbe-Verficherungs - Kalle. Dodfter Mitgliederftand aller bief. Sterbetaffen. Billigfier Sterbebeitrag. Rein Gintrittogelb bis jum Alter von 40 Jahren - Alterbgrenge: 48. Lebendjahr.

— Altersgrenze: 48. Lebensjahr.

GOO M. Sterberenten werden fosort nach Borlage ber Sterbenreumbe gezahlt. — Die Bermögenslage der Kasse Ik dervorragend günstig. Bis Ende 1899 gezahlte Renten W. 133,818. — Anmeldungen jederzeit det den Borkandsmitgliedern: Aradneh, Alberchtut, 6, Auor, Adlerstraße 60, Batz, verlängerte Risolasskr., Goisler, Riedkraße 66 Grott, Bertramftr. 15, Mell. hellmunder. 37, Holl, hellmund, ftraße 29, Lenius, helmendert, d. Ohlenmmeher, Blückerkt. 9
Reusing, Bleichtt. 4, Ries, Friedrichtt. 12, Schaus, Bertramstraße 8, Stoll, Schackstraße 7. Wittmann, Schulberg 9, sowie deim Rossender Noll-Housung, Oronienstraße 25.

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16